Verhandlungen

der

Deutsch-Reformirten

Synode des Nordwestens

der

Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Fünfzehnte jährliche Versammlung, gehalten in Chicago, Ills
vom 5. bis 10. Oktober 1881.



Deutsches Verlagshaus
der Reformirten Kirche, 991 Scranton Ave., Cleveland, O.

Geschäftsordnung.

Artikel I. Eröffnung der Synode.
" II. Anwesende Glieder.
" III. Wahl der Beamten.
" IV. Ordnungsregeln.
" V. Ernennung der ständigen Ausschüsse.

1. Für Gottesdienste.
2. " schriftliche Eingaben.
3. " Synodal-Verhandlungen.
   a, Synode des Nordwestens.
   b, General-Synode.
4. " Classikal-Verhandlnngen.
5. " Correspondenz mit Schwesterkirchen
6. " Examination, Lizens und Ordination.
7. " Für Religion und Statistik.
8. " Missionshaus.
9. " Mission.
10. " Publikation.
11. " Kirchbaufond.
12. " Schulsache.
13. " Waisensache.
14. " Finanzen.
15. " Nominationen.

" VI. Mittheilungen.
" VII. Gottesdienstordnung.
" VIII. Schriftliche Eingaben.
" IX. Synodal-Verhandlungen.
" X. Classikal-Verhandlungen.
" XI. Correspondenz mit Schwesterkirchen.
" XII. Examination, Lizens und Ordination.
" XIII. Religion und Statistik.
" XIV. Missionshaus.
" XV. Mission.
" XVI. Publikation.
" XVII. Kirchbaufond.
" XVIII. Schulsache.
" XIX. Waisensache.
" XX. Finanzen.
" XXI. Nominationen und Wahlen.
" XXII. Verschiedenes.
" XXIII. Schluß und Vertagung.

Beschlüsse und Verhandlungen

der Deutsch-Reformirten Synode des Nordwestens der Reformirten Kirche in den Ver. Staaten, versammelt in der ersten Reformirten Kirche zu Chicago, Ills., von Mittwoch, den 5. Oktober bis Montag den 10., abends 6 Uhr im Jahre unsres Herrn, eintausend achthundert und einundachtzig.

Artikel I.

Eröffnung der Synode.

Die Deutsch-Reformirte Synode des Nordwestens der Reformirten Kirche in den Ver. Staaten versammelte sich ihrer Bestimmung gemäß als Delegaten-Synode am Mittwoch den 5. Oktober 1881, abends ½8 Uhr in der 1. Reformirten Kirche zu Chicago, Ills. und wurde eröffnet mit einer Predigt vom Vorsitzer C. T. Martin über Colosser 2, 6—8, worauf sie sich vertagte bis Donnerstag Morgen um 9 Uhr.

Artikel II.

Anwesende Glieder.

Nachdem die Classen aufgerufen und die Beglaubigungsschreiben verlesen worden waren, ergab sich folgendes Verzeichniß von Delegaten:

Classen.	Prediger.	Aelteste.
I. Zions	J. Rettig,	J. Schuhmacher,
	W. Hansen,*)	F. Altekruse,
	C. Schaaf,	A. Mohr,
II. Sheboygan	C. T. Martin,	H. Schilling,
	J. C. Hücker,	H. Knöner,
	H. A. Mühlmeier, D. D.,	
	W. Walenta,	
III. Indiana	K. L. Kemm,	F. W. Scheele
	M. G. J. Stern,	E. F. Oslage,
	J. F. H. Dieckmann,	J. Korb,
	E. E. Grünstein,	H. Riechenmeier,
IV. Heidelberg	F. W. Marcus,	N. Scherer,
	Ph. Ruhl,	L. Kaltschmidt,
	H. Rusterholz,	C. E. Klopp,*)
V. Erie	F. Forwick,	B. Beck,
	M. Treiber,	D. Tonne,
	C. Schiller,	C. Moor,
VI. Milwaukee	A. Becker,	J. Andreas,
	J. E. Terborg,	H. Waldschmidt,

*) Am Samstag Mittag entschuldigt.

*) Nahm seinen Sitz am Freitag Morgen ein.

VII. Minnesota...	W. Fribolin,	P. Flury,
	A. Kanne,	J. Schild,
VIII. Nebraska...	F. Hüllhorst,	
IX. Ursinus......	S. Ellker,	
X. St. Johannis..	J. Dahlmann, D. D.,	J. Wirth,
	M. Heinze,	F. Kuhn,
	M. Noll,	J. Wehrly,
	H. Rau,	J. Heinz.
XI. Missouri.....		

Als Delegat der Deutschen Synode des Ostens war anwesend Pastor M. Bachmann von Baltimore, Md., Pastor O. Accola von Dayton, O., als Commissär der Cincinnati Classis.

Als rathgebende Mitglieder waren zeitweise anwesend:

Classen.	Prediger.	Aelteste.
Zions............	J. Niehoff,	
Sheboygan........	L. Zenk,	
Heidelberg.........	D. Zimmermann,	
	J. H. Stepler,	
	P. Greding, D. D.,	
Erie..............	C. Schöpfle,	
Minnesota.........	F. Mosebach,	
St. Johannes......	F. Straßner,	
Milwaukee.........	P. F. Leich,	
Nebraska..........		Buchholz, von Denver.

Von andren Kirchen waren als Gäste anwesend:

Pastor P. Schülke, von der Reformirten Kirche in Nord-Amerika.

Pastor Severinghaus und Böring, von der Lutherischen Kirche.

Rev. Smith, Agent der Bibelgesellschaft, welchem am Montag vormittags 5 Minuten zum Reden eingeräumt wurden.

Artikel III.

Wahl der Beamten.

Nachdem der Vorsitzer die Pastoren F. Forwick und W. Walenta als Wahlführer ernannt hatte, organisirte sich die Synode, indem sie H. A. Mühlmeier D. D. von Franklin, Sheboygan Co., Wis. zum Präsidenten und J. E. Terborg von Milwaukee zum correspondirenden Sekretär erwählte. Der bisherige Schatzmeister, Pfr. F. Forwick von Cleveland, Ohio wurde, nachdem der Bericht des Ausschusses für Finanzen angenommen war, wieder erwählt. J. J. Janett von Freeport, Ills. ist ständiger Schreiber der Synode.

Artikel IV.

Ordnungs-Regeln.

Dieselben wurden vom Präsidenten der Synode vorgelesen.

Die Zeit der einzelnen Sitzungen wurde folgendermaßen bestimmt:

Die Vormittagssitzungen sollen dauern von 9—½12 Uhr und die Nachmittagssitzungen von 2½—5 Uhr. Die Nachmittagssitzung am Samstag wurde um eine halbe Stunde verlängert und die am Montag Nachmittag um eine Stunde.

Die fünf vordersten Bänke in der Mitte mit den entsprechenden Seitenbänken wurden als Schranken des Hauses bestimmt.

Alle Sitzungen der Synode wurden mit gottesdienstlichen Uebungen eröffnet und geschlossen.

Folgende Brüder wurden erwählt als Berichterstatter: J. Dahlmann, D. D. für die Ref. Kirchenzeitung, Aug. Becker für die Christian World und J. E. Terborg für die Stadtzeitungen.

Artikel V.

Ständige Ausschüsse.

Der Vorsitzer ernannte folgende ständige Ausschüsse:

1. Für Gottesdienste: Past. C. F. Keller, K. L. Kemm und Aelteste H. Waldschmidt.
2. " schriftliche Eingaben: Past. F. Forwick, H. Rusterholz, J. C. Hücker und Aelteste H. Riechenmeier.
3. " Synodalverhandlungen: Past. C. Schaaf, A. Kanne, W. Fribolin und Aelteste F. W. Scheele.
4. " General Synodal-Verhandlungen: Past. J. Rettig, M. Heinze, M. Bachmann und Aelteste J. Andreas.
5. " Classikal Verhandlungen: Past. H. Nau, A. Becker, J. E. Terborg und Aelteste F. Kuhn und A. Mohr.
6. " Correspondenz mit Schwesterkirchen: J. Dahlmann, D. D., F. Hüllhorst, E. E. Grünstein und Aelteste C. Moor.
7. " Examination, Lizensur und Ordination: Past. M. Treiber, J. Rettig, D. Zimmermann und Aelteste H. Schilling und A. Knöner.
8. " Religion und Statistik: Past. C. T. Martin, Ph. Ruhl, M. Heinze und Aelteste J. Andreas.
9. " Missionshaus: Past. J. F. H. Dieckmann, F. W. Marcus und Aelteste L. Kaltschmidt und H. Knöner.
10. " Mission: Past. J. F. H. Dieckmann, M. Noll, S. Elliker und Aelteste J. Schild und H. Waldschmidt.
11. " Publikation: Past. M. G. J. Stern, M. Bachmann, J. Rettig und Aelteste E. T. Oslage und H. Schilling.
12. " Kirchbaufond: Past. C. Schiller, J. F. H. Dieckmann und Aelteste F. W. Scheele.
13. " Schulsache: Past. A. Becker, C. T. Martin und Aelteste P. Flury.
14. " Waisensache: Past. M. Heinze, F. Straßner, J. C. Hücker und Aelteste H. Schilling.
15. " Finanzen: Past. F. W. Marcus, F. Hüllhorst und Aelteste N. Scheerer.
16. " Nomination: Past. S. Elliker, Wm. Hansen, W. Walenta, C. F. Keller und Aelteste F. Altekruse.

Artikel VI.

Mittheilungen.

1. Die Verhandlungen der Classen: Zions, Sheboygan, Indiana, Heidelberg, Erie, Milwaukee, Minnesota, Nebraska, Ursinus, St. Johannis und

Missouri wurden empfangen und dem ständigen Ausschuß für Classikal Verhandlungen überwiesen; ebenso die Religions- und statistischen Berichte an den Ausschuß für kirchliche Zustände.

2. Die Jahresberichte der verschiedenen Synodalbehörden, (mit Ausnahme des Direktoriums des Verlagshauses und der Behörde für Waisensache) und der Bericht des Schatzmeisters der Synode wurden empfangen, verlesen und an die betreffenden Ausschüsse verwiesen. Der Finanz-Agent der Behörde für Waisensache erstattete mündlich Bericht.

Der Hausvater des Missionshauses verlas die revidirte Hausordnung, welche sammt dem Freibrief an den betreffenden Ausschuß verwiesen wurde.

3. Alle andren Schreiben, als: Ein Bericht vom Vorsitzer der Behörde für Waisensache, ein Schreiben sammt Jahresbericht vom Leiter des Waisenhauses in Buttler, Pa., ein Schreiben von Pastor W. Hansen, Bericht der von der Synode ernannten Comite für Untersuchung im Verlagshaus, ein Schreiben des Direktoriums und des Geschäftsführes, gedruckter Bericht des Präsidenten des Direktoriums und des Geschäftsführers nebst verschiedenen Rechnungen, wurden an den Ausschuß für Eingaben verwiesen.

4. Pastor M. Bachmann überreichte der Synode sein Beglaubigungsschreiben als Delegat der Deutschen Synode des Ostens und einen Auszug aus den Verhandlungen genannter Synode vom Jahr 1881, welcher an den Ausschuß für Correspondenz mit Schwesterkirchen verwiesen wurde.

5. Pastor O. Accola überreichte sein Beglaubigungsschreiben als Commissär der Cincinnati Classis.

Artikel VII.

Gottesdienste.

Der vom Ausschuß für Gottesdienste vorgelegte und von der Synode angenommene Bericht, lautet also:

Bericht des Ausschusses für Gottesdienste.

1. Mittwoch Abend, Eröffnungspredigt von C. T. Martin.
2. Donnerstag Abend, Predigt von F. Forwick.
3. Freitag Abend, Predigt von J. E. Terborg.
4. Samstag Abend, Vorbereitungspredigt von M. G. J. Stern.
5. Sonntag Morgen, Abendmahlspredigt von M. Bachmann.
6. Sonntag Nachmittag, Sonntagschulansprachen von F. W. Marcus, J. Dahlmann, D. D., W. Walenta, und Aeltester F. W. Scheele.
7. Sonntag Abend, Missionsfestreden von H. A. Mühlmeier, D. D., W. Fribolin und F. Hüllhorst. (Letzterer war abwesend.)
8. Sonntag Morgen, Predigt in der neuen Mission von M. G. J. Stern.

Die Comite { C. F. Keller, K. L. Kemm, H. Waldschmidt.

Artikel VIII.

Schriftliche Eingaben.

Der Bericht des Ausschusses für Eingaben wurde entgegengenommen, punktweise erledigt und angenommen, er lautet wie folgt:

Punkt 1. Bericht über Waisensache von J. H. Klein, D. D., Vorsitzer der Behörde.

Punkt 2. Bericht des Waisenhausvaters Stauffer in Buttler, Pa.

Punkt 3. Ein Schreiben von Past. W. Hansen in Detroit, enthaltend a den Bericht über die Gründung eines dortigen Waisenhauses, b die Vorlage einer Constitution.

Punkt 4. Bericht einer Comite, die im letzten Jahre von dieser Synode gewählt wurde, betreff der Geschäftsführung im Verlagshaus.

Punkt 5. Ein Schreiben des Direktoriums des Verlagshauses, die Inkorporationsakte betreffend.

Punkt 6. Ein Schreiben des Geschäftsführers des Verlagshauses, betreffend Empfehlung neuer Schriften, nebst verschiedenen Exemplaren derselben zur Ansicht der Glieder der Synode.

Punkt 7. Ein gedruckter Bericht des Verlagshauses vom Vorsitzer C. G. Zipf.

Punkt 8. Eingelaufene Rechnungen von Mitgliedern unsrer Synodalbehörden.

a. Eine Rechnung von A. Becker im Betrage von $2.80.
b. " " " C. Schaaf im Betrage von $10.00.
c. " " " M. Heinze im Betrage von $23.00.
d. " " " C. F. Keller im Betrage von $5.00.
e. " " für gedruckte Wahlzettel im Betrage von $2.25.

Achtungsvoll unterbreitet

F. Forwick, Vorsitzer.
H. Rusterholz,
J. C. Hücker,
H. Riechenmeier.

———

Beschlüsse der Synode darüber:

Punkt 1. 2. 3. An den ständigen Ausschuß für Waisensache verwiesen.

Punkt 4. Wurde auf den Tisch gelegt bis der Bericht über Synodalverhandlungen vorgelegt wurde. Siehe Artikel IX, Punkt 6.

Punkt 5. 6. Wurden an den ständigen Ausschuß für Publikation verwiesen.

Punkt 7. Beschlossen, daß, da der Vorsitzer des Direktoriums ermangelte einen schriftlichen Bericht einzusenden, unter diesen Umständen vorliegender Bericht als officieller Bericht anerkannt und an den Ausschuß für Publikation verwiesen werde.

Punkt 8. a. b. c. d. wurden an den Finanz-Ausschuß verwiesen.

Punkt 8. e. Der Schatzmeister wurde angewiesen die Rechnung zu bezahlen.

———

Artikel IX.

Synodal-Verhandlungen.

A. Synode des Nordwestens.

Der Ausschuß für Synodal-Verhandlungen legte durch seinen Vorsitzer C. Schaaf seinen Bericht vor, welcher entgegengenommen, punktweise erledigt und dann als Ganzes angenommen wurde; er lautet:

Ihr Ausschuß für Synodal-Verhandlungen erlaubt sich, die Aufmerksamkeit Ehrw. Synode auf folgende Punkte zu richten:

Punkt. 1. Seite 8 P. 10. Die Synode hat eine Comite ernannt, bestehend aus den Pastoren M. Heinze, W. Stechow, F. Straßner, H. Rau und dem Aeltesten C. Blankenhorn um bei dieser Synodalversammlung einen Plan zur Gründung eines Fondes zur Unterstützung der Prediger ohne Stellen, vorzulegen.

Punkt 2. Eine Spezial-Comite, bestehend aus den Pastoren L. Praikschatis, J. H. Stepler, J. J. Janett und dem Aeltesten F. W. Scheele wurde ernannt um bei dieser Versammlung ihr Gutachten über die Herausgabe des kleinen Heidelberger vom Jahre 1585 vorzulegen.

Punkt 3. Seite 12 P. 4. Die Synode hat alle weitere, auf die Theilung Bezug habenden Verhandlungen bis zu dieser Versammlung verschoben.

Punkt 4. Seite 23 P. 7. Die Missionshaus-Behörde wurde ersucht dieser Versammlung die alte nebst einer revidirten Hausordnung vorzulegen.

Punkt 5. Seite 49 P. 4. Die Synode erneuert ihren Beschluß, daß wenigstens 25 Procent des Reingewinns zur Abtragung der Schuld zu verwenden sei.

Punkt 6. Seite 49 P. 2. Das Direktorium des Verlagshauses in Verbindung mit einem Spezial-Comite, bestehend aus den Pastoren J. G. Zahner, D. D., C. Schiller und Aeltester H. Tons wurde beauftragt, eine gründliche Untersuchung bezüglich der Geschäftsführung unsres Verlagshauses vorzunehmen.

Punkt 7. Seite 53 P. 4. Die Classen wurden angewiesen, die vor einigen Jahren von dieser Synode gemachte Auflage von $3000 durchzuführen.

Punkt 8. Seite 55 P. 1. Der Schatzmeister der Synode wurde angewiesen, die eingereichten Forderungen an die Synode, zu bezahlen.

Punkt 9. Seite 55 P. 2. Die Classen: Zions, Erie und St. Johannis wurden ersucht ihre Rückstände bald zu entrichten.

Punkt 10. Seite 55 P. 3. Der Synodal-Schatzmeister wurde angewiesen, die fälligen Umlagen an die General-Synode schleunigst zu bezahlen.

Punkt 11. Seite 57 P. 4. Die Angelegenheit betreffs der Verbesserung des Charters unsres Missionshauses, wurde der Missionshausbehörde überwiesen, damit dieselbe dieser Synode und der des Ostens über den Sachverhalt die nöthigen Mittheilungen mache und die erforderlichen Schritte thue, um die gewünschte Mitbetheiligung der Schwester-Synode zu erhalten.

Punkt 12. Seite 59 P. 3. Die Schulbehörde dieser Synode wurde beauftragt, eine Constitution zu verfassen und bei der diesjährigen Versammlung vorzulegen.

Punkt 13. Seite 60 P. 1. Die Waisenbehörde wurde ersucht, der Synode bei dieser Versammlung einen bestimmten Plan zur Gründung eines Waisenhauses vorzulegen.

Punkt 14. Seite 60 P. 2. Dieselbe Behörde wurde ersucht, an alle Gemeinden der Synode ein Rundschreiben zu erlassen, um auf diese Weise zu erfahren, ob, wo und wie man die Gründung eines Waisenhauses begehre und unterstütze.

Punkt 15. Seite 62 P. 1. Die Beamten der Synode wurden instruirt, dem neu erwählten Editor einen ordnungsmäßigen Ruf auszustellen.

Punkt 16. Seite 62 P. 4. Die Direktoren des Verlagshauses wurden instruirt, dafür zu stimmen, daß der Gehalt unsres Editors auf $1000 gesetzt werde.

Punkt 17. Seite 62 P. 5. Das Direktorium wurde instruirt, den Editor

des Lämmerhirten und der Lektions=Blätter, Pastor A. Schade, unter den bisherigen Bedingungen beizubehalten.

Punkt 18. Seite 61 P. 6. Pastor M. G. J. Stern wurde erwählt als Delegat prim. und Dr. J. G. Zahner sec. um diese Synode bei der Synode des Ostens zu vertreten.

Achtungsvoll unterbreitet

C. Schaaf, Vorsitzer,
A. Kanne,
W. Fribolin,
F. W. Scheele.

Beschlüsse der Synode darüber:

Punkt 1. Der Vorsitzer der Comite, Pastor M. Heinze, verlas einen Bericht, welcher folgenden Beschluß hervorrief:

Beschlossen, daß dieser Bericht im Protokoll gedruckt und den Classen zur Begutachtung überwiesen und daß in jeder Gemeinde zu diesem Zweck eine Collekte erhoben werde, welche an den Schatzmeister der Synode zu bezahlen ist. (Den Bericht siehe Anhang II.)

Punkt 2. Da die Comite es nicht der Mühe werth geachtet hat, zu berichten, so sei beschlossen, dieselbe zu entlassen.

Punkt 3. Nach getroffener Anordnung der Synode wurde dem Commissär der Cincinnati Classis Gelegenheit gegeben, die Ansicht und Wünsche derselben bezüglich der Bildung einer neuen Synode, darzulegen. Hierauf wurde mit Namensaufruf beschlossen: Das Gesuch der betreffenden Classen, Heidelberg, Erie und St. Johannes, um Entlassung zum Zwecke der Bildung einer neuen Synode, zu gewähren.

Mit ja stimmten: W. Hansen, C. Schaaf, J. C. Hücker, F. W. Marcus, Ph. Ruhl, H. Rusterholz, F. Forwick, M. Treiber, C. Schiller, A. Becker, J. C. Terborg, W. Fribolin, A. Kanne, S. Elliker und die Aeltesten: J. Schuhmacher, F. Altekruse, A. Mohr, F. W. Scheele, H. Riechenmeier, N. Scheerer, L. Kaltschmidt, B. Beck, D. Tonne, C. Moor, J. Andreas, P. Flury, J. Schild, J. Wirth, im Ganzen 28.

Mit nein stimmten: J. Rettig, C. T. Martin, H. A. Mühlmeier, D. D., J. F. H. Dieckmann, E. Grünstein, J. Dahlmann, D. D., H. Rau, im Ganzen 17.

Vier Glieder der Synode enthielten sich des Stimmens und zwei waren abwesend.

Im Anschluß an obige Abstimmung wurden folgende Beschlüsse gefaßt:

a. Beschlossen, daß diese Synode drei Commissäre erwähle, welche in Verbindung mit drei zu erwählenden Commissären der zu gründenden neuen Synode in Ohio, Bestimmungen treffen, bezüglich Antheils derselben an den bestehenden Anstalten der deutschen Synode des Nordwestens.

b. Beschlossen, daß die zu gründende Synode ersucht werde, nach obigem Beschluß drei Commissäre zu erwählen.

c. Beschlossen, daß der ständige Schreiber beauftragt werde, diese Beschlüsse und die Namen der Commissäre dieser Synode, dem Vorsitzer der zu gründenden Synode zu übermitteln.

d. Beschlossen, daß ein Ausschuß ernannt werde, welcher eine doppelte Anzahl Candidaten für Commissäre und zwar vier Prediger und zwei Aelteste der Synode zur Wahl vorschlage, aus welchen 2 Prediger und 1 Aeltester zu erwählen sind.

Der für diese besondere Wahl vom Vorsitzer ernannte Nominations-Ausschuß, bestehend aus den Brüdern A. Becker, M. G. J. Stern und dem Aeltesten F. W. Scheele, legte seinen Bericht vor, welcher angenommen wurde.

Die vom Vorsitzer für diese Wahl ernannten Wahlführer F. W. Marcus und E. Grünstein berichteten, daß die Pastoren J. F. H. Dieckmann, M. G. J. Stern und Aeltester F. W. Scheele erwählt seien.

Punkt 4. Erledigt. Siehe Artikel VI. Punkt 2.

Punkt 5. Wurde an den Ausschuß für Publikation verwiesen.

Punkt 6. Einem Spezial-Ausschuß, bestehend aus den Pastoren: M. G. J. Stern, A. Becker und dem Aeltesten F. W. Scheele überwiesen, welcher folgenden Bericht vorlegte, der angenommen wurde:

Als Spezial-Ausschuß, dem ein Bericht des Plenar-Ausschusses des Direktoriums unsres Verlagshauses und des demselben beigefügten letztjährigen Comites unterbreitet wurde, machen wir der Synode folgenden Vorschlag:

Beschlossen, daß die Angelegenheiten und Differenzen der in dem Berichte genannten Brüder nicht weiter in den Verhandlungen aufgeführt, sondern hiermit als erledigt betrachtet seien.

M. G. J. Stern,
Augustus Becker,
F. W. Scheele.

Punkt 7. Erledigt ebenso Punkt 15, 16, 17.

Punkt 8, 9, 10. An den Finanz-Ausschuß verwiesen.

Punkt 11. An den Ausschuß für das Missionshaus verwiesen.

Punkt 12. An den Ausschuß für Schulsache verwiesen.

Punkt 13, 14. Angenommen.

Punkt 18. Siehe Artikel XI. Correspondenz mit Schwesterkirchen.

B. Verhandlungen der General-Synode.

Der Ausschuß für dieselben legte folgenden Bericht vor, welcher punktweise erledigt und dann als Ganzes angenommen wurde.

Ihr Ausschuß über die Verhandlungen der General-Synode legt der Synode folgende Punkte zur Beschlußnahme vor:

Punkt 1. Seite 50 empfiehlt die General-Synode das Werk der einheimischen Missionen sammt den Missionaren.

Punkt 2. Seite 50 wird das Gesuch erneuert, daß die Missions-Behörden der verschiedenen Distrikt-Synoden wenigstens einen Monat vor der General-Synodal-Versammlung an die Missionsbehörde der General-Synode berichten über ihre Arbeiten und finanziellen Zustände und daß jede Synode eine Copie ihrer Verhandlungen an genannte Behörde einsende.

Punkt 3. Seite 51. Die Anstellung eines geeigneten Hafenmissionars für New York wurde an die General-Missions-Behörde verwiesen und derselben empfohlen die nothwendigen Ausgaben auf die verschiedenen Distrikts-Synoden zu vertheilen.

Punkt 4. Seite 56. Die Missionsbehörde der General-Synode hat der unter der Aufsicht der Sheboygan Classis stehenden Indianer-Mission $600 vermacht.

Punkt 5. Seite 95 empfiehlt die General-Synode das Werk der ausländischen Mission.

Punkt 6. Seite 101 werden den Synoden die Waisen der Kirche, sowie die Errichtung von Waisenhäusern empfohlen.

Punkt 7. Seite 108 werden Prediger und Gemeinden ersucht die erlaubten Liturgien mit schonender Nachsicht zu gebrauchen.

Punkt 8. Seite 111 wurden vom Präsidenten der General=Synode die veränderten Punkte der Constitution als gültig erklärt.

Punkt 9. Seite 112 wird den Synoden und Classen die von Dr. Fischer revidirte Constitution zur Prüfung vorgelegt mit dem besondren Ersuchen an dieselben, ihre Ansichten über die drei folgende Punkte auszusprechen: a. Jährliche Versammlung der General=Synode, b. Erwählung der Delegaten durch die Synoden anstatt Classen, c. Vereinigung des kirchlichen Werks, unter von der General=Synode zu ernennende Behörden.

Punkt 10. Seite 155 wird das Gesuch der Synode des Nordwestens bezüglich der Liturgie und Gesangbücher dahin beantwortet, daß diese den Classen zur Prüfung überwiesen werden.

Punkt 11. Seite 154. Das Gesuch der Synode des Nordwestens an die General=Synode, daß diese sich hinsichtlich der Liturgien und Gesangbücher strikt nach den Bestimmungen der Constitution richten möge, wurde damit beantwortet, daß die General=Synode den Bericht der Friedens=Commission annahm.

Punkt 12. Seite 154. Die General=Synode empfiehlt die deutsche Uebersetzung der Constitution zur Annahme.

Punkt 13. Seite 188 wird die Theilung der Synode des Nordwestens genehmigt.

Punkt 14. Seite 161. Das Gesuch dieser Synode, für das Sammeln von Geldern für die verschiedenen wohlthätigen Zwecke, eine bestimmte Zeit zu setzen, wurde einem Spezial=Ausschuß übergeben, welcher bei nächster General=Synode zu berichten hat.

Punkt 15. Seite 163. Die General=Synode empfiehlt, daß die Namen der verschiedenen Behörden kirchlicher Wohlthätigkeit in den kirchlichen Zeitschriften einen permanenten Platz erhalten.

Punkt 16. Seite 167 wird unsrer Synode die Summe von $270 als Auflage zugetheilt.

Punkt 17. Die General=Synode versammelt sich am Mittwoch vor dem zweiten Sonntag im Monat Mai 1884 abends 8 Uhr in der dritten Reformirten Gemeinde zu Baltimore, Maryland.

Achtungsvoll unterbreitet

John Rettig,
M. Heinze,
M. Bachmann,
J. Andreas.

Beschlüsse der Synode darüber:

Punkt 1. Angenommen und beschlossen, daß die Missionsbehörde der General=Synode freundlichst ersucht werde, das deutsche Missionswerk im Westen kräftig mit Geldmitteln zu unterstützen; ferner beschlossen, daß der ständige Schreiber beauftragt sei, genannte Missionsbehörde von obigem Beschluß in Kenntniß zu setzen.

Punkt 2. Angenommen und beschlossen, daß die Aufmerksamkeit der General=Missionsbehörde sowie auch die des ständigen Schreibers auf diesen Punkt gelenkt sei.

Punkt 3. Beschlossen, daß wir uns über die Handlung der General=Synode herzlich freuen und die General=Missionsbehörde ersuchen in der Wahl eines passenden Hafenmissionars voran zu gehen.

Punkt 4. Dankend angenommen.

Punkt 5. Angenommen und die Aufmerksamkeit der Classen darauf gerichtet.

Punkt 6, 8, 10, 11, 12, 13, 14, 17. Angenommen.

Punkt 7. Angenommen und die Aufmerksamkeit der Classen und Prediger darauf gerichtet.

Punkt 9. Dieser Punkt sammt dem Vorschlag, denselben einem Ausschuß von 5 Gliedern zu überweisen, wurde auf den Tisch gelegt bis zur nächsten Jahresversammlung.

Punkt 15. Angenommen und beschlossen, daß die Aufmerksamkeit des Direktoriums des Verlagshauses auf Punkt 15 gerichtet sei.

Punkt 16. Angenommen und an den Finanz-Ausschuß verwiesen zur Vertheilung.

Artikel X.

Classical-Verhandlungen.

Der Ausschuß für Classikal-Verhandlungen legte folgenden Bericht vor, welcher punktweise erledigt und dann als Ganzes angenommen wurde; derselbe lautet:

Bericht des Ausschusses für Classikal-Verhandlungen.

Ihrem Ausschuß sind die Berichte von folgenden Classen übergeben worden: Zions, Sheboygan, Indiana, Heidelberg, Erie, Milwaukee, Minnesota, Nebraska, Ursinus, St. Johannis und Missouri, worüber folgendes zu berichten ist:

I. Unregelmäßigkeiten.

Punkt 1. Heidelberg Classis berichtet, daß Pfr. Greding aufgenommen wurde von der St. Johannis Classis.

Punkt 2. Erie Classis nahm Pfr. Hustedt in ihren Verband auf, sagt aber nicht, woher er kam.

Punkt 3. Zions Classis unterläßt es, die Stunde der nächsten Jahresversammlung anzugeben.

Punkt 4. Das Protokoll der Indiana Classis über eine Spezialsitzung vom 13. September 1881 trägt keine Ueberschrift.

Punkt 5. Das Protokoll über eine Spezialsitzung der Ursinus Classis vom 8. Mai 1881 ist unklar.

Punkt 6. Nebraska Classis gibt das Jahr ihrer nächsten Versammlung nicht an.

Punkt 7. Ursinus Classis begeht dieselbe Unregelmäßigkeit.

Punkt 8. St. Johannis Classis berichtet nicht, ob den Aeltesten die ordnungsmäßigen Fragen vorgelegt wurden.

Durch Beschlüsse der Synode wurden die Punkte: 1, 2, 3, 4, 6, 7, 8, angenommen, der Bericht unter Punkt 5 wurde nicht angenommen.

II. Gesuche, Anfragen und Rathschläge.

Punkt 1. Sheboygan Classis legt der Synode den Entwurf einer reformirten Gemeindeordnung vor und ersucht, dieselbe den Gemeinden zu empfehlen.

Heidelberg Classis sucht nach um formelle Entlassung, um mit andren Classen die in Aussicht stehende neue Synode zu bilden, wünscht aber, daß auch nach der Theilung unsre Erziehungs-Anstalten, die Publikations-Sache und das Missionswerk gemeinsam gehalten und betrieben werden.

Punkt 3. Indiana Classis ersucht die Synode, für deutsche statistische Tabellen zu sorgen.

Punkt 4. Erie Classis spricht den Wunsch aus, daß die Lehranstalten unter gemeinsame Verwaltung der Ehrw. Synode des Nordwestens und der neu zu gründenden Synode von Ohio gebracht werden.

Beschlüsse der Synode darüber:

Punkt 1. Beschlossen die vorgelegte Gemeindeordnung zu lesen und dann einem Spezial-Ausschuß zu überweisen, welcher dieser Synode nächstes Jahr Bericht zu erstatten hat. Als Ausschuß wurden vom Vorsitzer ernannt: Past. A. Becker, M. G. J. Stern und Aeltester J. Andreas.

Punkt 2. 4. Fanden ihre Erledigung unter Artikel IX Punkt 3.

Punkt 3. Erledigt.

III. Beschwerden und Appellationen.

Punkt 1. Zions Classis beschwert sich über den Tadel in Bezug auf Zeit- und Ortsangabe ihrer Jahressitzung.

Beschluß der Synode: Diesen Punkt an genannte Classis zurückzuweisen.

IV. Beschlüsse über Synodal-Verhandlungen.

Punkt 1. Zions Classis kommt dem Beschlusse der Synode, die Collekten für Mission gewissenhaft zu verwenden, nach.

Punkt 2. Dieselbe Classis empfiehlt den Gemeinden die Unterstützung des Missionshauses und des Kirchbaufonds.

Punkt 3. Sheboygan Classis erledigt den Beschluß der Synode, daß die Rückstände an den Baufond von den Gemeinden zu zahlen seien.

Punkt 4. Dieselbe Classis beschließt, über die Theilung der Synode zu schweigen.

Punkt 5. Dieselbe Classis kommt dem Beschlusse der Synode in Betreff der Empfehlung des Missionshauses, nach.

Punkt 6. Dieselbe Classis beschließt in Bezug auf Punkt 6 Seite 38 der vorjährigen Synodalverhandlungen, den Beschluß der Synode anzunehmen mit dem Bemerken, daß wir das Wort „Mission" im weitern Sinne auffassen.

Punkt 7. Dieselbe Classis nimmt die Beschlüsse der Synode in Betreff der Unterstützung des Verlagshauses, des Kirchbaufonds, sowie der Durchführung der Auflage von $3000, an und empfiehlt den Gemeinden, Predigern und Kirchenräthen fleißiges Arbeiten für die Schulsache.

Punkt 8. Heidelberg Classis thut dasselbe in Betreff des Verlagshauses.

Punkt 9. Indiana Classis thut dasselbe in Betreff der verschiedenen Behörden.

Punkt 10. Dasselbe thut Erie Classis und beschließt, Umfrage zu halten, ob jede Gemeinde ihren Verpflichtungen in Bezug auf den Kirchbaufond nachgekommen sei, ferner: durch den corresp. Schreiber beim Vorsitzer der Kirchbaufond-Behörde anzufragen, welche Gemeinde ihre Pflicht noch nicht erfüllt hat.

Punkt 11. Minnesota Classis kommt dem Wunsch der Synode in Betreff der Mission nach und fordert die Gemeinden zur Zahlung der Rückstände an den Kirchbaufond auf.

Punkt 12. Milwaukee Classis empfiehlt ihren Gemeinden ernstlich Unterstützung der Mission und des Kirchbaufonds.

Punkt 13. St. Johannis Classis beschließt, die Beschlüsse der Synode in Bezug auf Mission und Missionshaus den Gemeinden mitzutheilen und letztere zu ermuntern, jährliche Missionsfeste zu feiern, Missionsvereine zu bilden und Missionsstunden abzuhalten.

Punkt 14. Ursinus Classis nimmt den Beschluß über Punkt 8 Seite 12 der vorjährigen Synodalverhandlungen, nicht an.

Punkt 15. Missouri Classis will die Missionssache, das Verlagshaus und den Kirchbaufond nach Kräften unterstützen.

Beschlüsse der Synode darüber:

Punkt 1, 2, 3, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 15. Angenommen.
Punkt 4 nicht angenommen.
Punkt 14 an die betreffende Classis zurückgewiesen.

V. Lizens, Ordination, Aufnahme und Entlassung.

Punkt 1. Zions Classis nahm auf Pfr. W. Henschen von der Sheboygan Classis, Pfr. Wm. Ellers von der Indiana Classis, Pfr. J. Knie von der Heidelberg Classis und entließ Pfr. C. F. W. Hustedt an die Erie Classis.

Punkt 2. Sheboygan Classis examinirte und lizensirte Alwin Geckler und Erdmann de Lorme; entließ die Lizentiaten Louis Brugger und Alwin Geckler an die Milwaukee Classis, Pfr. C. W. Henschen an die Zions Classis, Pfr. H. M. Gersmann an die Indiana Classis.

Punkt 3. Indiana Classis nahm auf Pfr. W. F. Horstmeier von der Cincinnati Classis, nahm auf von der Tiffin Classis und ordinirte den Lizentiaten M. C. Peters, nahm auf den Pfr. H. M. Gersmann von der Sheboygan Classis und entließ Pfr. C. Hartmann an die San Francisco Classis, Pfr. W. Ellers an die Zions Classis, Pfr. H. J. Stern an die deutsche Maryland Classis und suspendirte Pfr. C. F. Fleiner.

Punkt 4. Heidelberg Classis nahm auf Pfr. E. D. Miller von der Ost-Susquehanna Classis und entließ Pfr. C. H. Schöpfle an die Erie Classis und Pfr. J. Knie an die Zions Classis.

Punkt 5. Erie Classis nahm auf Pfr. C. H. Schöpfle von der Heidelberg Classis und Pfr. C. F. W. Hustedt von der Zions Classis und entließ Pfr. H. A. Schwichtenberg an die Cincinnati Classis.

Punkt 6. Milwaukee Classis nahm auf und ordinirte die Lizentiaten L. Brugger und A. Geckler von der Sheboygan Classis, nahm auf Pfr. J. J. Janett von der Indiana Classis und entließ Pfr. E. R. Hinske an die Missouri Classis und Pfr. A. Günther an die Cincinnati Classis.

Punkt 7. Minnesota Classis examinirte und ordinirte den Candidaten Hr. Uhlmann.

Punkt 8. Ursinus Classis examinirte, lizensirte und ordinirte Otto Kuhn.

Punkt 9. St. Johannis Classis examinirte, lizensirte und ordinirte den Candidaten C. Schmidt, nahm auf Pfr. C. Wisner und Pfr. M. Heinze von der Heidelberg Classis, Pfr. J. Dahlmann D. D. von der deutschen Philadelphia Classis und entließ Pfr. Julius Herold an die Ost Ohio Classis, Pfr. P. Greding D. D. an die Heidelberg Classis und Pfr. E. Erb an die Nebraska Classis und entsetzte Pfr. C. Beck seines Amtes als Prediger.

Punkt 10. Missouri Classis nahm auf Pfr. C. R. Hinske von der Milwaukee Classis.

Beschlüsse der Synode darüber:

Sämmtliche Punkte angenommen.

VI. Ort und Zeit der jährlichen Versammlungen.

Punkt 1. Zions Classis versammelt sich in der Ref. Kirche zu Defiance, Ohio am ersten Donnerstag nach Pfingsten des Jahres 1882.

C. Schaaf, Präsident. P. H. Dippel, Schreiber.

Punkt 2. Sheboygan Classis versammelt sich in der Ebenezer St. Johannis Gemeinde in town Centreville, Manitowac Co., Wis. am ersten Donnerstag nach Pfingsten vor dem Vollmond, abends 7 Uhr 1882.

J. Romeis, Vors. D. W. Vriesen, Schr.

Punkt 3. Indiana Classis versammelt sich in der ref. Zions Kirche zu Louisville, Ky. am ersten Donnerstag nach Pfingsten 1882 abends ½8 Uhr.

J. F. H. Dieckmann, Vors. J. J. Janett, Schr*).

Punkt 4. Heidelberg Classis versammelt sich am zweiten Donnerstag nach Pfingsten 1882 ½8 Uhr abends in Prospect, Marion Co., O.

J. Kortheuer, Vors. J. H. Stepler, Schr.

Punkt 5. Erie Classis versammelt sich am zweiten Donnerstag nach Pfingsten 1882 in der Kirche der ref. Gemeinde zu Toledo, abends 8 Uhr.

M. Treiber, Vors. W. Braun, Schr.

Punkt 6. Milwaukee Classis versammelt sich am zweiten Mittwoch nach Pfingsten 1882, abends ½8 Uhr in der ref. Zoar Gemeinde zu Watertown, Wis. F. Künzler, Vors. H. A. Meier, Schr.

Punkt 7. Minnesota Classis versammelt sich am ersten Mittwoch nach Pfingsten 1882 um ½8 Uhr abends in der reformirten Immanuels Gemeinde in Creekthal bei Fountain City, Buffalo Co., Wis.

J. C. Ochsner, Vors. J. H. C. Röntgen, Schr.

Punkt 8. Nebraska Classis versammelt sich in der ref. Zions Gemeinde Isla, Saunders Co., Neb. am zweiten Donnerstag nach Pfingsten, abends 8 Uhr. J. B. Braun, Vors. F. Hüllhorst, Schr.

Punkt 9. Ursinus Classis versammelt sich in der Immanuels Gemeinde in Eden Township, Sac Co., Iowa um ½8 Uhr abends, am Mittwoch nach Pfingsten. W. H. Wittenwieler, Vors. F. Dieckmann, Schr.

Punkt 10. St. Johannis Classis versammelt sich am Donnerstag nach Pfingsten 1882, abends 7½ Uhr in Hartville, Stark Co., O.

F. Straßner, Präs. J. G. Zahner, Schr.

Punkt 11. Missouri Classis versammelt sich am Donnerstag nach Pfingsten 1882, abends 7½ Uhr in der Kirche der Salems Gemeinde in Osage Co., Mo. E. R. Hinske, Vors. P. Rütenik, Schr.

H. Rau,
A. Becker, } Ausschuß.
J. E. Terborg.

Beschlüsse der Synode darüber:

Sämmtliche Punkte wurden angenommen.

Artikel XI.

Correspondenz mit Schwester-Kirchen.

Der Delegat der deutschen Synode des Ostens, Pastor M. Bachmann von Baltimore, Md. wurde vom Vorsitzer H. A. Mühlmeier D. D. im Namen der Synode in deren Mitte willkommen geheißen und durch Beschluß der Synode wurde demselben am Freitag Morgen nach Eröffnung der Sitzung Gelegenheit gegeben den Ansichten und Wünschen der deutschen Synode des Ostens Ausdruck zu geben. Seine Ansprache wurde vom Vorsitzer auf entsprechende Weise erwiedert.

*) Hat als ständiger Schreiber resignirt.

1. Bericht der Delegaten zur Synode des Ostens.

Der letztjährige Delegat dieser Synode zur Synode des Ostens legte folgenden Bericht vor, welcher entgegen und angenommen wurde.

Der Delegat zur östlichen Synode spricht sein Bedauern aus, daß es ihm unmöglich war, den Versammlungen jenes Ehrw. Körpers beizuwohnen. Seine Absicht war, sich seiner Aufgabe zu erledigen. Er erwartete die Ankunft seines Beglaubigungsscheines, aber vergebens und als die Zeit der Abreise ankam, erkrankte sein Pflegesohn, der seine Aufmerksamkeit bedurfte. Deshalb bittet derselbe die Ehrw. Synode, ihn zu entschuldigen.

Achtungsvoll Ihr

M. G. J. Stern.

Beschlossen, daß Pastor M. G. J. Stern und der Schreiber der Synode entschuldigt werden.

2. Bericht des ständigen Ausschusses für Correspondenz mit Schwester-Kirchen.

Ihr Ausschuß für Correspondenz mit Schwester-Synoden berichtet achtungsvoll, daß demselben folgende Schriften überwiesen wurden:

a. Die Verhandlungen der Deutschen Synode des Ostens der Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten vom Jahre 1880.

b. Ein vom Schreiber der Deutschen Synode des Ostens beglaubigter, schriftlicher Auszug aus den Verhandlungen derselben vom Jahre 1881 über gemeinsames Wirken, welcher folgende Punkte enthält:

1. Ein Gesuch, keine an unsern kirchlichen Blättern oder sonst in unsrem Verlagshause zu Cleveland O. Angestellten als Direktoren besagten Verlagshauses zu erwählen, sondern ihnen nur das Recht eines rathgebenden Gliedes zu gewähren.

2. Die Deutsche Synode des Ostens gibt ihre Zustimmung zu dem Gesuch dieser Synode, das Sonntagsschulgesangbuch in beiden Formen, auch ohne Responsorien herzustellen.

3. Diese Synode wird aufmerksam gemacht, daß die Anstellung eines von den Editoren unabhängigen Geschäftsführers unsres Verlagshauses, den ausgesprochenen Grundsatz der deutschen Synode des Ostens bekräftigt hat und sie sich wiederholt zu demselben bekennt.

4. Es wird von der Deutschen Synode des Ostens sehr bedauert, daß kein Abgeordneter unsrer Synode in ihrer Mitte gesehen wurde.

5. Die Deutsche Synode des Ostens versammelt sich nächstes Jahr am zweiten Mittwoch im Monat September 1882, abends ½8 Uhr in der Evangelisch-Reformirten Kirche zu New York, N. Y.

In Bezug obiger Punkte unterbreitet ihr Ausschuß folgende Beschlüsse zur Annahme:

1. Beschlossen, daß diese Synode dem Gesuch der Deutschen Synode des Ostens entspricht und nur solche zu Gliedern des Direktoriums erwählt, welche im Verlagshaus keine Anstellung als Editoren oder Geschäftsführer oder dgl. bekleiden, daß denselben aber das Recht rathgebender Mitglieder gewährt sei.

2. Beschlossen, die unter 2 und 3 mitgetheilte Handlung anzuerkennen.

3. Beschlossen, daß wir es sehr bedauern, daß keiner der Abgeordneten der Jahresversammlung der Deutschen Synode des Ostens beiwohnte, versichern derselben aber auch zugleich, daß solches nicht aus Versehen der Synode geschah.

4. Beschlossen, die Aufmerksamkeit unserer Abgeordneten auf die Zeit und den Ort der Jahresversammlung der Deutschen Synode des Ostens zu lenken.

Achtungsvoll unterbreitet

Jacob Dahlmann,
Ed. Grünstein,
F. Hüllhorst,
C. Mohr.

Beschlüsse der Synode darüber:

Alle 4 Punkte wurden angenommen.

Im Anschluß an den mündlichen Bericht des Delegaten der Deutschen Synode des Ostens wurde mit Bezug auf die Herausgabe einer biblischen Geschichte folgender Beschluß gefaßt:

Beschlossen: daß dieser Gegenstand an den ständigen Ausschuß für Publikation verwiesen werde.

Artikel XII.

Examination, Lizens und Ordination.

Der ständige Ausschuß für Examination etc. legte folgenden Bericht vor, welcher entgegen und angenommen wurde.

Ihr Ausschuß möchte an Ehrw. Synode achtungsvoll berichten, daß keine Anmeldungen vor ihn gebracht worden sind.

Achtungsvoll

M. Treiber,
J. Rettig,
D. Zimmermann,
A. Schilling,
H. Knöner.

Artikel XIII.

Kirchliche Zustände.

Der Ausschuß für kirchliche Zustände legte folgenden Bericht vor, welcher sammt der Statistik verlesen, entgegen und angenommen wurde:

Bericht über Religion und Sitten im Gebiete der reformirten Synode des Nord-Westens.

Im Herrn geliebte Väter und Brüder!

Es war nach einer Seite hin eine herrliche Zeit, als das Volk Gottes aus der 70jährigen Gefangenschaft wiederkehrte und den Bau des Tempels begann. Als daher der Grund desselben gelegt wurde, standen die Priester, angezogen mit Trompeten und die Leviten, die Kinder Asaphs, mit Cymbeln, zu loben den Herrn mit dem Gedicht Davids, des Königs Israels; und sangen um einander mit Loben und Danken dem Herrn, daß Er gütig ist und seine Barmherzigkeit ewiglich währet über Israel. Und alles Volk tönete laut mit Loben den Herrn, daß der Grund am Hause des Herrn gelegt war. Esra 3, 10. 11.

So haben auch wir als Synode große Ursache den Herrn zu loben und zu preisen für alle Seine Gnade und Güte im verflossenen Synodaljahr. Schon die Berichte über unsere gemeinsame Arbeit und Erfolge bezeugen dies. Ebenso bezeugen es die Religionsberichte der einzelnen Klassen. Eine kleine Klassis im Südwesten unsres Gebiets berichtet, daß der gute Oberhirte den Arbeitern in seinem Weinberge auf den ihnen angewiesenen Arbeitsfeldern, Muth und Kraft gegeben, ungeachtet der mancherlei Schwierigkeiten und der geringen Erfolge ihrer schwachen Arbeit, auf ihren Posten auszuhalten, sowie daß ihre Gemeinden im Vergleich mit der Zunehmenden Entsittlichung der Welt im Allgemeinen, doch noch als ein Licht in dem Herrn stehen. Eine andere, ebenfalls noch schwache Klassis im Westen, theilt mit, daß auf ihren verschiedenen Arbeitsfeldern ununterbrochen der Same des Worts nicht allein durch Predigt, sondern auch durch Missions- und Erbauungsstunden ausgestreut und in der Sonntagschule und Katechismusunterricht der Jugend das Wort ans Herz gelegt wurde. Eine dritte Klassis in uumittelbarer Nähe, bekennt, daß der Herr mit ihr war in seiner Kraft und sie über Bitten und Verstehen gesegnet hat, indem fast alle ihre Gemeinden mehr denn zuvor, zu wohlthätigen Zwecken beigesteuert und einige ihre Schulden verringert haben, sowie daß neue Missionsfelder in Angriff genommen wurden, die Zunahme der neuaufgenommenen Glieder und der Zustand der Sonntagsschulen erfreulich sei.

Eine Klassis weiter nördlich berichtet, daß der Gottesdienst gut besucht, der Wandel der Glieder nicht zu besondern Klagen Anlaß gegeben und das Wort aufmerksam angehört worden sei.

In einer größeren Klassis im Süden unsers Gebiets wurde nicht nur die Jugend in der Sonntagschule und in der Heilslehre im Unterricht gepflegt, sondern die heranwachsende Jugend erfreute manchen der Prediger durch ihre freudige Theilnahme an den Gottesdiensten der Gemeinden und durch ihre Hingabe an den Herrn, während die Verwaltung der heil. Sakramente gewissenhaft vollzogen und der Geist der Gemeinschaft genährt und befördert wurde. Weiter nördlich von dieser Klassis berichtet ein anderer, daß in den Gemeinden an den meisten Orten, sowie auch im Allgemeinen der Sinn für Wohlthätigkeit zugenommen habe und die Gottesdienste an den meisten Orten besser besucht werden als früher. Weiter östlich berichtet eine Klassis, daß das Evangelium von Christo in allen Gemeinden verkündigt, die heil. Sakramente gewissenhaft verwaltet, der Unterricht der Jugend durch Katechisiren und Sonntagschule in den meisten Gemeinden betrieben und Bibel- und Erbauungsstunden nach Verhältniß gehalten wurden. Auch könnte Fortschritt an innerm und äußerm Wachsthum aus fast allen ihren Gemeinden berichtet werden. Noch weiter östlich meldet ein Klassikalbericht, daß im Allgemeinen das verflossene Jahr, ein Jahr des Wachsthums an Erkenntnis der Wahrheit, an Ernst in Sitten und Zucht und an Theilnahme der Gottesdienste war, während die östlichste unserer Klassen im Regen des Geistes in den meisten ihrer zahlreichen Gemeinden, einen erfreulichen Aufschwung des Missions- und Wohlthätigkeitssinnes, zahlreiche Theilnahme an der Feier des heil. Abendmahls und vermehrte Thätigkeit im Werk der Sonntagsschule berichten konnte. Sogar die nordwestlichste Klassis unsres Gebiets, die vielleicht bisher die größte Schwierigkeit unter allen zu überwinden hatte, bekennt Gottes Gnade, die er Predigern und Gemeinden erwies.

Wenn aber nun auch große Freude war beim zweiten Tempelbau, so weinten doch viele der obersten Väter laut, wenn sie des herrlichen ersten Tempels gedachten. Das erinnert uns daran, daß auch wir manches zu beklagen haben. Keine einzige Klassis berichtete eine Erweckung und nur e i n e spricht ein ernstes Sehnen nach einer solchen aus. Nur in einer Classis war ein Fortschritt im Unterricht der Jugend durch Hinarbeiten auf 2 und mehrjährigen Katechismusunterricht zu berich-

ten. Doch rühmen wir uns auch der Trübsale, welche manche Gemeinde durch innere Zwistigkeiten und einige Brüder durch häusliche Leiden betroffen haben.

Der Herr aber gewähre uns unser aller Bitten und fördere das Werk unserer Hände bei uns, ja das Werk unserer Hände wolle Er fördern!

C. T. Martin,
M. Heinze,
Ph. Ruhl,
J. Andreas.

Artikel XIV.

Missionshaus.

1. Jahresbericht der Behörde des Missionshauses

an die Synode des Nordwestens für das Schuljahr vom September 1880 bis Juli 1881.

Ehrw. Väter und Brüder!

Ein Jahr der Arbeit, der Mühe, des Kampfes und auch des Segens ist abermals in der Geschichte des Missionshauses zu verzeichnen. Die Erlebnisse des verflossenen Jahres fordern uns auf, mit dem Psalmisten zu sprechen: „Lobe den Herrn, meine Seele, und Alles was in mir ist, seinen heiligen Namen. Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiß nicht, was er dir Gutes gethan hat. Thatsachen sagen uns:

„Der Herr ist noch und nimmer nicht
Von seinem Volk geschieden:
Er bleibet ihre Zuversicht,
Ihr Segen, Heil und Frieden."

Die Sitzungen der Behörde

wurden regelmäßig gehalten, und nahmen die Mitglieder thätigen Antheil an den vorliegenden Geschäften. Das ist in der That sehr nothwendig. Viel, sehr viel und Mancherlei wird von ihr gefordert. Sie soll über die Tauglichkeit des Zöglings bei seiner Aufnahme ins Missionshaus entscheiden, und während seiner Studienzeit über ihn wachen, ob er ein brauchbares Werkzeug zu werden verspricht, im Dienste des großen Königs; sie soll für seinen Unterhalt und namentlich für seine Erziehung sorgen, deshalb Unwissenden heilsame Sitten lehren, Irrende zurecht weisen und ermahnen, Untaugliche aus der Anstalt entfernen; sie soll sämmtliche Gebäude, das Eigenthum der Synode, im guten Stande erhalten, für Möbeln, Betten und die mancherlei Geräthschaften sorgen; sie soll die Missionsfarm zum besten der Anstalt bearbeiten lassen; sie soll die nöthigen Erweiterungen im Unterrichtswesen und im Haushalt, welche Ehrw. Synode beschließt, ausführen, und das mit den geringen Mitteln, die ihr zu Gebote stehen; sie soll, um es kurz zu sagen, das Missionshaus zu einer Lehr- und Erziehungsschule machen, worin für die deutsch-reformirte Kirche, für die Kirche des Wortes, Boten erzogen werden, welche mit der Gemeinde des Herrn arbeiten und beten:

„O, beff're Zions wüste Wege,
Und was dein Wort im Laufe hindern kann,
Das räum, ach räum aus jedem Wege!
Vertilg, o Herr, den falschen Glaubenswahn,
Und mach' uns bald von jedem Miethling frei,
Daß Kirch und Schul' ein Garten Gottes sei."

L. B.—Wahrlich, eine große und schwere Aufgabe!

Aufnahme und Gesuche um Diener des Worts.

Obwohl durch das ganze Jahr uns Anmeldungen fast aus allen Gegenden unsres Landes, wie auch aus der studirenden Klasse des alten Vaterlandes kamen, wovon 19 Zöglinge aufgenommen sind, so erhielt Ihre Behörde doch mehr Gesuche von vakanten Gemeinden und Missionsfeldern, um ihnen Diener des Worts zu senden, als sie Zöglinge in die Anstalt aufnehmen konnte. Die Stimmen aus dem großen Missionsfelde mehren sich beständig, und sagen uns, das Missionshaus hat noch eine große Aufgabe zu lösen.

Vielen Gesuchen um Aufnahme fehlten die eigentliche Empfehlung, dieses veranlaßte folgenden Beschluß: Lebensläufe ohne Zeugnisse eines Pastors oder Kirchenraths können nicht vorgelegt werden.

Obwohl Ihre Behörde bei der Aufnahme von jungen Männern recht gewissenhaft und mit der größten Vorsicht verfährt, so machte sie doch im verwichenen Jahre bei näherer Prüfung im Umgang die traurige Erfahrung, daß ein gut empfohlener Zögling seinen Zeugnissen mit seinem Bekenntniß und Wandel nicht entsprach. Mit ihm ist oft und ernstlich geredet und gebetet worden, bis er diesen Ermahnungen zu entgehen, die Anstalt freiwillig verließ.

Der Unterricht der Zöglinge

wird von der Fakultät des Missionshauses und speziell von den Vorstehern des Seminars und des College überwacht, und konnte deshalb ohne eigentliche Unterbrechung ertheilt werden. Um Ehrw. Synode einen Einblick in den erweiterten Studienplan zu geben, überreichen wir mit diesem Bericht einen Katalog, der die einzelnen Fächer und die wöchentlichen Stunden, wie auch die Zahl der Zöglinge näher angibt.

Nach dem einstimmigen Urtheil des gesammten Lehrercollegiums ist niemals besser und gründlicher in der Anstalt studirt worden, als im verflossenen Semester. Wenn wir bedenken, daß einige Lehrer sowohl im Seminar wie auch im College zu unterrichten haben, andere noch nebenbei Gemeinden bedienen müssen, so werden wir begreifen können, daß dieselben mit aller Kraftanstrengung gearbeitet haben. Unsern Zöglingen wird dabei ein gutes Beispiel gegeben, wie sie die kostbare Zeit auszukaufen haben. Wenn nun auch solche Thatpredigten von Allen nicht verstanden werden, so üben sie doch auf viele strebsame Jünglinge einen heilsamen Einfluß.

In einzelnen Elementarfächern mußte die Hilfe von einzelnen Zöglingen in Anspruch genommen werden, die unter der Aufsicht des Fachlehrers einige Stunden Unterricht in der Woche ertheilten.

Die Zahl der Zöglinge

belief sich im zurückgelegten Schuljahr, wie der Katalog nachweist, auf 64 und zwar 9 in der Voranstalt, 39 im College und 16 im Seminar. Zwei Zöglinge geriethen in Zweifel über ihre wirkliche Berufung zum heiligen Amte, das die Versöhnung predigt, und baten um eine zeitweilige Beurlaubung, die ihnen auch gewährt worden ist. Einer, Hermann Lindermann, mußte wegen Krankheit die Anstalt verlassen. Auf den Rath seines Arztes machte er eine Reise nach Deutschland. Dort ist er im Hause seiner Schwester am 5. Juni, als am ersten Pfingsttage, voll freudiger Zuversicht zu seinem Heilande eingegangen in die Ruhe der Kinder Gottes. Sein Andenken bleibt im Missionshause im Segen, denn er redet noch darin, obwohl er heimgegangen ist.

In das große Erntefeld

sind bereits vier Brüder eingetreten, und zwar drei als Prediger des Evangeliums, und einer als Lehrer für Gemeindeschule. Diese Zahl ist sehr gering im Vergleich

zu den Bedürfnissen der Gegenwart. Die Ursache, warum wir in diesen Jahren nur wenig Zöglinge aussenden können, liegt in dem erweiterten Studienplan.

Die Eintracht der Brüder.

Wie unsere Zöglinge fleißig studirten, so kann ihnen auch das Zeugniß gegeben werden, daß sie in Friede und Eintracht beiander wohnten. Der Parteigeist fand, Gott sei dank, keinen Raum. In der Weise, wie unsere Zöglinge zusammen wohnen und arbeiten müssen, ist es gewiß nicht leicht, wenn jede Arbeit im Geiste der Liebe geschehen soll. Der Satan sucht auf alle Weise ins Haus und Herz zu dringen. Wir betrachten es darum als eine große Gnade daß der Höchste gesprochen hat: „Es müsse Friede sein in deinen Mauern."

Im allgemeinen hat der Wandel das Bekenntniß bestätigt. Ja, wir können den meisten Zöglingen mit guten Gewissen das Zeugniß der Treue, des Fleißes und des Gehorsames geben.

In der Erziehung

sind die jungen Brüder angehalten worden, aus dem Born des Heils, der da fließt wider Sünde und Ungerechtigkeit, Gnade um Gnade zu schöpfen. Am Morgen und am Abend wird derselbe der ganzen Familie geöffnet. Ein Bibelabschnitt wird mit erklärenden Bemerkungen gelesen, gemeinschaftlich das Knie gebeugt, das Herz zum Herrn, zur Quelle alles Trostes und aller Kraft gerichtet. Gelegenheit zur Belehrung und Erbauung, zur Prüfung und Befestigung in dem Einen was noth, im Leben und Sterben, wird sowohl am Sabbath wie durch die ganze Woche gegeben. Und so tröstet uns denn auch im Missionshause das Wort heiliger Schrift: „Mein Wort soll ausrichten wozu ich es sende."

Die Erhaltung der großen Familie,

die oft über 70 Personen zählt, kostet täglich viel, und da das eigentliche Kapital, mit dem wir arbeiten, der Glaube ist, den wir uns bei jeder Nothdurft müssen schenken lassen, so wollte uns oft beim Anblick einer so großen Familie, eingedenk der vielen Bedürfnisse, und der Mißernte hier im Westen, recht bange werden, und die Frage: woher nehmen wir Brot, daß diese essen? wollte oft nicht verstummen. Heute müssen wir bekennen, der treue Herr hat uns nicht verlassen noch versäumt. Es ist uns wohl kein Wunderbrot gegeben, was wir auch nicht begehren, aber auf die Bitte; „gib uns heute unser täglich Brot," ist uns dasselbe, wenn wir auch oft keine Brocken sammeln konnten, geworden.

Wir haben abermals die Erfahrung machen dürfen, daß der Herr die Herzen lenken kann nach seinem Willen. Wir hatten in dem Jahr der Mißernte mehr zahlende Schüler als je. Liebesgaben kamen aus der Ferne von Freunden, denen der Herr die Hand gefüllt hatte, und sie kamen auch aus der Nähe, trotz spärlicher Ernte.

So haben wir abermals ein Schuljahr zurück gelegt ohne Schulden zu machen, wie der Bericht des Schatzmeisters nachweist. Dem Herrn die Ehre!

Wie Gottes Auge

über unsere Prophetenschule besonders wacht, davon wollen wir von den vielen nur ein Beispiel anführen. Gerade vor dem furchtbaren Sturm, der uns letzten Winter durch seine großartigen Schneeverwehungen auf einige Wochen gänzlich vom Verkehr abschloß, erhielten wir in kurzer Zeit aus der Nähe und Ferne, so viel Liebesgaben, wie noch nie zuvor. Das war aber auch nothwendig, denn ohne dieselben wären wir in die größte Verlegenheit gekommen.

An Liebesgaben

haben wir erhalten nebst den Collekten und Sachen, die monatlich dankend quittirt worden sind, noch eine große Sendung Bücher von Dr. Schaff, für unser Museum recht viel ausgestopfte Vögel von einem ehemaligen Zögling der Anstalt, einen Glasbehälter für werthvolle Raritäten von einem nahen Freunde und für den Fond des Hauses 400 Dollar von einer Verborgenen.

Danksagung.

Indem wir für jede Gabe, groß und klein, wie nicht weniger für jeden verwiesenen Liebesdienst den Geschwistern in Christo recht herzlich danken, sprechen wir aus tiefstem Herzensgrund: Gott segne die Wohlthäter des Missionshauses mit seiner Gnade hier und dort!

Erweiterungen.

Wie der Studienplan zu unserer großen Freude abermals erweitert werden konnte, so ist manche Verbesserung und Erweiterung zu berichten. Die erste Lehrerwohnung ist nun gründlich reparirt, und eine gute Wohnung daraus gemacht. Die Kapelle ist vergrößert, weil sie für einige Zusammenkünfte zu klein geworden war. Für die Buchbinderei ist eine gute Schneidemaschine angeschafft und hat dieselbe bereits einige Dienste geleistet. So ist auch der Neubau vollendet und bezahlt. Die Versetzung und Vergrößerung der Scheune, die dadurch nothwendig geworden ist, soll sobald wie möglich geschehen. Auf der Missionsfarm sind mehrere nicht unbedeutende Gerätschaften angeschafft, und ist dieselbe wesentlich verbessert. So ordnet sich allmählich Manches, was uns früher kaum möglich zu sein schien.

Den Aufträgen der Ehrw. Synode

ist Ihre Behörde, so weit es möglich war, nachzukommen. Der Freibrief des Missionshauses hatte einige höchst unwesende Fehler, welche nach den Gesetzen des Staates Wisconsins ausgemerzt sind. Wir legen hiermit eine getreue Abschrift vor, wie auch die alte und revidirte Hausordnung. Was die Vermehrung der Lehrkräfte anbetrifft, so ist es Ihrer Behörde nicht klar, ob Ehrw. Synode darunter eine Erweiterung des vorliegenden Lehrplans versteht, der mit den vorhandenen Lehrkräften wohl ausgeführt werden kann, oder ob dadurch die wirklich drückende Last des Hausvaters soll erleichtert werden, etwa durch Anstellung eines Verwalters, wie Ihre Behörde schon vor Jahren den Vorschlag gemacht hat.

Wünsche an die Synode.

1. Weil wir überzeugt sind, daß die Pflanzung des Missionshauses ein Werk aus Gott ist, so ersuchen wir Ehrw. Synode mit allen bezüglichen Beschlüssen, den ruhigen und bis dahin sichern Fortgang desselben zu fördern.

2. Den Gemeinden das Missionshaus zur brünstigen Fürbitte empfehlen, und gleichsam die künftigen Diener des Wortes mit einer heiligen Schutzmauer umgeben.

3. Dahin wirken, daß jede Gemeinde innerhalb der Synode wenigstens eine Kollekte im Jahr für die gedachte Anstalt hebt.

4. Den Geschäftsführer des Verlagshauses zu instruiren, daß er beim Drucken des vorstehenden Berichts 1000 Abdrücke dem Missionshause besorge.

5. Da die Dienstzeit der Brüder Dr. J. Bossard, Prof. H. Kurtz und Aelt. F. Reineking abgelaufen ist, so sind drei Mitglieder in die Behörde des Missionshauses zu wählen.

Schluß.

Möge denn die Liebe zu dem Heiland und der Eifer für des Herrn Haus auch unter uns wachsen, und die Verheißung heiliger Schrift sich mehr und mehr an uns bewahrheiten: „O Jerusalem, ich will Wächter auf deine Mauern bestellen, die den ganzen Tag und die ganze Nacht nimmer stille schweigen sollen; die ihr des Herrn gedenkt, lasset bei euch kein Schweigen sein, und gebet ihm keine Ruhe, bis daß er Jerusalem gefertigt und gesetzt habe zum Lobe auf Erden."

Im Auftrage der Behörde

H. A. Mühlmeier.

Ordnung des Missionshauses.

2. Die revidirte Hausordnung des Missionshauses.

Man singt mit Freuden vom Sieg in den Hütten der Gerechten: die Rechte des Herrn behält den Sieg.— Die Furcht des Herrn ist der Weisheit Anfang: das ist eine feine Klugheit; wer darnach thut, deß Lob bleibet ewiglich. — Christus ist uns von Gott gemacht zur Weisheit.—Wie wird ein Jüngling seinen Weg gehen unsträflich? Antwort: Wenn er sich hält nach deinen Worten.—

1. Senior.

Für jeden Kursus erwählt der Hausvater einen Zögling des Seminars zum Senior und einen andern zum Stellvertreter desselben:

Der Senior hat

a) für die Beobachtung der Hausordnung Sorge zu tragen und alles auszurichten, was ihm vom Hausvater oder dessen Stellvertreter aufgetragen wird.

b) Alle Gesammtanliegen der Zöglinge, Fragen und dergl. zu einer festgesetzten Stunde an den Hausvater zu bringen.

c) Bei jedem Widerstand, den er nicht gütlich ausgleichen kann, sich an den Hausvater zu wenden.

d) Ein Tagebuch zu halten, und es dem Hausvater zu zeigen, wenn dieser es verlangt, und darein zu schreiben, was Besonderes vorgefallen, namentlich ob jemand krank sei, ob Besuche im Hause seien und ob er die erhaltenen Aufträge vollzogen habe.

e) Bei Tisch den Vorsitz zu führen und in Abwesenheit des Hausvaters die Hausandacht zu leiten.

f) Zu wachen über die gehörige Pflichterfüllung der Uebrigen, und bei jeder Verrichtung nachzusehen, wenn sie der Ordnung nach vorüber sein soll, ob sie geschehen sei, und berichtet darüber dem Hausvater.

g) Zu sorgen für das zeitige Zubettegehen, sowie für das Schließen der Hausthüren.

Es wird erwartet, daß der Senior sein Amt im Geist demüthiger Bruderliebe übe, und daß die übrigen Zöglinge und Kostschüler jede Weisung des Seniors pünktlich befolgen, welche derselbe der Hausordnung gemäß oder nach einem erhaltenen besonderen Auftrage ertheilt.

2. Famulus.

Die im College Befindlichen sollen abwechselnd je für eine Woche das Amt eines Famulus übernehmen. Er hat dafür zu sorgen, daß es an Holz in der Küche nicht fehle, und allerlei andere Arbeiten, welche ihm zugewiesen werden, zu verrichten.

Für Reinigung der Lehrzimmer und Gänge, für das Heizen der Lehrzimmer, sowie für zeitige Beleuchtung werden vom Hausvater je nach Bedürfniß Zöglinge oder Kostschüler des College ernannt.

3. Unterricht.

Die Fakultät weist jeden Zögling seiner Classe an; hat einer besondere Wünsche, so kann er sie durch irgend einen seiner Lehrer vor die Fakultät bringen. Kein Zögling oder Kostschüler darf andere Studien, als die ihm angewiesen, treiben, und kein Student des Seminars darf Lehrstunden im College mitmachen, ohne einstimmige Erlaubniß der Fakultät.

4. Tagesordnung.

Im Sommer wird regelmäßig um 5 Uhr, im Winter um 6 Uhr aufgestanden. Die Zeit des Schlafengehens ist auf 10 Uhr festgesetzt. Nach dieser Stunde darf in den Zimmern der Zöglinge ohne besondere Erlaubniß des Hausvaters kein Licht brennen.—Jedes Tagewerk wird vor dem Frühstück mit einer aus Gesang, Lesen des Wortes Gottes und Gebet bestehenden Morgenandacht begonnen und vor dem Abendessen in derselbigen Weise beschlossen. Zu diesen Andachten hat sich jeder Zögling und Kostschüler in dem dazu bestimmten Saale einzufinden.

5. Reinlichkeit.

Jeder Zögling ist aufs strengste verpflichtet, genaue Ordnung an seinem Arbeitstische und bei seiner Schlafstelle zu halten, und durch fleißiges Waschen des Körpers, zeitiges Ausputzen und sorgfältiges Bewahren der Kleider usw. in seinem Bereiche alles reinlich zu halten.—In Betreff der Bücher, Schreibhefte usw. muß die größte Reinlichkeit und Schonung beobachtet werden.—Kein Zögling oder Kostschüler darf im Hause Waffen haben.

6. Handarbeiten.

Bewegung in freier Luft nach vielem Sitzen und Kopfarbeit ist zu jeder Jahreszeit heilsam und wird den Zöglingen liebevoll angerathen. Die täglichen Freistunden sind dafür gegeben. An der Erhaltung der Gesundheit und Körperkraft ist für diejenigen sehr viel gelegen, welche sich dem mit viel körperlicher Anstrengung verbundenen Dienste des Herrn an den Gemeinden widmen wollen. Mäßige Handarbeit ist für die körperliche Kraft ungemein förderlich, deßhalb soll durchschnittlich jeden Tag eine Stunde (Samstags zwei) auf dem Holzplatz oder sonstwo gearbeitet werden. Die Zöglinge sind gehalten, nach der vom Senior bestimmten Ordnung alles im Hause erforderliche Holz klein zu machen und die nothwendigen Arbeiten zu besorgen.—Kostschüler stehen bezüglich der Arbeit unter der Hausordnung.

7. Verhinderungen.

Wenn ein Zögling wegen Krankheit dem Unterricht nicht beiwohnen kann, soll er es dem betreffenden Lehrer anzeigen lassen. Wenn einer dem Gottesdienst beizuwohnen verhindert ist, soll er es dem Hausvater anzeigen, welcher auch erlauben kann, den Gottesdienst in benachbarten christlichen Gemeinden zu besuchen.

8. Verhalten im Hause.

Die Zöglinge sollen ihren Studien leben und werden ernstlich vor dem Eingehen eines Verhältnisses mit Personen weiblichen Geschlechts gewarnt. Auch sollen sie keine Zeit mit unfruchtbaren Bekanntschaften oder Korrespondenzen, mit unnöthigen Gängen oder Besuchen verlieren; keine Nacht ohne Erlaubniß des Hausvaters außer ihrer Wohnung zubringen; alle Rathschläge und Anweisungen ihrer Lehrer für geistliches Leben und wissenschaftliche Ausbildung und würdiges Benehmen benutzen.

9. Verhalten außer dem Hause.

Sie sollen weislich handeln gegen die draußen, allen bösen Schein meiden und wenn sie sich in Missionsthätigkeit versuchen wollen, es nach Anleitung der Fakultät thun. Bei solcher Missionsthätigkeit sollen sie niemals etwas thun wozu sie nach der Konstitution unserer Kirche keine Befugniß haben. Ebenso sollen sie niemals und nirgends etwas reden oder thun, was auch nur von ferne auf das Verhältniß zwischen einem Prediger und seiner Gemeinde oder einzelnen seiner Glieder störend einwirken könnte, vielmehr durch achtungsvolles Benehmen gegen Pastoren überall mit gutem Beispiel vorangehen.

10. Verhalten in den Ferien.

Daß auch während der Ferien ein gutes Betragen von Zöglingen und Kostschülern erwartet wird, sollte sich für jeden von selbst verstehen. Außerdem sollten Zöglinge sich überall, wo ein reformirter Pastor ist und sie sich während der Ferien aufhalten, bei demselben melden und sich unter seine Aufsicht stellen.

11. Verhalten in besondern Fällen.

Wenn ein Zögling oder Kostschüler eine Klage hat, so soll er sich zuerst an den Hausvater wenden, dann erst darf er an die Trustee-Behörde appelliren, von dieser an die Synode.—Alle sollen sich hüten, Gerede zu veranlassen unter den Leuten, und nicht außerhalb unseres kirchlichen Verbandes sich beklagen. Keiner soll ohne Auftrag für die Anstalt etwas bestellen oder kaufen oder Beiträge sammeln. Wenn einem etwas mangelt, soll er dem Hausvater sein Bedürfniß anzeigen und nicht die Mildthätigkeit anderer Personen in Anspruch nehmen. Sich an die eigenen Verwandten zu wenden oder freiwillig angebotene Geschenke anzunehmen ist nicht verwehrt.

12. Verpflichtungen.

Jeder Zögling soll diese Hausordnung und Regeln unterzeichnen und für seinen Gebrauch sich eine Abschrift halten, ebenso, was die Trustee-Behörde sonst noch für nöthig finden wird.—Auch soll sich jeder Zöglich schriftlich zum Dienst unserer Kirche verpflichten, widrigenfalls zum Bezahlen einer Entschädigung an dieselbe. Kostschüler haben selbstverständlich dieses letztere nicht nöthig.————

„Er aber, der Gott des Friedens, heilige euch durch und durch, und euer Geist sammt Seele und Leib werde behalten unsträflich auf die Zukunft unseres Herrn Jesu Christi!"

---

3. Bericht des Schatzmeisters der Missionshaus-Behörde.

Rechnung über Einnahmen und Ausgaben für das Missionshaus im Synodaljahr 1880 bis 1881.

Die Einnahmen kamen aus folgenden Quellen:

In Cassa beim Abschluß vorjähriger Rechnung $317 49

1. Aus den Gemeinden der Sheboygan Classis.

Immanuels Gemeinde, Pfr. Martin	$256 23
Zions Gemeinde, Sheboygan, Pfr. Kluge	63 25
Sarons Gemeinde, Pfr. Vriesen	50 50
Medina Pfarrstelle, Pfr. Stienecker	35 34
Johannes Ebenezer, Pfr. Scheidt	31 50
Kiel Pfarrstelle, Pfr. Zenk	19 27
Blackwolf Gem., Pfr. Rom'is	16 —
Salem Ebenezer, Pfr. Walenta	14 45
Ashford Pfarrstelle, Pfr. Hücker	14 02
Mosel St. Pauls Gem., Pfr. Fürer	13 50

Manitowoc Hoffnungs Gem	9 —	
Bethels Gem., Pfr. Großhüsch	8 60	
Dreifaltigkeits Gem., Pfr. Grether	5 50	
Zoars Gem., Professor Pfr. Kurtz	2 60	
		$539 76

2. Ans der Indiana Classis.

Zions Gem., Louisville, Pfr. Dieckmann	$90 —	
Poland Pfarrstelle, Pfr. Jörris	75 45	
Zions Gem., Terre Haute	41 10	
Marion Parrstelle, Pfr Matzinger	41 —	
Linton Gem. Pfr. Großhüsch	30 75	
Lafayette Gem., Pfr. Spies	22 50	
Charlestown und Selliersburg, Pfr. Hartmann	21 20	
Grand Prairie Gem., Pfr. Grünstein	18 —	
1. Ref. Gem., Indianapolis	13 —	
Collekte bei der Classicalversammluug durch Aelt. Scheele	10 92	
2. Gem. Indianapolis, Pfr. Stern	10 —	
Gemeinde in Belvider Tenn., Pfr. Bollenbacher	6 —	
Immanuels Gem. Indianapolis, Pfr. Helming	5 —	
		$384 92

3. Aus der Milwaukee Classis.

1. Ref. Gem., in Milwaukee	$60 —	
Schleisingerville und Hart ford, Pfr. Grob	39 95	
Friedens Gem. Riceville, Pfr. Leich	32 10	
1. Ref. Gem. Chicago, Pfr. Keller	31 —	
Freeport Pfarrstelle, Pfr. Wernly	30 —	
Lowell Pfarrstelle, Pfr. Küntzel	29 29	
New Berlin Gem., Pfr. Becker	20 25	
Prairie du Sac Gem., Pfr. J. Brecht	12 —	
Sauk City Pfarrstelle, Pfr. Grüningen	11 —	
Waukesha Pfarrstelle. Pfr. Künzler	10 —	
Watertown Gem. Pf.. Meier	9 —	
Kohlsville Gem	8 —	
		$292 59

4. Aus der Heidelberg Classis.

Gemeinde in New Knoxvill Pfr. Kuckhermann	$130 —	
" " New Bremen, Pfr. Dieckmann	35 12	
Prospekt Pfarrstelle, Pfr. P. Ruhl	25 —	
Crestline " " " Marcus	25 —	
Galion Gem., Pfr. Klein Dr	17 —	
Caroline Pfarrstelle, Pfr. Schöpfle	16 80	
Marion " " Schroth	10 —	
Riley Creek " " Rusterholz	10 —	
Findlay und Van Buren, Pfr. Badetscher	10 —	
Wettstein Pfarrstelle, Pfr. J. Winter	8 —	
Ashland " " Zimmermann	5 —	
Buchyrus " " Dr. Kortheuer	5 —	
		$297 92

5. Aus der Zions Classis.

Newville Pfarrstelle, Pfr. P. Bitz	$107 39	
Decatur Adams Co., Pfr. Beißer	84 55	
Huntington Gem., Pfr. Dippil	25 —	
Busch Creek Pfarrstelle, Pfr. Niehoff	23 50	
St. Johannes Gem. Fort Wayne, Pfr. C. Schaaf	20 —	
Ai, Fulton Co. O., Pfr. Kohl	10 —	
Van Wert " " " Hustedt	10 —	
Salems Gem. Fort Wayne Pfr. Kriete	2 —	
" " " " " Wasnich	2 —	
		$284 44

6. Aus der Erie Classis.

1. ref. Gem. Cleveland, Pfr. Forwick	$57 —	
4. " " " " Trautmann	54 25	
Swanton, Pfr. Wegert	4 —	
Vermillion Pfarrstelle, Pfr. Kuhlen	25 10	
Toledo Gem., Pfr. Schiller	25 —	
Sandusky Gem., Pfr. M. Treiber	23 18	
2. ref. Gem., Cleveland, Pfr. C. Yonng	24 —	
6. " " " " Schade	12 25	
Zoars " Monroeville " Renter	10 —	
3. Gem. in Cleveland, Pfr. Zipf	7 —	
5. " " " " Braun	5 —	
Kelleys Island, Pfr. Schmidt	4 —	
		$250 78

7. Aus der St. Johannis Classis.

Randolph Pfarrstelle, Pfr. J. A. Keller	$37 95	
Ragersville " " Roll	27 52	
Bakersville Gutehoffnung, Gemeinde Pfr. Schaad	25 —	
Akron Gemeinde, Pfr. Dr. Dahlmann	25 —	
Malhonding, Pfr. Biery	11 15	
Belaire Gemeinde, Pfr. Heinze	10 50	
Canton, Pfr. Herbruck Dr.	10 —	
Osnaburg Pfarrstelle. Pfr. Grether	6 34	
		$153 46

8. Aus der Minnesota Classis.

Ebenezer Gemeinde in Waukon, Pfr. Hücker	$37 75	
Norwood Gemeinde, Pfr. Ochsner	19 —	
Salems Gemeinde in Wilton	12 —	
Bongart Gemeinde, Pfr. Ziegler	8 40	
Zions Gemeinde, Owatonna, Pfr. Grauel	5 11	
La Crosse, Pfr. Röntgen	4 —	
Immanuels Gem. Fountain City, Pfr. Heußer	3 50	
Mormon Cooley, Pfr. Kanne	2 —	
		$91 76

9. Aus der Ursinus Classis.

Ebenezer Gemeinde, Baxter Co., Pfr. Elliker	$35 —	
Zoar Gemeinde in Horn, Pfr. Schneck	17 —	
Ref. Gemeinde in Palmer, " Wittenwyler	8 61	
Storm Lake, Pfr. Feige	5 —	
Monticello, Pfr. Graf.	4 —	
		$69 61

10. Aus der Nebraska Classis.

Yankton Pfarrstelle, Pfr. Orth	$20 —	
Ref. Gem. in Denver, " Zindler	6 —	
		$26 —

11. Aus der Missouri Classis.

Hoffnungs Gemeinde, Pfr. Ziegler	$43 50	
Salems Gemeinde, Pfr. Rütenik	5 —	
		$48 50

12. Aus der Cincinnati Classis.

Salems Gemeinde, Pfr. Heekmann	$41 50	
2. Ref. Gemeinde, Dayton, Pfr. Accola	33 —	
Ironton Gemeinde, Pfr. Tönsmeier	20 —	
1. Ref. Gemeinde, Cincinnati, Pfr. Bachmann	18 —	
Ref. Gemeinde in Covington, " Kuhl	13 —	
Arnheim Stelle, Pfr. Krüger	10 —	
Gemeinde in Piqua	5 —	
Gemeinde des Pfr. Seyring	3 —	
		$143 50

13. Aus andern Quellen.

Von der Deutschen Synode des Ostens	$150 —	
Oregon, Ills, durch Pfr. Watermülder	62 98	
Fogelsville, Pa., von Pfr. Dr. Helfrich	53 —	
Von H. Martin	20 —	
Durch Pfr. Busche, New York, von J. Lutz	20 —	
Von Freunden in New Glarus, Wis	16 —	
Von Frau Knebel, Grinnell, Ia	11 —	
Durch Pfr. Berlemann, von der S. S. der Salems Gemeinde in Philadelphia	10 —	
" " J. B Rust von Salems Gemeinde, Malvern	10 —	
" " Dr. Rust von 1 Ref. Gemeinde, Tiffin	8 —	
" " Geiger, New York, von E. Lohr	7 —	
" " Borchers 4. Gemeinde, Baltimore, Md	5 25	
" " C Keller, N. Y, Dankopfer von Frau Chr. Meyer	5 —	
" " J. Blätgen, Foreston, Ill	5 —	
" " Thomas von seiner Gemeinde, Kansas	4 12	
Von Jacob Schmitt, Morrison, Wis	4 —	
" Freundin Zions, Marmont, Ind	3 —	
Durch Pfr Röck, Ebenezer, N. Y	3 —	
Mr Reichenbach	2 —	
Mutter Kemp	2 —	
F. M, Tiffin, O	1 83	
Mr. Zörner Wis	1 —	
Durch Pfr. Zenk von Donecker	— 50	
Wiedererstattung für Reisekosten und Maschine	62 58	
An Zinsen gebraucht	115 —	
Für Bücher: wo ist Ruhe (und Felle)	144 55	
Lehr- und Kostgeld	1270 70	
In Händen des Hausvaters waren	147 81	
		$2144 52
Summe aller Einnahmen		$5045 35

Ausgaben.

An Professoren und Lehrer:

Rev. Dr. J Bossard 4 Quartale	$ 500—	
" Prof. H. Kurtz	600—	
" Dr. H. A. Mühlmeier	500—	
" Pfr. W. Großhüsch	150—	
" " D. Briesen	125—	
" " F. Grether	125—	
Zusammen		$2000
Für die Küche		1222 63
Lohn für Knecht, Mägde und Arbeiter	560 05	
Für Reparatur einer Lehrerwohnung	242 03	
Für Haus- und Farmgeräthe	206 96	
" Drucksachen	79 47	
" Brennholz	75 12	
" Fracht und Porto	41 81	
" Feuerversicherung	20 —	
" Zöglinge verausgabt	30 —	
" Reisekosten	15 60	
Tax für die Farm	12 28	
In Händen des Hausvaters	265 45	
Zusammen		$1548 74
Ganze Ausgabe		4771 40

Einnahmen	$5045 35
Ausgaben	4771 40
Bleibt in Cassa	$273 95

J. T. Kluge, Cassirer.

4. Bericht der Visitations-Behörde des Missionshauses.

Ihre Behörde hielt eine Sitzung am 30. Juni 1881 im Missionshause, wobei die Amtsbrüder A. Becker, C. Schaaf, Ch. Keller, C. T. Martin und der Aelteste G. Kremers gegenwärtig waren. Als rathgebendes Glied wurde H. A. Mühlmeier D. D. zugezogen. Folgende Beschlüsse wurden gefaßt und werden hiermit der Ehrw. Synode des Nord-Westens vorgelegt:

1.) Daß das Ergebniß der diesjährigen Prüfungen ein befriedigendes war.

2.) Daß Ihre Behörde der Meinung ist, es wäre vielleicht besser, anstatt mehrere Hülfslehrer, noch einen ordentlichen Professor aus denselben zuberufen.

3.) Daß es ferner die Meinung Ihrer Behörde ist, daß der Grad eines Baccalaureus Artium nicht wie bisher, nach besonders abgelegtem Examen, sondern unmittelbar nach Absolvirung des College Curses ertheilt werde, wie es in allen ähnlichen Anstalten unsres Landes der Fall ist.

4.) Hat Ihre Behörde noch die Mittheilung zu machen, daß der Aelteste H. Tons bei letzter Synodal-Sitzung in Cleveland, O. für 3 Jahre als Glied dieser Behörde erwählt, zu seiner ewigen Ruhe eingegangen ist, sowie daß die Amtszeit der Brüder Chr. Keller und C. Schaaf mit diesem Synodaljahr ausläuft, so daß also ein Glied für 2 Jahre und 2 Glieder für 3 Jahre zu erwählen sind.

Achtungsvoll die Visitations-Behörde.

---

5. Der Charter des Missionshauses.

An Act to incorporate the Mission House of the North Western Synod of the Reformed Church in the United States at the Town of Hermann in the County of Sheboygan.

The people of Wisconsin represented in the Senate and Ascembly do enact as follows:

§ 1. Rev. H. A. Muehlmeier, Rev. Dr. J. Bossard, Rev. T. S. Kluge, Rev. Prof. H Kurtz, Rev. Max Stern, Rev. H. S. Klein, Rev. D. Zimmermann, Frederick Domeier and W. H. Kuhn and such other persons as now are or may hereafter from time to time become associated with them, are hereby constituted a body politic and corporate, by the name of "Trustees of the Mission House of the North Western Synod of the Reformed Church in the United States at the town of Hermann in the county of Sheboygan" and by that name to remain in perpetual succession with full power to sue and to be sued, plead and be impleaded, to receive, acquire and hold property real and personal, by bequest, donation or purchase, and to sell, dispose of, and convey the same.

§ 2. The said trustees of the North Western Synod of the Reformed Church in the U. S. shall annually elect a chairman, a secretary and a treasurer from among their number, and shall assign to them their respective business and duties.

§ 3. The N. W. Synod of the Reformed church in the U. S. shall have power to appoint a president of said institute and professors; the trustees shall have power to appoint tutors and instructors, to have the immediate care and government of the students who shall be sent to and admitted into the said institute for instruction and education, according to such ordinances, rules and regulations as shall be made by said trustees, and also to ap-

point and employ all other needful officers and ministers and assign to them their respective business and duties, and also from time to time to make such ordinances, rules and regulations for the management and dis-position of the land and other real estate and of the chattels and moneys and other property at any time held or possessed by them, the said trustees, for the use of said institute, and for the more orderly and conveniently performing and executing their trust and authority here by granted and committed to them as thly, the said trustees and their successors shall deem most fit and beneficial, and for the better government of said institute and of the professors and studends thereof as they, the said trustees, think best for the general good of the same : provided that no such ordinance rules or regulation shall be repugnant to the laws of the state or to the laws of the United States, and provided that no such ordinance rule or regulation shall have validity except as they are made by a major part of the said trustees regularly convened.

§ 4. The persons named in § 1 of this act shall constitute the board of trustees of said institute, until their successors are respectively appointed and qualified as hereafter provided.

§ 5. The business of the said corporation shall be managed by a board of trustees to consist of nine (9) members of said corporation. Said board of trustees shall have power to fill any vacancy that may occur in their own number by death, resignation or neglect of duty for the space of one year. Five members of said board shall constitute a quorum, and a less number may adjourn from time to time. The said trustees shall be elected by ballot by the N. W. Synod of the Reformed Church in the U. S. at its regular annual meeting. Their first election shall take place on the first Wednesday of June A. D., 1868 at a meeting called for that purpose by the present board of trustees or a majority thereof, and notice of such meeting shall be given to the members of said institute at least ten days previons ; and if from any cause said meeting cannot be held at said time, then the same may be called and held at any time within three months next after mentioned day upon notice given as above specified.

§ 6. The term of office of said trustees shall be 3 years, one third of whom shall be elected annually.

The first board shall be divided by lot into 3 classes, at their first meeting after their election: the first class shall hold office one year, the second class two years, the third class three years, and the office thus vacated shall thereafter be annually filled by an election for three years, provided always that the trustees shall hold their office until others are chosen and have qualified.

§ 7. Said corporation shall have power to carry on and conduct such preparatory departments connected with said institute as shall to them seem best to promote the interest of the said institute of education.

§ 8. This act is hereby declared a public act, the same shall be favorably construed in all courts of justice, and the same shall take effect and be in force, from and after its passage.

Folgen die Unterschriften—Namen der Angestellten—Register, u. s. w.

6. **Bericht des ständigen Ausschusses für das Missionshaus.**

Ihrer Comite sind folgende Mittheilungen zur Beachtung überwiesen.

1. **Der Charter des Missionshauses.**
2. **Die verbesserte Hausordnung des Missionshauses.**

3. Der Bericht des Schatzmeisters.

4. Bericht der Visitations-Behörde.

5. Bericht der Missionshaus-Behörde.

Aus den vorliegenden Berichten, die Bezug haben auf das Missionshaus, geht hervor, daß der treue Gott und Heiland in Gnaden über unsere Propheten-schule gewacht und derselben die Liebe unserer Gemeinden erhalten hat.

Der Herr hat Großes an uns gethan, wie die Geschichte des Missionshauses zur Genüge darthut.

Wir empfehlen Ehrw. Synode die Annahme folgender Vorschläge:

1. Den Charter des Missionshauses anzuerkennen und denselben den Verhandlungen der Synode einzuverleiben und die andere Copie des Charters der Deutschen Synode des Ostens zu übermitteln.

2. Die verbesserte Hausordnung anzunehmen und baldmöglichst in Kraft treten zu lassen.

3. Der Bericht des Schatzmeisters wurde von uns geprüft und für richtig befunden.

4. Den Classen, Predigern und Kirchenräthen im Bereich der Synode des Nordwestens das Missionshaus zur herzlichen Fürbitte und kräftigen Unterstützung zu empfehlen und wenigstens eine Kollekte innerhalb des Synodaljahres und zwar zu Ostern, zu erheben.

5. Daß dasselbe Gesuch an die Deutsche Synode des Ostens gestellt werde und der Abgeordnete unsere Synode beauftragt werde, solches Gesuch bei derselben kräftig zu befürworten.

6. Daß wir der Deutschen Synode des Ostens, sowie auch den Freunden in der Ohio-Synode den herzlichen Dank abstatten für ihre bisherige Unterstützung, welche sie der Anstalt angedeihen ließen.

7. Wir empfehlen der Missions-Behörde, sobald als thunlich einen geeigneten Mann als Verwalter anzustellen.

8. Wir empfehlen die Ertheilung des Baccalaureus Artium Grades, den Zöglingen nach Absolvirung des College Curses und überlassen die Ausführung der Behörde des Missionshauses.

9. Den Geschäftsführer durch das Directorium des Verlagshauses aufzufordern, 1000 Exemplare des Berichts der Missions-Behörde und in Verbindung mit denselben, die verbesserte Hansordnung in Pamphletform zu drucken und unentgeltlich der Behörde des Missionshauses zu übermitteln.

10. Schließlich empfehlen wir die Wiedererwählung der Brüder: J. Bossard, Dr., Prof. H. Kurtz und Aelt. F. Reineking als Glieder der Missionshaus-Behörde.

Achtungsvoll unterbreitet

J. F. H. Dieckmann, Vorsitzer.

J. Dahlmann,

F. W. Marcus,

L. Kaltschmidt,

H. Knöner.

Beschlüsse der Synode darüber:

Punkt 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 Angenommen.

Punkt 10 An den Ausschuß für Nomination verwiesen.

Nachdem dieser Bericht wie oben, punktweise erledigt war, wurde derselbe als Ganzes angenommen.

Artikel XV.

Mission.

Bericht der Missionsbehörde

der Deutsch-Reformirten Synode des Nordwestens der Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Ehrw. Väter und Brüder!

Ihre Behörde organisirte sich am 11. October letzten Jahres zu Cleveland, Ohio, und erwählte Pastor E. Schaaf zum Vorsitzer, Pastor P. Greding D. D. zum Schreiber und Pastor D. Zimmermann zum Schatzmeister. In den vier abgehaltenen Versammlungen während des verflossenen Synodaljahres wurden die Berichte der Missionare entgegengenommen und geprüft und das Wohl der Missionssache, welche speziell Ihrer Behörde anvertraut ist, allseitig und gewissenhaft berathen und erwogen. Diese Missionssache ist Gotteswerk und eitel Segen für die, welche sie betreiben und für die, unter denen sie betrieben wird. Wer darin beschäftigt ist und etwas dafür thut, dem geht immer mehr das Herz auf für die Noth der armen Sündenwelt, der merkt erst recht, wie traurig es ist, daß noch Millionen seiner Mitmenschen dahingehen in Elend und Verkommenheit, in Gleichgültigkeit und Gottentfremdung, unbekümmert um das ewige Heil und Wohl ihrer theuer erkauften Seelen. In den 10 Staaten dieser Union, in denen Ihre Behörde gewürdigt war das segensreiche Werk der Mission zu treiben, befinden sich noch viele Städte und Gegenden, wo wir als Kirche Eingang finden, Gemeinden sammeln und das glorreiche Banner des Kreuzes Jesu Christi aufpflanzen könnten. Die große Schaar der Einwanderer, welche auch in diesem Jahre wieder unter uns sich niedergelassen hat und ihre Interessen mit den Unsrigen vereinigen will, beansprucht unsere Aufmerksamkeit und gebietet uns das Missionswerk noch mit mehr Ernst, Energie und Selbstverleugnung zu betreiben, als wie wir gethan haben. Denn, darauf zu sehen, daß diese, die im alten Vaterlande unter kirchlichem und christlichem Einfluß aufgewachsen sind, nicht geistlich vernachlässigt werden, ist die hohe Aufgabe der amerikanischen Christenheit. Ihre Behörde war und ist der Ansicht, daß viele dieser Einwanderer von Haus aus reformirt sind und daß wir billigerweise ihnen mit brüderlichem Geiste entgegenkommen und ein trautes Heim bieten sollten; aber leider, leider, konnte in dieser Richtung nicht viel geschehen. Denn da wir keinen reisenden Missionar haben und auch unsere Klassen resp. die Klassikal-Missionskomites keine besondere Thätigkeit in der Auffindung neuer Missionsfelder entwickelt haben, so ist eben manches ungeschehen geblieben, was hätte geschehen sollen. Um nun einige Klassen zu ermuthigen und anzuspornen, Explorationsreisen zu machen, neue Felder aufzusuchen und Gemeinden zu sammeln, so hat Ihre Behörde ihre Gesuche um Bewilligung der Reisekosten zu diesem Zwecke gewährt, und erwartet nun, daß sie Gebrauch davon machen und im Namen Gottes vorwärts gehen.

Die Besetzung großer Städte in unserem synodalen Territorium ist mit ganz besonderen Schwierigkeiten verbunden. Fähige und geeignete Prediger zur Sammlung und Begründung neuer Gemeinden in solchen Städten, stehen Ihrer Behörde nur wenige zur Verfügung, denn nicht jeder, der ein guter Prediger ist, ist auch schon deshalb ein guter Missionar. Mit den Missionsgaben muß sehr ökonomisch verfahren werden, so daß bei jedem neuen Unternehmen es immer heißt, die Kosten zu berechnen und zu überschlagen, ob es auch siegreich hinausgeführt werden kann. Ein anderes Hinderniß zu einer erfolgreichen Missionsthätigkeit, ist die Erwerbung eines geeigneten kirchlichen Eigenthums in den Städten. Unsere Leute sind im allgemeinen zu arm, um große Opfer bringen zu können und unsere Kirchbaubehörde ist noch zu schwach und

mit den nöthigen Mitteln noch nicht ausgestattet, um den schwachen, hülfsbedürftigen Gemeinden eine kräftige Unterstützung bieten zu können.

Unter diesen mancherlei Schwierigkeiten und Hindernissen hat Ihre Behörde immer gesucht das Beste zu thun und fühlt sich gedrungen mit dankbarem Herzen zu bezeugen, daß der treue Heiland auch das Wenige und Geringe gesegnet und ihre schwachen Anstrengungen mit Erfolg gekrönt hat.

Um nun Ehrw. Synode einen besseren Ueberblick über das ganze Werk zu geben erlaubt sich Ihre Behörde einen kurzen Bericht über jede einzelne unter ihrer Aufsicht stehende Mission zu erstatten:

Erie Classis.

1. Fünfte Gemeinde in Cleveland, O. Der Missionar W. Braun sagt: „Ich habe erfahren dürfen, daß wir nur im Herrn unsere Stärke haben, wenn Tage der Trübsal und der inneren Anfechtung über mich hereinbrechen. Die Heerde mehrt sich nach Außen, aber es sind meistens nur leiblich Arme. Aber es geht seit kurzer Zeit eine Saat auf, die unser Herz erquickt und uns große Hoffnung auf die Zukunft verleiht. Es gibt eine Scheidung, so daß welche bei der treuen Verkündigung des Worts Gottes anfangen zu fragen: „Was muß ich thun, daß ich selig werde?“ ein anderer Theil mit einem Demas die Welt wieder lieb gewinnt und ihr Erbtheil dort verpraßt. Eine Predigerwohnung wird gebaut und auch sonstige Zeichen scheinen darauf hinzudeuten, daß die Gemeinde lebensfähig ist und ihrer endlichen Selbstständigkeit langsam entgegengeht. Die Unterstützung wurde von $200.00 auf $150.00 reduzirt.

Heidelberg Classis.

2. Spencerville, O. Diese Mission besteht aus 3 Gemeinden, und wird seit beinahe einem Jahre von Dr. P. Greding bedient. Wird wohl bald im Stande sein, ihren Prediger ohne Missionsunterstützung wieder selbst erhalten zu können. Unterstützung $100.00.

Zions Classis.

3. Van Wert Co., O. In dieser Mission fand wieder ein Predigerwechsel statt und die Behörde hat sie, nachdem sie ihrem jetzigen Prediger $50.00 Reisekosten bewilligte, aus ihrer Pflege entlassen mit dem Gesuch an ihre resp. Classis sie mit einer andern Gemeinde zu verbinden. Triftige Gründe bewogen die Behörde diesen Schritt zu thun.

4. West Bay City, Mich. Diese im letzten Jahr aufgenommene Mission hat schon bedeutende Fortschritte gemacht. Die Gliederzahl hat sich verdoppelt und eine recht schöne, geeignete Kirche für einen billigen Preis gekauft. Aber ohne Kämpfe und mancherlei Widerwärtigkeiten geht es auch da nicht ab. Jedoch ohne Kampf keinen Sieg. Missionar E. W. Henschen. Unterstützung $200.00.

5. Southwest, Elkhard Co., Indiana. Dieses Arbeitsfeld besteht aus 2 Gemeinden und ist diesen Sommer mit versprechenden Aussichten in Pflege genommen und von Missionar W. Ellers besetzt worden. Unterstützung $100.

Indiana Classis.

6. Evansville, Ind. Diese Mission hat, nachdem sie lange Unterstützung empfangen hat, jetzt erklärt, ihren Prediger selbst erhalten zu wollen. Missionar J. J. Janett. Unterstützung war $50.00.

7. Louisville, Ky. Auch diese Mission empfängt seit dem Weggang d Missionars H. J. Stern, keine Unterstützung mehr. Dieselbe war $50.00.

8. Grundy Co., Tennessee. Diese Gemeinde wird seit einem Jahre von Missionar G. Bollenbacher in Verbindung mit Belvidere, Franklin Co., Tenn. bedient und scheint sich unter seiner Pflege eines gesegneten Aufschwungs zu erfreuen. Unterstützung ist von $100.00 auf $75.00 reduzirt.

Milwaukee Classis.

9. Chicago, Ill. Diese Gemeinde ist seit langer Zeit das Schmerzenskind der Kirche und speziell Ehrw. Synode gewesen. Es sah zu Zeiten sehr dunkel und trübe aus, und Viele zweifelten an ihrem Fortbestand. Doch nach langen und schweren Kämpfen ist endlich der Sieg errungen: durch die dunkeln Wolken der Unsicherheit ist endlich die Sonne der Gnade, Gewißheit und Freude hervorgebrochen. Es ist Licht geworden. Ihrem jetzigen Prediger ist es unter Gottes gnädigem Beistande gelungen, dieselbe zur Selbstständigkeit zu führen. Die Gemeinde wird mit ihrer geschmackvollen und werthvollen Kirche, ihrem stattlichen Pfarrhause und ihrer thätigen Gliederzahl bald eine prominente Stellung unter den deutschen Gemeinden Chicago's einnehmen, und auch in Gründung andrer reformirten Gemeinden in der Stadt ihren Einfluß und Beistand nicht versagen. Dem Herrn sei Dank für den Sieg, den er uns gegeben hat! Missionar war—C. F. Keller—Unterstützung war $300.00.

10. Chicago, Ill., 2. Mission. Pastor J. Wernly ist von Ihrer Behörde als Missionar berufen worden, um in dieser so wichtigen und schnell wachsenden Stadt eine 2. Gemeinde zu sammeln. Letzten Monat hat er seine Thätigkeit begonnen und predigt in einer gemietheten sehr passenden Kirche an der 33. Straße und South Park Avenue. Da die Zeit seiner Arbeit noch sehr kurz ist, so läßt sich über Aussichten und Erfolg noch nicht viel berichten. Unterstützung $500.00.

Sheboygan Classis.

11. Pulcifer, Shawano Co., Wis. Dieses Missionsfeld besteht aus einer sehr schwachen Gemeinde und einigen Predigtplätzen. Die Aussichten auf Erfolg scheinen bis jetzt nicht sehr glänzend. Doch können sich die Verhältnisse günstiger gestalten und die Hoffnungen auf endliche Selbstständigkeit sich realisiren. Aber wenn so, dann wird es, allem Anschein nach, lange Zeit in Anspruch nehmen. Missionar F. Maurer, Unterstützung $100.00.

12. Sawyer, Doer Co., Wisc. Der Missionar H. Gersmann fühlte sich bewogen dieses Arbeitsfeld zu verlassen, und einem Rufe nach Louisville, Ky. zu folgen. Die Mission ist jetzt vakant und ist der provisorischen Pflege und Bedienung der Missionskomite der Sheboygan Classis übergeben worden. Unterstützung war $75.00.

13. Potters Mills, Calumet Co., Wisc. Diese von Ihrer Behörde neu aufgenommene Mission besteht aus zwei Gemeinden mit circa 36 Familien. Nach der Darstellung der Classikal-Missionskomite soll es ein sehr versprechendes Feld sein. Missionar G. Loos. Unterstützung $50.00.

Minnesota Classis.

14. La Crosse, Wisc. Es gewährt Ihrer Behörde große Freude auch diese Mission jetzt selbstständig berichten zu können. Sie ist lange unterstützt worden. Unter der Amtsführung von Missionar J. H C. Röntgen ist dieses löbliche Ziel erreicht worden. Unterstützung betrug $60.00.

15. St. Paul, Minn. Diese Mission ist noch sehr schwach an Gliederzahl und hat keine besondere Fortschritte gemacht. Unser dortiger provisorischer Missionar W. Friebolin berichtet, daß er treu gearbeitet, aber mit vielen Widerwärtigkeiten und mit fast unüberwindlichen Hindernissen zu kämpfen habe. Er predigt jetzt in der Central Presbyterianer Kirche. Das dringende Bedürfniß dort eben ist eine eigene Kirche zu besitzen. Und unsere Missionsarbeit wird eben nur langsam voran gehen, bis wir eine solche erwerben. Unterstützung $200.00.

16. Owatonna, Minn. Die Eigenthumsfrage dieser Mission ist nun endlich nach langem Kampfe auf befriedigende Weise gelöst worden. Die Gemeinde ist nach dem Berichte des Missionars J. Grauel rechtmäßige Besitzerin desselben und es ist nun zu erwarten, daß der Prediger mit größerer Lust und Freudigkeit arbeiten, die Gliederzahl sich vermehren und das Gnadenwerk Gottes im allgemeinen sich wieder befestigen wird. Unterstützung $75.00.

Ursinus Classis.

17. Monticello, Jowa. Diese seit mehreren Jahren unterstützte Mission ist unter dem Missionar J. F. Graf soweit voran geschritten, daß sie bald selbstständig erklärt werden kann. Unterstützung beträgt $50.00.

Missouri Classis.

18. Prairie City, Bates Co., Mo. Unser Missionar E. R. Hinske, berichtet von keinen besonderen Siegen, aber auch von keinen Niederlagen. Er arbeitet geduldig voran und erwartet, daß seine Anstrengungen mit Gottes Segen gekrönt werden. Er bedient 2 Gemeinden mit ungefähr 70 Gliedern. Unterstützung $100.00.

19. Bögers Store, Osage Co., Mo. Diese Gemeinde hat durch ihren Missionar P. J. Rütenik ihre Selbstständigkeit angezeigt und für die empfangene Unterstützung, welche im letzten Jahre nur noch $40.00 betrug, ihren herzlichen Dank abgestattet.

Nebraska Classis.

20. Clear Creek, Saunders Co., Nebr. Unser Missionar F. Hüllhorst hat auf die fernere Unterstützung, welche im verflossenen Jahre nur $25.00 betrug, verzichtet.

21. Donry, Wayne Co., Nebr. Diese neu aufgenommene Mission ist besetzt worden von Missionar O. Kuhn. Es soll ein sehr hoffnungsvolles Feld sein, doch da wir noch keinen Bericht des Missionars in Händen haben, so enthalten wir uns des Urtheils darüber. Unterstützung $100.00.

22. Denver, Col. Diese Mission hat immer noch eine kleine aber opferbringende Gliederzahl. Während des letzten Jahres hat sie eine nette Pfarrwohnung errichtet und dadurch bewiesen, daß sie für die Bequemlichkeit ihres Predigers und für die permanente Begründung des Werkes unsrer reformirten Kirche dort Opfer und Kosten nicht scheut. Leider hat sich der Missionar gedrungen gefühlt die Gemeinde zu resigniren. Muthlosigkeit scheint sein Hauptgrund gewesen zu sein. Nach seiner Meinung würde die Gemeinde unter der Amtsführung eines andern fähigeren und erfahrenen Bruders schneller wachsen und emporkommen. Bis jetzt ist sie noch nicht wieder besetzt. Unterstützung wurde auf Verlangen des Missionars von $300.00 auf $250.00 reduzirt.

St. Johannis Classis.

23. Wheeling, W. Virg. Diese Mission scheint unter der Aufsicht des Missionars W. Stechow langsam zu gedeihen. Unsere Glieder gehören meistens der arbeitenden Klasse an und können demgemäß ihren Prediger nicht so kräftig unterstützen, als wie sie gerne möchten. Ihre Schuld, welche beträchtlich war, hat sie bis auf $50.00 abbezahlt, ihre Kirche verschönert und durch das ihrem Prediger geschenkte Vertrauen ihn in seiner Arbeit sehr ermuthigt. Unterstützung $250.00.

Aus dieser Darstellung ersieht Ehrw. Synode, daß Ihre Behörde 23 Missionen während des verflossenen Jahres unter ihrer Aufsicht gehabt hat. Unter diesen sind sechs selbstständig geworden: nämlich Evansville, Ind. Chicago,

Jll., Louisville, Ky., La Crosse, Wisc., Clear Creek, Nebr. und Bögers Store, Osage Co., Mo. Eine, nämlich Van Wert Co., O., ist entlassen worden und sechszehn erhalten noch Unterstützung. Vier, nämlich, Chicago 2te Gemeinde, Südwest, Ind., Donry, Nebr. und Potters Mills, Wisc. aufgenommen.

Ihre Behörde erlaubt sich mit Freuden die selbstverleugnende Arbeit ihrer Missionare rühmlich anzuerkennen. Sie haben ihre Gaben und Pfunde nicht im Schweißtuche vergraben, ihr Licht nicht unter einen Scheffel gestellt, ihren Glauben und noch viel weniger ihren Heiland verleugnet. Sie waren sich ihres edlen Berufs und ihren hohen Aufgabe bewußt und waren demgemäß bestrebt mit allem Ernst und Eifer den heimlichen Rathschluß Gottes zur Erlösung der Menschen ihren Pflegbefohlenen zu offenbaren und sie mit dem bekannt zu machen, der ihr einiger Trost im Leben und im Streben sein will.

Aus dem Schatzmeistersbericht ersieht Ehrw. Synode, daß sich die Einnahmen auf $4114.27, die Ausgaben auf $2557.65 beliefen und ein Ueberschuß von $1556.62 in der Kasse bleibt. Die versprochene Unterstützung konnte den Missionaren pünktlich ausbezahlt werden, wofür wir alle Ursache haben, dankbar zu sein.

Dem Herrn Jesu, dem alle Gewalt im Himmel und auf Erden gegeben ist, der selbst der segensreiche Stifter des Missionswerkes auf Erden ist, der sich von jeher zu den Anstrengungen seiner Kinder bekannt, und der sich auch unter uns im verflossenen Jahre nicht unbezeugt gelassen hat, sei das Werk auch ferner empfohlen. Er hat Alles in seiner Hand. Er sitzt noch im Regimente, und Er hat Weg allerwegen, an Mitteln fehlt's ihm nicht; sein Thun ist lauter Segen, sein Gang ist lauter Licht; sein Werk kann Niemand hindern, seine Arbeit darf nicht ruh'n, wenn er, was seinen Kindern ersprießlich ist, will thun. Der Herr kommt, und wohl Allen, die da treu sind im Werke des Herrn für Zeit und Ewigkeit: Daher, lasset uns Gutes thun, und nicht müde werden; denn zu seiner Zeit werden wir dann auch ernten ohne Aufhören. „Gott aber und unserm Vater sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen."

Schließlich erlaubt sich Ihre Behörde noch folgende Punkte zur besonderen Erwägung vorzulegen:

Punkt 1. Macht sie die Anzeige, daß die Dienstzeit von zwei Gliedern der Behörde, nämlich die von D. Zimmermann und J. C. Young abgelaufen ist.

Punkt 2. Richtet sie die Aufmerksamkeit der Synode auf Artikel VII. Punkt 3. der Constitution dieser Behörde und bittet sie, denselben den Klassen zur Berathung zu empfehlen.

Achtungsvoll unterbreitet

C. Schaaf, Vorsitzer.

---

3. Bericht des Schatzmeisters der Missions-Behörde.

I. Einnahmen.

Aus der Heidelberg Classis.

J. Winter, Wettstein Stelle	$ 30 00
Dr. J. H. Klein, Galion	41 50
W. Marcus, Crestline	40 00
D. Schroth, 1. Marion Stelle	11 52

Name	Betrag	Summe
P. Ruhl, 1. Marion Stelle	46 50	
J. G. Ruhl, Salems Gem	27 52	
H. Rusterholz, Riley Creek	32 00	
D. Zimmermann, Ashland	9 00	
E. Badertscher, Findley	28 00	
W. Dieckmann, New Bremen	196 00	
F. W. H. Kuckhermann, New Knoxville	741 00	
W. Gilvin, Brockensword-Stelle	42 00	
J. H. Stepler, Lima	49 80	
J. Kester, Caroline	31 08	
John Heberle, Kenton	7 00	
Dr. H. Kortheuer, Bucyrus	5 00	
C. D. Miller, Upper Sandusky	10 00	
Dr. P. Greding, Delphos	15 64	
		$1363 56

Aus der Zions Classis.

Name	Betrag	Summe
J. F. Geißel	$5 00	
C. T. Kriete 2. Gem. Fort Wayne	5 00	
C. Schaaf 1. " " "	84 59	
P. Vitz, Newville Stelle	48 24	
P. Kohl, Zions Stelle	12 30	
A. Heinemann, Defiance	10 00	
G. Beißer, Decatur	23 00	
P. H. Dippel, Huntington	30 00	
E. W. Henschen, Salzburg, Mich	5 00	
W. Hansen, Detroit	10 50	
		$233 63

Aus der Sheboygan Classis.

Name	Betrag	Summe
J. T. Kluge, Sheboygan	$18 00	
E T. Martin, Emmanuels Gem	53 00	
W. Walenta, Ebenezer	5 85	
L. Zenk, Kiel	5 60	
H. W. Stienecker, Medina	9 00	
F. Grether, Rhine	7 00	
D. W. Briesen, Saron Gem	8 00	
J. C. Hücher, Ashford	20 00	
J. Romeis, New Elm	5 00	
E. Scheidt	4 00	
E. Fürer, Mosel	5 00	
		$140 45

Aus der Erie Classis.

Name	Betrag	Summe
C. Schiller, Toledo	12 00	
G. Kuhlen, Vermillion	42 20	
C. Young, 2. Gem. Cleveland	27 51	
C. G. Zipf, 3. " "	20 00	
F. Forwick, 1. " "	142 50	
H. Trautmann 4. Gem. Cleveland	19 36	
A. Schade 6. Gem., Cleveland	3 00	
H. Wegert	12 00	
M. Treiber, Sandusky	20 00	
W. Renter, Monroeville	18 00	
H. Rust, Tiffin	40 00	
J. G. Schmidt, Kelleys Island	4 00	
		$360 57

Aus der Indiana Classis.

Name	Betrag
M. G. J. Stern, Indianapolis 2. Gem	$10 00
H. Helming, " " "	5 00
" " " 1. "	13 00
J. Matzinger, Marion Stelle	34 41
D. B. Rothenberger	22 00

P. Jörris, Poland	28 00	
J. F. H. Dieckmann, Zions Gem	52 35	
L. Praikschatis, Terre Haute	47 00	
W. Spies, Lafayette	20 00	
T. Großhüsch, Linton	2 00	
E. Grünstein, Grand Prairie	21 00	
C. Hartmann, Charleston	9 25	
J. Eichin, St. Jakobs Gem, Judäa	11 00	
B. Warren, Tennessee	3 78	
J. J. Janett, Evansville	13 50	
		$292 29

Aus der Milwaukee Classis.

J. C. Terborg, Milwaukee	$5 00	
F. P. Leich, Riceville	20 00	
C. Keller, Chicago	71 90	
W. G. Küntzel, Lowell	6 00	
A. Günther, Wayne	16 00	
F. Künzler, Waukesha	19 70	
J. J. Grüningen, Sauc City	7 00	
A. Becker, New Berlin	15 00	
		$160 60

Aus der Minnesota Classis.

L. Ziegler, Bongards Grove	$5 50	
J. Grauel	12 54	
J. C. Ochsner	18 00	
H. Heußer, Franklin City	4 00	
B. R. Hucker	27 15	
J. H. E. Röntgen, La Crosse	8 50	
		$75 69

Aus der Nebraska Classis.

G. Zindler, Denver	$10 40	
J. Orth, Dakota	14 00	
		$24 40

Aus der Ursinus Classis

C. F. Graf, Monticello	17 05	
A. Schneck, Zoar	34 00	
S. Elliker, Bethanien	51 75	
F. Dieckmann, Wheatland	11 00	
		$113 80

Aus des St. Johannis Classis.

Dr. J. G. Zahner, Shanesville	$13 00	
C. Wisner, New Philadelphia	9 42	
Dr. H. Dahlmann, Akron	57 56	
Dr. P. Herbruck, Canton	52 50	
J. B. Rust, Malvern.	12 00	
F. Straßner, Orrville	27 50	
J. A. Keller, Limaville	37 01	
H. Nau, Wooster	22 00	
M. Noll, Ragersville	20 00	
W. Stechow, Wheeling	26 00	
M. Heinze, Belaire	6 06	
		$283 05

Aus der Missiouri Classis.

P. J. Nütenick	$2 00	
E. R. Hinske	11 38	
W. Remany, Avenue City	30 00	
		$43 38

Aus andern Quellen.

F. Stork, Dayton	20 —	
P. Herbruck, Akron	5 00	
		$25 00

Gesammtsummen von den Classen und aus andren Quellen.

Heidelberg Classis	$1363 56
Zions "	233 63
Sheboygan "	140 45
Erie "	360 57
Indiana "	292 29
Milwaukee "	160 60
Minnesota "	75 69
Nebraska "	24 40
Ursinus "	113 80
St. Johannis "	283 05
Missouri "	43 38
Aus andren Quellen	25 00
In der Casse vom letzten Jahr	997 85
Ganz Einnahme	$4114 27

II. Ausgaben.

Erstes Quartal.

F. Hüllhorst, Clear Creek	$25 00	
G. Zindler, Denver	75 00	
C. R. Hinske, Prairie City	25 00	
P. J. Rütenick, Bögers Store	10 00	
J. Grauel, Owatonna	18 75	
W. Friebolin, St Paul	50 00	
J. H. C. Röntgen, La Crosse	15 00	
H. Gersmann, Sawyer, Wis	18 75	
F. Maurer, Pulcifer	37 50	
C. F. Keller, Chicago	75 00	
J. F. Graf, Monticello	15 00	
H. C. Stern, Louisville	18 50	
J. J. Janett, Evansville	12 50	
J. Bollenbacher, Belvidere	25 00	
C. F. W. Husstedt, Van Wert	37 50	
C. W. Henschen, Salzburg	50 00	
W. Braun, Cleveland	50 00	
W. Stechow, Wheeling	62 55	
P. Greding, D. D. Delphos	25 00	
Reisekosten für J. H. Stepler, Lima	1 90	
" " P. Greding, D.D.	2 80	
D. Zimmermann, Porto und Drafts	6 40	
W. Kohler, (aus Versehen im letzten Quartal nicht bezahlt)	12 50	
		$669 60

Zweites Quartal.

M. G. J. Stern, Indianapolis, Reisekosten	$ 6 70
P. Greding, Reisekosten	60
J. H. Stepler, Reisekosten	1 20
D. Zimmermann Porto und Reisekosten	6 70
C. Schaaf, Porto und Reisekosten	5 77
Derselbe an Expreßkosten und Postgebühren	7 81
W. Braun, Cleveland	50 00
W. Stechow, Wheeling	62 50
P. Greding, D. D. Delphos	25 00
C. F. Hustedt, Van Wert	25 00
J. Knie, Potsville, Reiseunkosten	50 00
J. J. Janett, Evansville	12 50

C. F. Keller, Chicago	75 00	
J. H. C. Röntgen, La Crosse	15 00	
J. Grauel, Owatonna	18 75	
W. Friebolin, St. Paul	50 00	
H. Gersmann, Sawyer	18 75	
F. Maurer, Pulcifer	25 00	
J. F. Graf, Monticello	15 00	
P. J. Rütenick, Bögers Store	10 00	
E. R. Hinske, Praire City	25 00	
G. Zindler, Denver	75 00	
C. W. Henschen, Salzburg	50 00	
J. Bollenbacher, Belvidere	25 —	
		$656 28

Drittes Quartal.

Otto Kuhn	$ 25 00	
G. Zindler, Denver	75 00	
F. Hüllhorst, Clear Creek, Neb	27 00	
E. R. Hinske, Prairie City	25 00	
J. H. C. Röntgen, La Crosse	15 00	
F. Maurer, Sawyer	12 50	
H. M. Gersmann, Louisville	18 75	
J. J. Janett	12 50	
J. Bollenbacher, Belvidere	25 00	
W. Ellers, South-West, Ind	15 00	
C. W. Henschen, Salzburg	50 00	
J. F. Graf, Monticello	15 00	
W. Braun, Cleveland	50 00	
W. Friebolin, St. Paul	50 00	
W. Stechow, Wheeling	62 50	
P. Greding D. D. Delphos	34 65	
P. J. Rütenick, Bögers Store	10 00	
C. Schaaf, Correspondenzen	8 10	
D. Zimmermann, Porto	5 90	
D. Young, Cleveland, Reisekosten	14 00	
J. H. Stepler, Reisekosten	7 65	
		$558 55

Viertes Quartal.

W. Braun, Cleveland	$ 37 50	
W. Stechow, Wheeling	62 50	
C. W. Henschen, West Bay City	50 00	
W. Ellers, Elkhart, Co. Ind	25 00	
J. J. Janett, Evansville	12 50	
J. Bollenbacher, Belvidere	25 00	
F. Maurer, Pulcifer	37 50	
G. Loos, Potters Mills, Wis	12 50	
G. Zindler, Denver	83 33	
O. Kuhn, Wayne Co. Nebr	25 00	
J. P. Rütenik, Bögers Store	10 00	
Derselbe Reisekosten nach St. Louis	15 00	
E. R. Hinske, Prairie City	25 00	
J. Grauel, Owatonna	37 50	
W. Friebolin, St. Paul	50 00	
P. Greding D. D. Bluffton	25 00	
J. Wernly, Chicago	100 00	
J. H. Stepler, Reisekosten	9 25	
P. Greding "	6 05	
M. G. J. Stern "	3 69	
C. Schaaf "	5 [illegible]	
D. Zimmermann, Reisekosten und Porto	15 86	
		$673 22

Sämmtliche Vierteljahres-Ausgaben.

Erstes Quartal	$669 60	
Zweites "	656 28	
Drittes "	558 55	
Viertes "	675 22	
		$2557 65

Gesammte Einnahme	$4114 27
Gesammte Ausgaben	2557 65
Bleibt in der Casse	$1556 62

Dieser Ueberschuß der Kasse entstand durch den Ueberschuß von beinahe ein tausend Dollar im letzten Jahr, welcher in der Casse blieb. Ebenso durch die zwei Missionsfeste der Knoxville Gemeinde in einem Jahr, welche der Casse $700 einbrachten. Die Ausgaben aber in diesem Jahr mögen sich auf acht hundert bis ein tausend Dollar mehr belaufen als im letzten Jahr, indem wir die neue Mission in Chicago aufgenommen und $500 für diese bewilligt haben und noch eine andre Mission in einer großen Stadt in Aussicht steht.

Für Heidenmission eingegangen und wieder versandt:

H. Kortheuer, D. D. Buchrus	$5 00	
S. Barth, Lanesville	12 00	
F. W. H. Kuckhermann, Knoxville	100 00	
J. F. H. Dieckmann, Louisville	7 50	
J. H. Klein, D. D. Galion	53 50	
B. Wärren, Decherd, Ten	3 77	
C. Schaaf, Fort Wayne	1 35	
D. Zimmermann, Ashland	14 31	
		$197 43

Hiermit möchte ich bitten, nicht wieder erwählt zu werden.

Achtungsvoll vorgelegt

D. Zimmermann, Schatzm,

Obigen Bericht haben wir geprüft und richtig befunden.

P. Greding,
J. H. Stepler.

---

3. Bericht des ständigen Ausschusses für Mission.

Der Ausschuß für Mission reichte durch ihren Vorsitzer J. F. H. Dieckmann folgenden Bericht ein, welcher entgegengenommen, punktweise erledigt und dann als Ganzes angenommen wurde und also lautet:

Bericht des ständigen Ausschusses für Mission.

Aus den Berichten der Behörde, die uns zur Einsicht übergeben wurden, ersehen wir, daß die Behörde das Werk der einheimischen Mission mit Erfolg und unter dem reichen Segen Gottes betrieben hat.

Wir haben Ursache, Gott zu danken, daß Er in Gnaden sich bekannt hat zu der Arbeit seiner Knechte und freuen uns, daß auch im verflossenen Jahre wieder eine Anzahl Missionen zur Selbstständigkeit gediehen sind und nicht länger der Pflege und Unterstützung der Behörde bedürfen. Es können also die Posten weiter vorgeschoben werden. Dazu bedarf es nun freilich der fortgesetzten und ununterbrochenen Mithülfe der ganzen Synode. Wir empfehlen Ehrw. Synode folgende Vorschläge:

1. Beschlossen, der Behörde für die geleistete Arbeit und Mühe den Dank der Synode auszusprechen.

2. Daß wir den Beschluß der Synode, den Classikal Missions-Comites die Reisekosten für Explorationsreisen zu vergüten, gutheißen und wünschen, daß die Classen allgemeinen, jedoch weisen Gebrauch davon machen mögen.

3. Daß wir die Behörde beauftragen, einen reisenden Missionar anzustellen sobald sie einen geeigneten Mann dazu finden kann.

4. Daß die Gründung von Missionsvereinen, wie sie von unserer General-Synode empfohlen, in allen Gemeinden, wo immer möglich, ausgeführt wird.

5. Den Classen, Predigern und Kirchenräthen im Bereiche der Synode des Nordwestens das Werk der einheimischen Mission zur herzlichen Fürbitte und kräftigen Unterstützung zu empfehlen und wiederholen die frühere Verordnung, daß in jeder Pfarrstelle ein Missionsfest innerhalb des Synodaljahres abgehalten werden soll um den Missionsgeist in unsern Gemeinden zu wecken und zur kräftigen Unterstützung der Missionssache anzuregen.

6. Daß die Klassen bei ihren Jahresversammlungen Nachfrage halten ob den Beschlüssen betreffs der einheimischen Mission nachgekommen ist.

7. Die Aufmerksamkeit der Classen auf Artikel VII. Punkt 3 zu lenken: „Jede Classical-Missions-Comite hat der Missions-Behörde nach der jährlichen Versammlung der Classis, Mittheilung zu machen über den Zustand und die Bedürfnisse der in ihren Grenzen liegenden Missionsfelder, damit die Unterstützung der Missionsgemeinden für das Jahr festgestellt werden kann."

8. Die Dienstzeit von zwei Gliedern der Behörden, nämlich die von den Pastoren D. Zimmermann und C. Young ist abgelaufen und empfiehlt Ihr Ausschuß die Neuwahl von zwei Gliedern der Behörde.

9. Der Bericht des Schatzmeisters wurde von uns geprüft und als richtig befunden.

Achtungsvoll vorgelegt

J. F. H. Dieckmann,
Moritz Noll,
S. Elliker,
H. Waldschmidt,
John Schild.

Im Ausschuß an obigen Bericht wurde folgender Beschluß passirt: Da die Organisation der Missions-Behörde während oder unmittelbar nach der Versammlung der Synode nicht stattfinden kann, wegen Abwesenheit der Beamten und der Mehrzahl der Glieder der Behörde,

10. so sei beschlossen, daß bis zur Organisation der genannten Behörde alle Gelder für Mission an den Präsidenten der Behörde, C. Schaaf in Fort Wayne zu senden sind und daß der corresp. Secretär ersucht sei, diesen Beschluß in der Kirchenzeitung bekannt zu machen.

———

Artikel XVI.

Publikation.

Jahresbericht

des Direktoriums des Deutschen Verlagshauses der Reformirten Kirche in den Ver. Staaten, an die Ehrw. deutsche ref. Synode des Nordwestens, und an die Ehrw. deutsche Synode des Ostens.

In dem Herrn geliebte Brüder!

Es gibt einen doppelten Standpunkt, von dem aus man, wie irgend eine Sache, so auch ein Geschäft beurtheilt: einen biblisch-christlichen und einen menschlich-geschäftlichen. Legt man den Maßstab des letzteren an das Ergebniß unsres Verlagshauses, wie es aus dem Jahresbericht des Geschäftsführers für das Jahr 1880—81 hervorgeht, dann haben wir Ursache, einigermaßen unzufrieden zu sein, denn statt eines Reingewinns von $4374 wie im vergangenen Jahre, haben wir bloß einen solchen von $1679 aufzuweisen; urtheilt man hingegen biblisch, dann heißt es: „Der Herr macht arm und macht reich; er erniedriget und erhöhet." Wir werden wohl beide Gesichtspunkte mit einander vereinbaren müssen und wollen daher zuerst die nackten Zahlen reden lassen, dann zu erklären suchen, was die natürlichen Ursachen der Verminderung des Nutzens sein mögen.

1. Der Reinertrag der Druckerei (Druckzimmer) ist dies Jahr $305, während er ein Jahr zuvor $687 betrug.

2. Die Buchbinderei hat einen Reingewinn von $115, im letzten Jahr betrug er $445.

3. Unsre Kirchenzeitung warf einen Gewinn von $199 ab; das Resultat des letzten Jahres war ein Gewinn von $948.

4. Die Lektionsblätter brachten einen Gewinn von $44, hingegen ein Jahr früher $203.

5. „Lämmerhirte", unser S.-Schul-Blatt, ergab $592, und 1880 war der Nettogewinn $975.

Der Bücherverkauf ist um $1254 gesunken—1880 betrug er $11,562 und dies Jahr $10,307.

Nun die Kehrseite:

1. Die Setzerei hat nicht nur keine Verminderung ihres Reingewinns erfahren, sondern der Gewinn ist sogar um einige Dollars höher als früher, nämlich $281 statt $269 im Jahr zuvor.

2. Unsre Schulden haben sich im letzten Jahre um rund $5000 vermindert, indem $2000 an Schuldscheinen (notes) und $3000 an Rechnungen abbezahlt wurden. Im vorigen Jahre waren die Gesammtverbindlichkeiten unsres Verlagshauses $13,174, und jetzt sind es blos noch $8,142 bei einem Vermögensstand von $29,719.99*). Freilich konnte die Summe von $5000, mit der man die Schuld verringert hat, nicht mehr für neue Unternehmungen verwendet werden, es wurde daher sehr wenig neu hergestellt: Die Belagerung der Hugenottenstadt in 2000 Exemplaren; der Kalender in 22,000 Expl., 17,300 deutsch und 4800 englisch; Christgabe, Kindheit Jesu 3840. Lassen wir die einzelnen Zweige des Geschäfts außer Auge, so finden wir, daß der Wohlstand des Verlagshauses von Jahr zu Jahr zugenommen hat: Seit 1878 hat sich das wirkliche Vermögen um ungefähr $7000 vermehrt. Siehe Syn. Verhandl. 1878, Seite 35.

---

*) Das Grundeigenthum unsrer Anstalt wurde vermehrt durch Ankauf eines weiteren Bauplatzes an der südlichen Seite der Druckerei, zum Preise von $700, wovon bereits $300 bezahlt sind.

3. Wir sind durch das außergewöhnlich reiche Ergebniß des vorigen Jahres etwas verwöhnt worden: 1879 ergab die Kirchenzeitung sogar einen **Verlust** von $613 und die Lektionsblätter einen solchen von $63. Es wurde dazumal ganz richtig vom Geschäftsführer bemerkt, daß jener Verlust nur ein scheinbarer sei, indem in Folge der Veränderung der Synodalsitzungen die Einnahmen von 12 Monaten, die Ausgaben aber für 16 Monate berechnet werden mußten was denn auch der Fall war. Daher die verhältnißmäßig hohe Summe des besagten Jahres. Im vergangenen Geschäftsjahr haben nun die Unterschreiber der Kirchenzeitung um 480 Expl. abgenommen, und das verringert den Gewinn auch noch um etwa 700 Dollars.

4. Die Kosten der Geschäftsführung sind diesmal höher als sonst und werden künftig noch höher werden. Bekanntlich werden seit Neujahr auf Wunsch der Ehrw. Synoden ein Editor und ein Geschäftsführer in Cleveland besoldet**), und in den spätern Abrechnungen wird dann diese Besoldung immer für ein ganzes Jahr figuriren.

5. Das gute Jahr 1879 auf 80 war auch ein Friedensjahr. „Wo Friede, da Segen, wo Segen, da Gott, wo Gott da ist keine Noth," sagt ein alter Vers. Wir hatten große Ursache zum Danken, und er fand auch Ausdruck im Bericht des Direktoriums vom letzten Jahr. Es begannen aber auch da die Störungen des Friedens, die Verdächtigungen der Verwaltung, die Reibereien im Direktorium. Die Folge davon war Mißtrauen. Es darf uns daher nicht Wunder nehmen, wenn die Segenshand etwas kürzer geworden ist. Fehler kommen ja überall vor, selbst beim Besten unter uns, und es sind die Beamten des Verlagshauses sicherlich nicht frei davon, denn wir fehlen alle mannichfaltig. Gibt es aber Klagen und Unzufriedenheit, dann bringe man solche vor die Gerichte der Kirche, fordere strenge Untersuchung; dagegen, bestrafe alle Auslassungen, private und öffentliche, wenn sie Verdächtigung ausstreuen.

———

Das Direktorium Ihres Verlagshauses hielt die konstitutionsmäßigen drei Sitzungen im verflossenen Geschäftsjahr und suchte in Verbindung mit dem Geschäftsführer die ihm obliegenden Pflichten mit christlicher Gewissenhaftigkeit auszuführen. Die Ehrw. deutsche reformirte Synode des Nordwestens ging in die Absicht der Ehrw. deutschen Synode des Ostens ein und trennte nach der Resignation Dr. Rütenik's als Editor dieses Amt von dem des Geschäftsführers. Erstere wird durch eine von ihr erwählte Comite das Resultat der Untersuchung erfahren.

Schließlich machen wir darauf aufmerksam, daß die Amtszeit folgender Direktoren abgelaufen ist: Pfr. A. Schade und Pfr. C. G. Zipf von der Synode des Nordwestens und Dr. J. Külling von der Synode des Ostens.

Achtungsvoll

Cleveland, O., 10. August, 1881. C. G. Zipf, Präsident.

**) Der Editor, Pfr. L. Praikschatis, erhält $1000 per Jahr, und der Geschäftsführer Dr. H. J. Rütenik $800.

———

2. Bericht des Geschäftsführers

des Deutschen Verlagshauses der Reformirten Kirche in den Ver. Staaten. 1. August 1881.

I. Betrieb.

1. Kirchenzeitung.

Unterschreiberzahl 1880 5160
" 1881 4680

Abnahme 480
Einnahme für Unterschreiber und Anzeigen $7,837.63
Ausgaben an Satz, Papier, Druck, Porto, Abbestellungen $5,236.13
Herausgabe H. J. Rütenik 594 00
Hilfsmittel 17.50
L. Praikschatis 500.00
Hilfsmittel 75 00
Vorbereitung S.-Schul-Lektionen 25.00
John Külling 200.00
Hilfsmittel 27.00
35 Proz. Geschäftsführung 439 32
50 Proz. Versendung 523 80

$7,637.75

Reinertrag $199.88

2. Lämmerhirte.*)

Unterschreiberzahl, monatliche Ausgabe 1880 17,500
" " " 1881 17,328

Abnahme 172
Halbmonatliche Ausgabe 1881 7,296
" " 1880 6,240

Zunahme 1,056
Einnahmen für beide Ausgaben $2,918.08
Ausgaben an Satz, Papier, Druck, Bildern $1,895.32
" " Gehalt des Herausgebers 200.000
" " 10 Proz. Geschäftsführung 125.52
" " 10 " Versendung 104.76

$2,325.60

Reinertrag $592.48

3. Abendlust.

Unterschreiberzahl 1881 864
" 1880 744

Zunahme 120
Einnahme (7 Monate) $572.29
Ausgabe an Satz, Papier, Druck, Porto $346.60
Geschäftsführung und Versendung 36.00
Herausgabe 94.85

$477.45

Reinertrag $94 84

4. Lektionsblätter.

Unterschreiberzahl 1881 6,960
" 1880 6,000

Zunahme 960

---

*) Die Einnahme ist trotz vermehrter Unterschreiberzahl weniger als letztes Jahr wegen Preisherabsetzung.

Einnahme*)		$504.48
Ausgaben an Satz, Papier, Druck	$270.14	
Herausgeber	75.00	
5 Proz. Geschäftsführung	62.76	
5 Proz. Versendung	52.38	
		$460 28
Reinertrag		$44.20

Bücher-Verlag.

5. Bücher und Sachen verkauft.

Abendmahlslehre	513	
Calvin's Geburt Christi	7	
Mühlmeier, Abendmahl des Herrn	11	
Katechismen mit Bibelstellen (neue Abdrücke XI. und XII)	1658	
" ohne "	107	
" deutsch-englisch	611	
" englische	234	zus 2,610
Kirchenordnung	264	
Kirchengeschichte I. und II. Theil	84	
Krummacher's Manna	287	
Gedenk- und Handbüchlein	312	
Sinai und Zion	192	
Weihnachtsfreund	211	
Freiheit, Gleichheit u. s. w	52	
Denkende Leute, Abdrücke I., II., III., IV	7,250	
Confirmationsscheine, alte	201	
" neue, deutsch neuer Abdruck II	1,625	
" englisch (neuer Abdruck II.)	196	
Taufscheine deutsche (neuer Abdruck III.)	1,156	
" englische	273	zus. 3,451
Sprachlehre I. Abtheilung	498	
" II. "	320	zus. 818
Hymnals (neuer Abdruck VI.)	1,908	
Settlement	139	
Geraubte Tochter	242	
Leuchtthurm	76	
Zwillinge	195	
Feine Bildung	154	
Erlebnisse eines deutschen Pfarrers	177	
Christinens Wallfahrt	114	
Verloren und Wiedergefunden	151	
Unter den Menschenfressern	102	
Unser Bund	165	
Anton und Annie	304	
Strahlen (gebunden), neuer Abdruck III	117	
Zwölf hübsche Erzählungen	254	
Vogelsteller	628	
Wilhelm von Oranien	178	
Franz von Sickingen	730	
Kindheit Jesu	2,870	
Abendlust, Bände	129	
S.-S.-Gesangbuch (neue Auflagen XI. und XII.)	2,452	
A.-B.-C-Buch, neue Auflage XII. und XIII	3,832	
A.-B.-C-Karten, neuer Abdruck	367	
A.-B.-C-Wandkarten	23	
Bogen Tickets	811	
Lehrerscheine	332	
Strahlenhefte	2,149	
" neue Folge	370	

*) Die Einnahme ist trotz vermehrter Unterschreiberzahl weniger als letztes Jahr wegen Preisherabsetzung.

Kalender, deutsche 17,300
" englische 4,600
Verschiedene Belohnungskarten Packete 1,948
Christfest-Programme, alte 1,324
" " neue 2,800
Gesammteinnahme für Bücherverkäufe $10,307.45
Büchervorräthe 1. August 1881 .... 9,243.86

Betrag $19,551.31

Ausgaben: Büchervorräthe 1. August 1880 .... $11,235.25
Kosten für neue Bücher 6,126.56
Geschäftsführung 33⅓ Pro 418.40
Versendung 30 Proz 314.28
Abnutzung der Einrichtung 502,93

$18,597.42

Reinertrag $953.89

6. Setzzimmer hat geliefert an Arbeit incl. vorräthiger Arbeit $3,553.12

Hat erhalten an Löhnen und Sachen $3,125.22
Abnutzung der Einrichtung 83.52
Geschäftsführung 5 Proz 62.67

$3,271.41

Reinertrag $281.71

7. Druckzimmer hat geliefert an Arbeit $5,453.70
" " Vorräthe 1,312 45

Zusammen $6,766.15

Hat erhalten an Löhnen und Sachen $6,048.65
Abnutzung der Einrichtung 6 Proz 361.47
Geschäftsführung 4 Proz 50.21

Zusammen $6,460.33

Reinertrag $305.82

8. Buchbinderei hat geliefert Arbeit für $2,029.71
" " Vorräthe 121.85

Zusammen $2,151.56

Hat erhalten an Löhnen und Sachen $1,913.24
Abnutzung der Einrichtung 6 Proz 72.44
An Geschäftsführung 4 Proz 50.21

Zusammen $2,035.89

Reinertrag $115.67

9. Nebenarbeit hat geliefert Arbeit für $864.28
Dieselben sind dem Setzzimmer, der Druckerei und Binderei angerechnet für $788.95
Antheil an Buchführung 1 Proz 12.50

Zusammen $801.45

Reinertrag $62.83

11. Beiträge an Schriften und Traktaten für Arme, Mission und Hospitäler $185.52

An Arbeit für Einh. Mission 19.07
" " " Missionshaus 90 96
" " " Calvin-Institut 14.81

$310.36

Durch Beiträge Gotteskasten 114.72

Zugesetzt $195.64

12. Verluste. Auf Rechnungen $129.65
Zinsen und Steuern 496.19
Reisekosten der Direktoren 150.00

Betrag $775.84

Geschäfts-Unkosten.

Gehalt des Geschäftsführers $578 32
" " Buchführers 544.85
Postkarten, Stamps, Rechnungs-Formulare etc 132.04

Betrag der Geschäftsführung $1255.21

Gehalt des Versenders $240.07
An Post Stamps 439.73
" Fuhrwerk 178 49
" Verpackung 153.27
" Heizung, Expreß etc 36.04

Betrag der Versendung $1,047.60

Wiederholung.

Gewinn an Kirchenzeitung $199.88
" " Lämmerhirte 592.48
" " Abendlust 94.84
" " Lektionsblätter 44 20
" " Büchern 953.89
" " Setzzimmer 281.71
" " Druckzimmer 305.82
" " Binderei 115.67
" " Nebenarbeiten 62.83

Ganzer Gewinn $2,651.32

Verluste an Beiträgen $195.64
" " Unkosten 775.84

$971.48

Vermehrung des Vermögens $1,679.84

II. Vermögenszustand.

1. Werth des Grundeigenthums 1880 .... $5,674.24
Ankauf von Bauplatz 603.00
Ausbesserungen 34.34

Jetziger Werth $6,311.58

2. Einrichtung des Setzzimmers 1880 .... $1,392.04
Verbesserungen 12.04

$1,404.08

	Abnutzung 6 Proz	83.52	
	Jetziger Werth		$1,320.56
3.	Einrichtung des Druckzimmers 1880	$6,024.64	
	Verbesserungen	5.09	
		$6,026.73	
	Abnutzung 6 Proz	361.47	
	Jetziger Werth		$5,668.26
4.	Einrichtung der Binderei 1880	$1,207.30	
	Abnutzung 6 Proz	72.44	
	Jetziger Werth		$1,134.86
5.	Einrichtung des Geschäfts und Verlags 1880	$8,392.10	
	Neue Anschaffungen	428.63	
		$8,810.73	
	Abnutzung 6 Proz	502.92	
	Jetziger Werth		$8,307.81
6.	Ausstände im Hauptbuche		$3,685.73
7.	Ausstände an Kirchenzeitung	$31 50	
	Lämmerhirte	28.80	
	Abendlust	73.60	
	Lektionsblätter	26.08	
	Zusammen		$159.98
8.	Büchervorräthe.		
	224 Abendmahlslehre, Herstellungspreis	$ 17.80	
	757 Calvin's Geburt Christi	132.00	
	26 Mühlmeier's Abendmahl des Herrn	1.30	
	563 Katechismen mit Bibelstellen	71.25	
	417 " ohne "	30.27	
	909 " deutsch und englisch	87.63	
	524 " englische	38.30	
	436 Kirchenordnung	39 24	
	485 Kirchengeschichte	606 25	
	104 Krummacher's Manna	39 00	
	264 Gedenk- und Handbüchlein	39.60	
	708 Sinai und Zion	708.00	
	231 Weihnachtsfreund	34.65	
	262 Freiheit, Gleichheit	13.10	
	750 Für denkende Leute	93	
	75 Confirmationsscheine, alte	3.00	
	3151 " neue	236.30	
	1718 Taufscheine	85 90	
	749 Sprachlehre I. Abtheilung	74.90	
	1620 " II. "	324.00	
	3502 Hymnals, verschiedene Einbände	2,497.37	
	377 Settlement und 164 Schulband	90.57	
	355 Geraubte Tochter und 176 in Schulband	123.95	
	728 Leuchtthurm und 180 Schulband	172.52	
	218 Zwillinge und 255 Schulband	52.75	
	228 Feine Bildung, 146 "	67.50	
	837 Erlebnisse eines deutschen Pfarrers u. 173 Schulband	243 55	
	540 Christinen's Wallfahrt und 180 Schulband	135.00	
	425 Verloren und Wiedergefunden und 169 Schulband	70.00	
	240 Unter Menschenfressern und 160 Schulband	36.00	
	322 Unser Bund, 184 Schulband	58 65	

439 Anton und Annie	54 85	
459 Strahlen und 55 Schulband	74 13	
223 Zwölf hübsche Erzählungen	27 55	
489 Vogelsteller und 38 als Christgabe	88 57	
678 Wilhelm von Oranien	169.50	
603 Franz von Sickingen und 109 als Christgabe	98.45	
1027 Belagerung der Hugenottenstadt, 1000 als Christgabe	234 05	
451 Bände Abendlust	225.50	
970 Kindheit Jesu	24.25	
1976 Sonntagsschul-Gesangbuch	494.00	
450 A.-B.-C.-Buch	33.75	
200 A.-B.-C.-Karten, 10 Handkarten, 425 Bogen Tickets	12.49	
1943 S.-Schul-Lehrerscheine	48.29	
3930 Strahlen, neue Folge, 5240 Hefte	97.65	
2303 Packete verschiedener Belohnungskarten	205.08	
2671 Programme für Christfest	26.71	
		$8,046.30
Ungebundene Bücher		187.49
Bücher andrer Verlage		1,010.07
Betrag		$9,243.86
Bücher in Uebertragung		381.60
Gesammtvorrath		$9,625.46

9. Vorräthige Sachen.

Im Setzzimmer	$ 49.50
Im Druckzimmer	1,312.45
In Binderei	121.85
In Geschäft und Versendung	150.00
Betrag	$1,633.80

Verpflichtungen.

Schuldig an Noten	$3,600.00	
" " Rechnungen	942.02	
" " Zeitschriften bis Neujahr	3,600.00	
Betrag		$8,142.02

Wiederholung.

Guthaben an Grundeigenthum	$6,311.58
" " Einrichtung des Setzzimmers	1,320.56
" " " der Druckerei	5,668.26
" " " " Binderei	1,134.86
" " " des Geschäfts und Verlags	8,307.81
" " Ausständen im Hauptbuche	3,685.73
" " " auf Zeitschriften	159.98
" " Vorräthigen Büchern, incl. ungebundene	9,625.46
" " Vorräthige Sachen	1,633 80
" " Baar	12.97
	$37,861.03
Verpflichtungen	8,142.01

Jetziges Vermögen 1881	$29,719.99
Vermögen 1880	28,040.15
Zunahme	$1,679.84

Die Finanz-Comite berichtet, daß sie den Bericht des Geschäftsführers geprüft und richtig befunden hat.

Achtungsvoll

P. Greding, Vorsitzer.
H. Rau,
C. Borchers.

---

3. Bericht des ständigen Ausschusses für Publikation.

Der Ausschuß für Publikation legte durch seinen Vorsitzer M. G. J. Stern folgenden Bericht vor, welcher entgegengenommen, punktweise erledigt, als Ganzes angenommen wurde und also lautet:

Bericht des ständigen Ausschusses für das Verlagshaus.

Es wurden Ihrem Ausschuß folgende Angelegenheiten zur Einsichtnahme und Berichterstattung übergeben:

1. Ein Beschluß der Synode des Ostens und der Schulbehörde dieser Synode betreffend die Herausgabe einer biblischen Geschichte.

2. Ein Dokument des Geschäftsführers.

3. Ein Schreiben des Sekretärs des Direktoriums.

4. Der gedruckte Bericht des Direktoriums und des Geschäftsführers des Verlagshauses.

Nach sorgfältiger Prüfung und Einsichtnahme seitens Ihres Ausschusses, berichtet derselbe folgende Punkte zur Ueberlegung und Annahme der Ehrw. Synode.

Punkt 1. Wir erkennen, daß die Herausgabe einer biblischen Geschichte im Sinne und Geist unserer Kirche einem lang gefühlten Bedürfniß entspricht; freuen uns, daß Pastor Kniest in seiner Arbeit schon weit fortgeschritten ist und wünschen das baldige Erscheinen derselben. Erachten es aber für nothwendig, daß ehe der Druck unternommen wird, das Manuscript der Prüfung der Schulbehörde unserer Synode unterbreitet werde, mit deren Genehmigung dann dasselbe sobald als möglich dem Drucke übergeben werde, da die östliche Schulbehörde es bereits genehmigt hat.

Punkt 2. Der Geschäftsführer des Verlagshauses legt eine Anzahl kleiner Schriften, welche in neuster Zeit gedruckt wurden, zur Ansicht vor; unter diesen der Kalender des Jahres 1882, eine verbesserte Ausgabe des Heidelbergers, ein neues A.-B.-C.-Buch für S. Schulen und 3 Erzählungen, Belagerung der Hugenottenstadt, Morgenluft und das Jesuskind. Wir freuen uns der Erscheinung derselben und befürworten eine recht allgemeine Verbreitung.

Punkt 3. Das Schreiben des Sekretärs des Direktoriums enthält eine Mittheilung und Erklärung des Incorporationsactes und setzt Ehrw. Synode in Kenntniß, daß die Direktoren des Verlagshauses nicht Bürger des Staates Ohio sein müssen und daß im Falle der Neubildung einer Synode, jede Synode zu drei Direktoren berechtigt sei. Wir heißen diese Mittheilung gut.

Punkt 4. Aus den Berichten des Direktoriums und des Geschäftsführers geht hervor, daß das soeben zurückgelegte Jahr sich nicht desselben Segens und Fortschritts erfreute, wie das vorhergehende. Der Reingewinn hat sich verringert von $4374 auf $1679. „Die Kosten der Geschäftsführung sind höher und werden künftig noch höher werden", das Kapital für neue Unternehmungen ist verkleinert und dadurch wenig Neues hergestellt worden. Jedoch hat sich der Vermögensstand des Verlagshauses nicht verschlimmert, sondern um ein Beträchtliches vermehrt, nämlich von $28040.15 auf $29719.99 und die Schuldenlast verringert von $13174 auf $8142, also um etwas mehr als $5000.

In den Augen des Direktoriums war jedoch das letzte Jahr ein Jahr geringen Segens, indem die Reduction des Gewinnes, die Hemmung neuer Unternehmungen, als Folgen von Friedensstörungen und Reibereien berichtet wurden. Wir bedauern herzlich jeden Mißklang und Mißverhalten im Direktorium und erneuern den vor Jahren auf der Synode von Sandusky gegebenen brüderlichen Rath, daß das Direktorium und dessen Angestellte Hand in Hand arbeiten sollten.

Punkt 5. Wir empfehlen dringend unsere Zeitschriften und Bücher unsern Classen, Gemeinden und Gliedern, danken den Gliedern des Direktoriums für alle geleistete, mühevolle Arbeit und bitten den Herrn, daß er unser aller Herzen leite, daß sein Werk unter uns gefördert werde.

M. G. J. Stern,
J. Rettig,
M. Bachmann,
E. F. Oslage,
J. Schild.

Artikel XVII.

Kirchbaufond.

1. Bericht der Kirchbaufond-Behörde.

Die Kirchbausache ist in unserer Synode des Nordwestens noch immer in ihren Kinderschuhen. Sie ist das jüngste Kind der Synode, hervorgegangen aus der Nothwendigkeit unserer Missionsarbeit und hat noch keine Gestalt gewonnen, die uns gefallen kann. Da ihre Aufgabe vorherrschend aufs Zeitliche gerichtet ist, wie Bildung eines Fonds, zeitlange Unterstützung schwacher Gemeinden in der Erbauung und Erhaltung eines Kirchengebäudes, so tritt dieselbe in dem Bewußtsein mancher Prediger und Gemeinden hinter dem mehr geistlichen Berufe ihrer Schwestern, der einheimischen Mission und des Missionshauses oder der Erziehungssache der Kirche, zurück. Wir wollen gerne den ältern Schwestern ihren Vorrang lassen und freuen uns herzlich wenn dieselben immer mehr die Liebe der Kirche genießen. Doch ist auch der Kirchbaufond ein Kind der Synode des Nord-Westens und bedarf ihrer Liebe und Pflege, wenn es auch nicht so groß und schön ist, wie die Schwestern und nicht mit so reichen Gaben ausgerüstet ist, so sollte doch sein Wachsthum befördert und seine Nützlichkeit und Kräfte entwickelt werden, und dazu ist eine regere Theilnahme nöthig, als derselben bis jetzt zu Theil geworden ist.

Zwar hat die Ehrw. Synode als solche das Ihre zur festen Begründung eines Fondes gethan. Sie hat die Sache durch Beschlüsse kräftig un-

terstützt. Sie hat in ihren letzten Beschlüssen (Seite 53. Pkt 3. 4.) die Arbeit dieses Fondes als wichtig, nothwendig und segensreich anerkannt und allen unsern Gemeinden dringend empfohlen, daß ihrer in betender und gebender Liebe gedacht werde; ferner, daß die Gaben unserer Sonntagsschulen auf das Pfingstfest für diesen Zweck gesammelt werden. Auch sollten die Rückstände an der früheren Auflage von $3000 einbezahlt werden. Wie weit dieses geschehen ist, wird aus dem Berichte des Schatzmeisters und der Classen klar werden.

Von der Thätigkeit der Behörde im Laufe dieses Jahres ist folgendes zu berichten: Die Entfernung der Glieder und die nothwendig damit verbundenen Reisekosten verhinderten das öftere Zusammenkommen. Es fand nur eine Versammlung der Behörde statt. Desto mehr aber geschah durch Briefwechsel. Die Hülfe, welche Gemeinden zu Theil wurde, geschah nach völliger Uebereinstimmung aller Glieder der Baubehörde.

1. In Salzburg, Mich. hatte unsre jugendliche Missionsgemeinde Gelegenheit ein billiges Eigenthum zu kaufen. Der Werth desselben schien ungefähr $1500 zu sein, während $700 das Eigenthum der Gemeinde sicherten. Schleunige Hülfe war noth und die Behörde bewilligte $400 zinsfrei auf drei Jahre.

2. In Clear Creek, Neb. hatte die Gemeinde eine Kirche erbaut. Die Kosten derselben waren fast durch Unterschriften gedeckt, aber in Folge des harten Winters waren manche Glieder unfähig die ganze Unterschrift zu zahlen. Die Gemeinde bat durch ihren Prediger um Hülfe in der Summe von $200 für ein Jahr, welche bewilligt wurde.

3. Sheboygan Classis ersuchte die Behörde um Unterstützung der Rantoul Gemeinde mit $200 auf 3 Jahre, welches Gesuch nach näherm Verständniß zwischen Behörde und Classis, genehmigt wurde.

Aus Obigem wird Ehrw. Synode ersehen, daß es Ihrer Behörde vergönnt war, wenigstens 3 Gemeinden Hülfe widerfahren zu lassen. Doch hätten wir gerne viel mehr geholfen. Es lagen noch manche andre Gesuche vor Ihrer Behörde, welche nicht befriedigt werden konnten.

Die Gemeinde in St. Paul, Minn. suchte Unterstützung. Tausende wären nöthig gewesen und wir, nur über Weniges gesetzt, konnten nicht darauf eingehen, ohne die Synode in Schulden zu stürzen. Auch die Columbus, Neb. Angelegenheit, welche von der Ehrw. Synode der Behörde übergeben ist, kann von der Behörde, als solche, nicht geordnet werden. Sie wünscht in dieser Angelegenheit vielmehr Belehrung von der Synode, was zu thun sei, und ersucht die Ernennung einer Comite, die sich mit einer Baubehörde oder deren anwesenden Gliedern berathe und dann die Entscheidung der Synode entgegennimmt und ausführt.

Ferner bat die Gemeinde in Evansville um ein Anlehen von $500, welches ihr von der Mehrheit der Glieder gewährt, aber weil die Entscheidung nicht einstimmig war, wurde die Auszahlung des Geldes mit Zustimmung des Predigers der Gemeinde bis auf Weiteres verschoben.

Von Omaha hat die Behörde fast nichts zu berichten. Kurz nach der letztjährigen Versammlung erhielt der Vorsitzer der Behörde ein Schreiben von einem der Creditoren, Herrn H. Grieß, welches derselbe Ende Oktober beantwortete, aber bis heute nicht Weiteres darüber vernahm. (Brief und Antwort liegen zur Ansicht bei.)

Die Dienstzeit zweier Glieder, des Ehrw. J. J. Janett und des Aeltesten Julius Block, ist beendet. Als Nachfolger derselben schlägt ihre Behörde die

Prediger F. W. Horstmeier und P. Jörrsi und die Aeltesten J. W. Brown und J. C. Schmid von Indianapolis vor.

Achtungsvoll vorgelegt

M. G. J. Stern,
J. J. Janett,
F. W. Scheele.

---

2. Bericht des Schatzmeisters.

Bericht des Schatzmeisters der Kirchbaubehörde der Synode des Nordwestens.

Bestand der Kasse laut letztjährigem Bericht...$904.08

I. FolgendeGaben wurden seit letztem Bericht erhalten.

Aus der Zions Classis.

G. Beißer, Salems Gemeinde, Adams Co., Ind.......................... $	8.50	
A. Heinemann (Defiance 2,38; Florida $2.00, Delaware 1.96, Junction, $166..	8.00	
P. Kohl, Zions Stelle..	3.75	
J. Niehoff, durch D. Zimmermann..	3.31	
" " von Peter Meister..	2.50	
	———	$26.06

Aus der Sheboygan Classis.

J. C. Hücker, Ashford Stelle..	5.00	
C. T. Martin, $15 Miss. Kollekte, $15 Imanuels Gemeinde........	30.00	
E. T. Kluge, Zions Gemeinde, Sheboygan..........................	10.00	
E. F. E. Fürer, St. Paul, Mosel, Wis..	5.00	
Ed. Scheidt, Ebenezer. St. Johns, Northeim..........................	14.00	
D. Briesen, Sarons Gemeinde..	2.00	
L. Zenk, Kiel, Wis..	5.81	
Dr. J. Bossard, Prof. (durch H. J. R.)..	10.00	
	———	$81.81

Aus der Indiana Classis.

Aeltester N. Peter, Mulberry Stelle $32 und 13.80	45.80	
F. W. Hoff, Terre Haute..	10.00	
F. W. Horstmeier " "	5 35	
J. Matzinger, St. Peter, Marion Stelle..	5.39	
Ed. Grünstein	4.00	
Elisb. M. Stelzel, 1. Gemeinde, Indianapolis	2.00	
J. J. Janett, Evansville, Ind., $5.45 S. S. $3..............	8.45	
F. Großhüsch, Linton	1.45	
J. F. H. Dieckmann, Zion, Louisville, Ky., $28 90 und 2.60 ...	31.50	
W. Spies, Lafayette Gemeinde	6.00	
P. Jörris, Poland $3.70, Centerpoint, $3.30	7.00	
Durch " von Hanna und Maria?	0.50	
H. Riechenmeier, S. S. 1. Gemeinde, Indianapolis	3 00	
J. C. Schmid, S. S. 2. " "	2.00	
" " von J. G. Eberhard..	1.00	
	———	$133 44

Aus der Heidelberg Classis.

J. H. Klein, D. D, Erntedankfestkollekte, Galion..........................	41.00	
F. W. Marcus, Friedens-Gemeinde und Morrow Co. $15 und $6...	21.00	

C. H. Schöpfle, Caroline Stelle (an Auflage)	$ 15.90	
J. H. Stepler, Lima, O. Gemeinde, $6.50 S. S. 2.00	8.50	
J. Winter, Wettstein Stelle	10.00	
D. Schroth, 1 Marion "	2 00	
W. Holtkamp, S. S. New Knoxville, O	10.00	
		$108.40

Aus der Erie Classis.

W. Renter, Zoar Gemeinde	10.00	
Wiers, N. Bavaria G. 4 22 N. W. 78 C	5.00	
H. Trautmann, 4. Gemeinde, Cleveland	16 60	
G. Kuhlen, Vermillion G. 4 74, Brownhelm 3.76	8.50	
J. G. Schmidt, Kelley's Island	3.00	
M. Treiber, Sandusky S. S.	6.00	
		$49.12

Aus der Milwaukee Classis.

G. Kremers, Schatzmeisters d. Milw. Classis von J. Brecht, Prairie du Sac $3.58; Milw. Gem $10.	13.38	
C. F. Keller, 1. Gemeinde, Chicago	8.50	
		$21.88

Aus der Minnesota Classis.

L. Ziegler, St. Johns, Bongards Grove, Minn	13.00	
J. C. Ochsner, Norwood	7.00	
B. R. Hücker, Waukon, Iowa	8.00	
		$28.88

Aus der Nebraska Classis.

C. G. A. Hüllhorst	15.00	
		$15.00

Aus der Ursinus Classis.

S. Elliker, Baxter, Jasper Co., Iowa	2.50	
A. Schneck, Horn	15.00	
		$17.50

Aus der St. Johannis Classis. $—.—.—.—.—

Aus der Missouri Classis.

P. J. Rütenik, Bögers Store, Osago Co., Mo	3.00	
E. R. Hinske, S. S. Prairie City	3.84	
		$6.84

Gesammteinnahmen aus den verschiedenen Classen.

Aus der Zions Classis empfangen	$ 26.06
" " Sheboygan " "	81.81
" " Indiana " "	133.44
" " Heidelberg " "	108.40
" " Erie " "	49.12
" " Milwaukee " "	21.88
" " Minnesota " "	28.00
" " Nebraska " "	15.00
" " Ursinus " "	17.50
" " Missiouri " "	6 84
	$488.05
Kassenbestand vom letzten Jahr	$904.08
GanzeSumme	$1392.13

II. Ausgaben.

April 1. 1881, W. Henschen, Salzburg, Mich	$ 400.00	
Check	—.40	
Juni 8. " F. Hüllhorst, Clear Creek, Neb	200.00	
Check	—.25	
August 11. " L. Zenk, Schatzmeister der Sheboygan Classis	200.00	
Check	—.25	
Postage etc. (ein Buch 40 C.)	2.40	
		$803.30

Gesammteinnahme	$1392.13
Gesammtausgabe	803.30
Kassenbestand	588.83

Achtungsvoll vorgelegt

M. G. J. Stern.

---

3. Bericht des ständigen Ausschusses für Kirchbaufond, wie derselbe

entgegengenommen, besprochen und schließlich als Ganzes anegnommen wurde.

Das Comite über Kirchbaufond hat den Bericht der Behörde geprüft, die Abrechnung für richtig befunden und erkannt, daß die jährliche Wirksamkeit den Umständen angemessen war. Das Comite empfiehlt den Brüdern, der Baufond=Behörde den Dank der Synode für ihre Mühe auszusprechen und Classen und Gemeinden zu ersuchen, mit mehr Liebe für diese Reichsgottessache zu wirken.

Achtungsvoll unterbreitet

C. Schiller, Vorsitzer.

Artikel XVIII.

Schulsache.

1. Bericht der Schulbehörde.

Ihre Behörde über Sonntag= und Wochenschulen hat durch eins ihrer Glieder mit der Schulbehörde der deutschen Synode des Ostens korrespondirt und in Erfahrung gebracht, daß dieselbe die Herausgabe einer biblischen Geschichte aufgegeben hat. Dagegen hat sie bei ihrer letzten Jahressitzung den Wunsch ausgesprochen, die biblische Geschichte von Zahn den Bedürfnissen unserer Kirche angepaßt, ohne Fragen, ohne Bilder, ohne Apokriphen, aber mit Hinweis auf den Heidelberger Katechismus und unser Gesangbuch abdrucken zu lassen. Besondere Wünsche haben uns die östlichen Brüder nicht mitgetheilt. Es freut uns jedoch nicht allein die beschlossene Herausgabe der bibl. Geschichte von Zahn, sondern auch die Ernennung eines Beschlusses Seitens der Synode des Ostens, daß durch die Schulbehörde eine Reihe von Artikeln in der „Ref. Kirchenzeitung" veröffentlicht werden sollen, wodurch unsere Gemeinden über den Werth und die Bedeutung der Gemeindeschulen gründlich unterrichtet werden. Die Synode des Nord=Westens machte schon letztes Jahr diesen Beschluß zu dem ihrigen, daß die Angelegenheit der Gemeindeschulen mehr als bisher in der Kirchenzeitung verhandelt werden soll. (Oestliche Verhandl. 1880 S. 34. und Nordwestl. Verhandl. 1880 S. 59.) In der

Versammlung Ihrer Schulbehörde am 6. September 1881 wurde beschlossen, der Ehrw. Synode das Folgende zur Begutachtung zu empfehlen.

1. Wir bedauern, daß einzelne Glieder beider Synoden dem Beschluß, die Gemeinden über den Werth der Gemeindeschulen in der Reformirten Kirchenzeitung gründlich zu unterrichten, öffentlich entgegenwirken.

2. Empfehlen wir die Herausgabe eines größern Lesebuchs im Anschluß an die biblische Geschichte.

3. Ist es unser Wunsch, daß beide Synoden ein Comite bestimmen, welches mit der Entwerfung bestimmter Regeln zur Err chtnug und Erhaltung ref. Gemeindeschulen, wo es thunlich ist, betraut werden soll.

4. Da eine Constitution für die Thätigkeit Ihrer Comite sich erst noch aus derselben entwickeln muß, so hielten wir bisher die Verfassung einer solchen für unreif und konnten aus diesem Grunde dem Wunsche der Synode nicht nachkommen.

Der Herr seiner Kirche gebe, daß auch in diesem Stück sein Werk unter uns gefördert werde.

Achtungsvoll
die Schulbehörde.

---

2. Bericht des ständigen Ausschusses für Schulsache.

Der Ausschuß für Schulsache stattete durch seinen Vorsitzer A. Becker folgenden Bericht ab, welcher entgegengenommen, Punkt für Punkt erledigt und in folgender Form als Ganzes angenommen wurde:

Ihrem Ausschuß wurde der Bericht der Schulbehörde übergeben, woraus ersichtlich ist, daß dieselbe diese Angelegenheit unter Berathung genommen hat. Der letztjährige Synodalbeschluß bezüglich Vorlegung einer Constitution, (S. 59, Punkt 3) konnte genannte Behörde nicht nachkommen, weil nach ihrer Auffassung eine solche sich erst aus der Thätigkeit einer von beiden Synoden ernannten Comite entwickeln muß. Und da nun ferner die Ehrw. deutsche Synode des Ostens bezüglich Herausgabe einer bibl Geschichte einen endgültigen Beschluß gefaßt und dieser Synode übermittelt hat, erlaubt sich Ihr Ausschuß, folgende Punkte zur Annahme vorzulegen:

1. Die Herausgabe der biblischen Geschichte von der deutschen Synode des Ostens gut zu heißen.

2. Den Verfasser der bibl. Geschichte zu ersuchen, das Manuscript an die Schulbehörde dieser Synode zur Genehmigung zu senden und dann möglichst bald zum Druck zu befördern.

3. Daß beide Synoden ein Comite ernennen, ein Glied aus jeder Synode, welches mit Entwerfung bestimmter Regeln zur Errichtung und Erhaltung ref. Gemeindeschulen betraut werde und mit der bestehenden Schulbehörde in Verbindung trete und daß der letztjährige Beschluß, welcher darauf Bezug hat, hiermit erneuert werde.

4. Die Schulbehörde zu beauftragen, von Zeit zu Zeit in der Kirchenzeitung über Fortschritt sowie Entwicklung dieser vom Herrn uns anvertrauten Sache Bericht zu erstatten.

5. Die jetzt bestehende Schulbehörde unsrer Synode beizubehalten.

Aug. Becker,
C. T. Martin,
Peter Flury.

Artikel XIX.

Waisensache.

1. Ein Bericht vom Vorsitzer der Behörde für Waisensache.

Bericht über die Waisensache.

An die Ehrw. Synode des Nord-Westens.

Geliebte Väter und Brüder!

Bezüglich der Waisensache, welche der Leitung und Beaufsichtigung Ihrer Behörde übertragen wurde, erlaube ich mir, als Vorsitzer dieser Behörde, Ihnen folgendes zu berichten:

Eigentliche Geschäfte wurden im Laufe des Jahres keine vorgenommen, da uns in keiner Weise irgend ein bestimmtes Anerbieten gemacht wurde, außer den Anfangsarbeiten für die Gründung eines Waisenhauses in Detroit, Mich., durch Past. Wm. Hansen und dessen Gemeinde.

Diese Arbeit war aber bis zu dieser Stunde noch nicht so weit gediehen, daß es der Behörde zweckmäßig erschien, sich in bestimmter Weise damit einzulassen, sondern wir hielten es für gerathen, vorläufig dem Unternehmen unsre ungetheilte Aufmerksamkeit zu schenken und abzuwarten, bis wir einen deutlichen göttl. Fingerzeig wahrnehmen können, daß uns vom Herrn der Weg gezeigt sei, eine Waisenheimat in Detroit zu errichten.

Wie weit nun dieses Unternehmen bereits gediehen ist, wird der Synode durch Bruder Hansen selbst mitgetheilt werden. Ihr Berichterstatter erlaubt sich hier nur das zu sagen, daß er am 18. Sept. d. J. der Eckſteinlegung des ersten Hauses für eine Waisenheimat in Detroit beigewohnt und sich bemüht hat, eine genaue Einsichtnahme in das Unternehmen sich zu verschaffen um der Synode darüber ein möglichst unparteiisches Urtheil zu ermgölichen. Die Gründung eines Waisenhauses ist gewißlich etwas Großes und Göttliches und nicht jeder hat die Gabe und den Beruf, Gründer und Verwalter eines Waisenhauses zu sein. Es gehört dazu eine besondere Gnadengabe des Glauben und ein besonderes Geschick zum Erziehen und Regieren, ja auch der nöthige Takt, um den äußern Haushalt mit Geschick zu führen und die Finanzen vortheilhaft zu verwalten. Die Frage: Hat Br. Hansen diesen Beruf vom Herrn empfangen? können wir nicht ohne Weiteres bejahen, aber auch nicht schlechthin verneinen. Der Punkt ist uns zu zart und das Unternehmen zu wichtig, um sofort eine Entscheidung zu treffen. Und doch können wir nicht umhin, unsre ernsten Bedenken auszusprechen in Hinsicht des Unternehmes in Detroit, so sehr wir auch demselben Gottes reichen Segen wünschen und dem löblichen Eifer der dortigen Waisenfreunde alle Anerkennung zollen müssen. Abgesehen davon, daß Detroit etwas abgelegen für das Gebiet unsrer westlichen Kirche ist, haben wir mehr deßhalb unsre Bedenken, weil unsre Gemeinde in Detroit noch sehr schwach an Glieder-

zahl und darum auch an Einfluß auf die dortige Bevölkerung ist. Es sollte nach unserm Ermessen ein Waisenhaus von einer zahlreichen und thätigen Gemeinde, ja, wenn möglich, von einer ganzen Gruppe von Gemeinden umgeben und getragen sein. Sodann hätte nach unserem Ermessen die Sache nicht mit einer so bedenklichen Schuldenlast angefangen werden sollen. Das Grundstück ist zu fünftausend fünf hundert Dollars angekauft worden, einer Summe, die allein nahezu $400 Doll. für Zinsen erfordert. Daher können wir auch für jetzt der Synode nicht rathen, das Unternehmen so ohne Weiteres zur eigenen Sache zu machen, sondern abzuwarten, ob und bis der Herr weitere Fingerzeige geben wird, daß ihm das Werk wohlgefällt. Der geringe Anfang darf uns nicht abschrecken, denn alles Große im Reiche Gottes hat stets einen geringen Anfang. Erhält die Sache Gottes weiteren Segen und ein gesundes Gedeihen, so wird es demselben nicht an Freunden und Mitteln fehlen, um die Lämmer Jesu dort zu weiden und zu pflegen. Ihr Berichterstatter fühlte sich wenigstens nicht berechtigt, dem Unternehmen in Detroit irgendwie entgegenzuarbeiten und neben demselben vorläufig ein anderes anzuregen. Habe ich dabei nicht im Sinne meiner Brüder gehandelt oder vielleicht die Wünsche der Synode nicht erfüllt, so bitte ich um Entschuldigung, sowie auch um die Anstellung einer besser geeigneten Person an meine Stelle. Findet es die Ehrw. Synode gerathen, dem Unternehmen in Detroit ganz beizutreten, so werde ich gerne bereit sein, dasselbe nach meinem Vermögen zu fördern.

Die Herausgabe eines Rundschreibens in Gestalt eines Traktats, ist aus mehrfachen Gründen unterblieben; zunächst weil der Vorsitzer der Behörde durch ein sehr bedenkliches chronisches Augenleiden für fast jegliche geistige Arbeit unfähig war und auch jetzt noch nicht ganz hergestellt ist, sodann aber auch, weil wir in oben bezeichneter Weise das Unternehmen in Detroit beobachtet haben.

Endlich sei noch beigefügt, daß, so viel uns bekannt ist, die Freunde der Waisensache in recht löblicher Weise ihre Liebesgaben der Anstalt in Buttler größtentheils zukommen ließen und wir also als deutsche Kirche in diesem Gebiete christlicher Liebesthätigkeit nicht unthätig gewesen sind.

Achtungsvoll unterbreitet

Galion, O., 3. October, 1881. J. H. Klein, Vors. d. Behörde.

2. Bericht des Ausschusses für Waisensache.

Der Ausschuß für Waisensache legte durch seinen Vorsitzer folgenden Bericht vor, welcher entgegengenommen, punktweise erledigt und dann als Ganzes angenommen wurde, er lautet:

Ihrem Comite wurden folgende Schriftstücke übergeben:

Ein Bericht des Vorsitzers des Waisenbehörde, Dr. Klein, ein Brief vom Superintendenten des Waisenhauses zu Buttler, Pa., und etliche Schriftstücke von Pastor Hansen nebst der Constitution der Zoar Gesellschaft in Detroit, Michigan.

Aus dem Bericht des Dr. Klein ersehen wir, daß er am 18. Sept. d. J. in Detroit war und der Ecksteinlegung des ersten Hauses der Waisenanstalt beiwohnte, daß aber sonst, weil der Vorsitzer der Behörde an einem chronischen Augenübel litt, in der, der Behörde von Ehrw. Synode übertragenen Waisensache weiter nichts gethan wurde, was wir sehr bedauern. In dem Waisenhause bei Buttler befinden sich zur Zeit 34 Waisen, für welche die Superintendent der Anstalt, ihrer in Liebe zu gedenken bittet.

In Detroit hat, wie es Ihrem Comite scheint, die Waisensache einen erfreulichen und wie wir glauben, von Gott geförderten Anfang gemacht, wie

Ehrw. Synode aus beigelegten Schreiben und Contistution sehen kann. Deßhalb empfiehlt Ihre Comite Ehrw. Synode folgendes zur Annahme:

1.) Die Synode erwähle eine Waisenbehörde von 4 Gliedern, die nahe zusammen wohnen, 2 auf 2 Jahre und 2 auf 1 Jahr.

2.) Wir empfehlen den Gemeinden das Waisenhaus in Buttler, Pa. und besonders die Zeitung „Waisenfreund".

Achtungsvoll

M. Heinze, Vorſ.
J. C. Hücker,
F. Straßner.

Artikel XX

Finanzen.

1. Bericht des Schatzmeisters der Synode des N.-Westens.

vom 11. Oktober 1880 bis 6. Oktober 1881.

Einnahmen.

In Casse laut des Synodal-Protokolls von 1880	$225 69	
Erhalten von Pcst. A. Heinemann Schatzmeister, der Zions Classis..	88 00	
" " Past. L. Zenk, " " Sheboygan " ..	28 00	
" " Aelt. J. Korb, " " Indiana "	45 00	
" " Past. Marcus, " " Heidelberg " ..	42 00	
" " Past. F. Forwick, " " Erie "	33 00	
" " " " Milwaukee " ..		
" " Past. A. Kanne, " " Minnesota " ..	15 00	
" " Aelt. H. Dürrbaum " " Nebraska " ..	14 00	
" " " " Ursinus " ..		
" " Past. F. Straßner " " St. Johannis " ..	82 00	
" " Past. C. Schiller früherer " " Erie " ..	62 00	
Erhalten für verkaufte Liturgieen vom Verlagshaus	32 45	
Ganze Einnahme		$667 14

Ausgaben.

Für Reisekosten nach dem Missionshause an Past. M. Heinze	$27 75	
Für Reisekosten an Past J. H. Klein, Delegat zur Synode des Ostens	13 00	
An den Kirchendiener der 1. Gem. in Cleveland für seine Dienste	12 00	
" das Verlagshaus für Synodal-Protokoll nnd andr	182 59	
" " " " Tickets und Wahlzettel	2 77	
" J. J. Janett, Schreibergehalt und Porto u. s. w.	25 50	
" Pfr. C. Schaaf, Reisenkosten nach dem Missionshaus	10 00	
" J. G. Zahner, " " " Verlagshaus	6 00	
" den Aeltesten W. Groß, Schatzmeister der General Synode	170 00	
" Pfr. C. Schiller, Reisekosten nach dem Verlagshaus	3 85	
" den Schatzmeister F. Forwick für Porto und andres	3 00	
Ganze Ausgabe		$456 46

Gesammteinnahmen	$667 14
Gesammtausgaben	$456 46
Bleibt in Kasse	$210 68

Rückstände.

Von der Milwaukee Classis	$25 00	
" " Ursinus Classis	8 00	
		$33 00

Achtungsvoll vorgelegt

F. Forwick, Schatzm.

---

2. Bericht des Ausschusses für Finazen.

Der Ausschuß für Finanzen erstattete durch seinen Vorsitzer folgenden Bericht, welcher entgegengenommen, punktweise erledigt und dann als Ganzes angenommen wurde. Ihre Comite über Finanzen berichtet folgendes:

Der Bericht des Schatzmeisters, Einnahme von $667.14, Ausgabe $456.46, Ueberschuß $210.68, Rückstände $33.00 berichtend, wurde geprüft und richtig befunden.

Folgende Rechnungen wurden an Ihre Comite verweisen:

a) Auflage der General-Synode	$270 00
b). M. Heinze als Glied der Missionshaus-Behörde, Reisekosten	23 00
c). C. Schaaf, Visitation des Missionshauses	10 05
d). A. Becker, Visitation und Glied des Missionshaus-Bh.	2 80
e.) C. F. Keller, Visitation des Miss.-Hauses	5 00

Wir empfehlen

1. Obige Rechnungen an den Schatzmeister zur Zahlung zu verweisen.

2. Den Correspond. Sekretär zu beauftragen, die Milwaukee und Ursinus Classis zu ersuchen, ihre Rückstände baldigst einzugezahlen.

3. Zur Bestreitung der Unkosten werden etwa, nebst baar in Kasse, $480 erforderlich sein, welche Summe wie folgt vertheilt werden soll.

Zions Classis	$50 00
Sheboygan "	46 00
Indiana "	63 00
Heidelberg "	70 00
St. Johan. "	97 00
Erie "	60 00
Milwaukee "	34 00
Minnesota "	20 00
Nebraska "	21 00
Ursinus "	14 00
Missouri "	5 00

4. Schließlich empfehlen wir, daß der Schatzmeister beauftragt werde, künftighin alle Rechnungen der Glieder stehender Behörden für Reisekosten, auf Vorlegung derselben zu bezahlen.

F. W. Markus, Vorsitzer.

Artikel XIX.

Nomination und Wahlen.

Der ständige Ausschuß für Nomination, welcher die Weisung erhalten hatte, bei Aufstellung der Candidaten für die verschiedenen Synodal-Behörden auf die eingeleitete Theilung Rücksicht zu nehmen, legte seinen Bericht vor, welcher entgegengenommen, punktweise erledigt und in verbesserter Form angenommen wurde. Die von Past. J. H. Stepler, als Glied der Missions-Behörde

eingereichte Resignation wurde nicht angenommen; dagegen wurde dem Wunsche des Pastor M. Heinze, welcher als Mitglied der Missionshaus-Behörde ebenfalls seine Resignation einreichte, entsprochen und dieselbe angenommen und demgemäß dem Ausschuß für Nomination die nöthige Anweisung gegeben; ebenso erhielt derselbe den Auftrag, 100 Wahlzettel drucken zu lassen. Die Wahl selbst wurde am Montag Nachmittag abgehalten und (in Verbindung mit derselben) beschlossen, daß die 4 Glieder der Direktoriums, welche durch Organisation einer neuen Synode aus dieser Synode austreten, für dieses Jahr als Direktoren dieser Synode anerkannt werden.

Die vom Vorsitzer ernannten Wahlführer, August Becker und W. Walenta berichteten während derselben Sitzung der Synode folgendes Wahlresultat:

1. Missionshaus-Behörde: Dr. J. Bossard, A. Kurtz und Aeltester F. Reineking, Aeltst. Rodewald (für M. Heinze.)

2. Missions-Behörde: J. J. Janett und Aug. Becker.

3. Kirchbaufond-Behörde: P. Jörris und J. C. Schmid.

4. Direktorium des Verlagshauses: J. T. Kluge und C. F. Keller.

5. Visitations-Behörde des Missionshauses: M. G. J. Stern, C. Schaaf und F. W. Scheele (für H. Tons).

6. Schulbehörde: Die bisherige wurde beibehalten.

7. Waisenbehörde: Auch diese wurde beibehalten.

8. Delegaten zur Deutschen Synode des Ostens Prim. C. Schaaf, Sec. C. T. Martin.

Achtungsvoll

Aug. Becker,
W. Walenta.

Während dem Verlesen obigen Berichtes machte der Pastor loci der Synode die Mittheilung, daß eben das Ableben des Aeltesten F. Reineking, Glied der Missionshaus-Behörde, angezeigt worden sei, worauf die Synode folgende Beschlüsse faßte:

a) Beschlossen, daß die Synode es der Missionshaus-Behörde überlasse, passend erscheinende Beschlüsse darüber zu fassen.

b. Beschlossen, daß derjenige, welcher an Stimmenzahl der Nächste ist, an Stelle des Aeltesten F. Reineking als Mitglied der Missionshaus-Behörde erwählt sei. Durch diesen Beschuß fiel die Wahl auf Pastor D. W. Vriesen.

Artikel I.

Verschiedenes.

1. Bericht des Special-Ausschusses für Entschuldigungen:

Derselbe wurde entgegen und angenommen und lautet:

Ihre Comite für Entschuldigungen berichtet, daß folgende Glieder der Synode entschuldigt worden sind: C. Schaaf, M. Bachmann, W. Marcus, S. Elliker, C. T. Martin, L. Kemm, J. Andreas, J. Korb und H. Knöner.

Achtungsvoll

C. Grünstein, Vors.

2) Folgender eingereichte Beschluß wurde einstimmig angenommen.

In Anbetracht der Gefahr, daß in dieser Zeit der allgemeinen Zuchtlosigkeit die evangelische Freiheit von unsren Gemeinden mißbraucht werde, sei es beschlossen:

a. Daß nach der Ansicht dieser Synode die Gemeinden sich aller zweifelhaften Anordnungen zur Erwerbung von Geldmitteln für Gemeindezwecke, durch sogenannte Volksfeste, Abhaltung von Bazars u. s. w. bei welchen berauschende Getränke verkauft und den weltlichen Vergnügungen, wie Tanzen und dgl. nachgegangen wird, enthalten sollten.

b. Die Classen hiemit aufzufordern, die Aufmerksamkeit der Prediger und Kirchenräthe auf diesen Beschluß zu lenken.

J. F. H. Dieckmann,	Jacob Korb,	
Jakob Dahlmann,	E. F. Oslage,	
J. J. Janett,	F. W. Scheele,	Aelteste.
J. Rettig,	H. Riechenmeier,	
M. G. J. Stern,		

3. Beschlossen, daß der corresp. Schreiber ersucht sei eine Copie des Religions-Berichts an die Kirchenzeitung zu senden.

4. Beschlossen, daß die nächste Synode wieder eine Delegaten-Synode sein soll.

5. Beschlossen, daß die Verhandlungen der Synode in 1200 Exemplaren gedruckt werden und daß allen Predigern der Synode, sowie auch allen Behörden, sowohl dieser als auch der General Synode, möglichst bald je ein Exemplar zugesandt werden soll.

6. Beschlossen, daß dem Kirchendiener der 1. ref. Gemeinde in Chicago für seine Dienste $10 bezahlt werden sollen.

7. Beschlossen, daß genannter Gemeinde durch den Pastor loci der Dank der Synode abgestattet werde für die während der Versammlung bewiesene und genossene Gastfreundschaft.

8. Beschlossen, daß durch den corresp. Schreiber den verschiedenen R. R. Co., welche den Delegaten Preisermäßigung gewährt haben, der Dank der Synode abgestattet werde.

Artikel XXIII.

Schluß und Vertagung.

Als Ort der nächsten Jahresversammlung wurde die ref. Zions-Kirche zu Louisville Ky. bestimmt und als Zeit derselben der 3. Mittwoch im Monat Oktober, Abends ½8 Uhr im Jahre unsres Herrn eintausend, achthundert und zweiundachtzig.

Das Protokoll wurde verlesen und angenommen, die Namen der Delegaten aufgerufen, und außer den entschuldigten waren keine abwesend.

Die Synode vertagte sich am Montag den 10. Oktober, Abends 8 Uhr um sich am bestimmten Ort und zur festgesetzten Zeit wieder zu versammeln und wurde nach Gesang und Gebet vom Vorsitzer mit dem Segen entlassen.

H. A. Mühlmeier, Präsident.

J. J. Janett, ständiger Schreiber.

Anhang.

1. Verzeichniß sämmtlicher Synodal-Behörden mit Angabe der Dienstzeit der einzelnen G ieder derselben.

1. Missionshaus-Behörde: Für ein Jahr: L. Zenk, J. T. Kluge, Aeltester Rodewald. Für zwei Jahre: C. T. Martin, A Becker, Aelte. C. Bödecker. Für drei Jahre: Dr. J. Bossard, Prof. H. Kurtz und D. W. Vriesen.

2. Missions-Behöde: Für ein Jahr: J. H. Stepler, P. Greding D. D. Für zwei Jahre: C. Schaaf, M. G. J. Stern. Für drei Jahr: J. J. Janett und Aug Becker.

Direktorium des Verlagshauses: Für ein Jahr: H. J. Rüteník D. D. H. Trautmann. Für zwei Jahre: P. Greding D. D H. Nau. Für drei Jahre: J. T. Kluge, C. F. Keller.

4. Kirchbaufonds-Behörde: Für ein Jahr: M. G. J. Stern, L. Praikschatis und F. W. Scheele. Für zwei Jahre: P. Jörris und J. C. Schmid.

5. Visitations-Behörde. Für ein Jahr: A. Becker, Aeltest. G. Kremers. Für zwei Jahre: C. T. Martin, F. W. Scheele (für H. Tons). Für drei Jahre: M. G. J. Stern, C. Schaaf.

6. Schulbehörde: Für ein Jahr: die Fakultät des Missionshauses und Past. C. T. Martin.

7. Waisenbehörde: Für ein Jahr: J. H. Klein D. D. J. G. Zahner D. D., F. Straßner (Finanz-Agent), C. H. Schöpfle, J. H. C. Röntgen, und die Aeltesten J. Block und F. W. Scheele.

2. Bericht des Spezial-Ausschusses für Ausarbeitung eines geeigneten Planes für Versorgung stellenloser Prediger.

Ihr Ausschuß, dem von Ehrw. Synode letztes Jahr der Auftrag wurde, (Synodalverhandlung Seite 8. Punkt. 10.) einen Plan auszuarbeiten, wie stellenlosen und hülfsbedürftigen Predigern zu helfen sei, hat sich dieser schwierigen Arbeit unterzogen, ist aber zu der Erkenntniß gekommen, daß auch wohl dieses Jahr nur vorbereitende Schritte gethan werden können und legte nach reiflicher Ueberlegung Ehrw. Synode folgendes vor:

1. Die Ehrw. Synode wählt eine Behörde, aus 5 Predigern bestehend, von welcher Behörde der jeweilige Präsident der Synode von Amtswegen Präsident ist.

2. Die Aufgabe dieser Behörde soll sein, „die Noth stellenloser und hülfsbedürftiger Prediger soviel wie möglich zu lindern." Um dies thun zu können, sollen

a) alle predigerlose Gemeinden, alle stellenlosen Prediger und alle Präsidenten der Klassen, wenn Vacanzen eintreten, sich an den Präsidenten dieser Behörde wenden.

b. Alle Prediger der Synode bezahlen jährlich an den Schatzmeister dieser Behörde 50 Cents von jedem 100 Dollar ihres jährlichen Gehalts oder, die Synode soll bei ihrer jährlichen Versammlung eine bestimmte Summe von . . Dollars auf die Klassen und Gemeinden der Synode vertheilen und solches Geld soll in 2 Raten, in der ersten Woche des Januar und in der ersten Woche des Monats Juli einbezahlt werden.

3. Die Behörde wählt sich ihre Beamten aus ihrer Mitte und bestehen dieselben aus dem Präsidenten, dem Schreiber und Schatzmeister und versammelt sich dieselbe zur Organisation bei der jährlichen Versammlung der

Synode und einmal in der letzten Woche des Monats Mai.

4. Pflichten der Beamten.

a) Die Pflichten des Präsidenten sind die gewöhnlichen Pflichten eines Präsidenten mit Hinzufügung, daß er alle Anmeldungen von stellenlosen Predigern gewissenhaft zu prüfen und im Verein mit dem Executiv-Ausschuß ihnen Stellen anzuweisen hat. Er soll alle Anmeldungen und Anfragen der Reihe nach erledigen, aber auch die ausdrücklichen Wünsche der Prediger und Gemeinden berücksichtigen und hat alle Anweisungen für Unterstützung mit dem Schreiber zu unterzeichnen.

b. Pflichten des Schreibers. Er hat alle Verhandlungen zu protokolliren, alle Korrespondenzen zu führen und alle Anweisungen zu unterschreiben.

c. Der Schatzmeister hat alle ihm gesandten Gelder zu empfangen und zur Sicherung eine Bürgschaft zu leisten und muß der Behörde halbjährlichen Bericht erstatten.

d. Die Behörde ist ermächtigt, Gaben und Vermächtnisse in Empfang zu nehmen zur Bildung eines Fonds, von welchem die Zinsen zur Unterstützung von hülfsbedürftigen Predigern verwendet werden sollen, und die Ehrw. Synode ersucht hiemit bemittelte Glieder unsrer Kirche, Vermächtnisse zu diesem Zwecke zu machen.

Achtungsvoll

M. Heinze,
F. Straßner,
W. Stichow.
H. Nau.

Statistischer

Bericht der Zions-Classis 1881.

Prediger	Pfarrstellen	Gemeinden	Glieder	Nichtconfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Confirmirt	Aufnahme durch Schein oder ernen. Bekenntniß	Communicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	Sonntags-Schul-Schüler	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde-Zwecke	Synodal-Bewilligungen	Studenten f. Predigtamt	Postamts-Adresse
C. Schaaf	St. Johannes Gemeinde	1	477	440	36	2	20	31	300	4		20	17	1	240	390 59	1600 00	20		59 Wash'gt'n St Ft W I
C. F. Kriete	Salem	1	265	202	11	2	15	15	170				8	1	152	35 00	1600	11	1	83 Clint'n St Ft W Ind
P. H. Dippell	St Peters	1	300	197	20		10	4	280				4	1	95	140	900	10		Huntington, Ind
Johann Niehoff	Brush Creek	3	224	159	13	3	6		200			30	5	2	120	116	1141	6		Archbald, Fulton Co, O.
Arn. A. K. Heinemann	Defiance	4	219	147	26		8	12	203	1		4	13	3	67	60 59	676	8		Defiance, O.
John Rettig	Auburn	4	190	135	9		24	1	175	3			4	2	90	35 00	600	5	1	Auburn, Ind
Wm. Hansen	Zion's	1	140	137	16		9	2	140	5	1		4	1	182	34 20	1000	8		214 Russell St D't Mich
Gottlieb Beißer	Adams County	2	122	90	12		10	4	114	2		1	3	1	40	154 00	500	5		Decatur, Adams Co Ind
P. Vitz	Newville	3	195	177	6	3	24	4	176	4			3	2	160	137	1100	10	4	Vera Cruz, WellsCo Ind
P. Kohl	Zion's	2	54	48	4				54			4	2	2	36	40 90	136	5		Ai, Fulton Co., O.
S. Jansen	Edgerton	2	94	42	6		5	6	78			4	1	2	30	48 00	244	1		Edon, Williams Co., O.
E. W Henschen	1. ref. Gem. in West Bay	1	49	50	6		12	12	43				1	1	55	5	150	5		Salzburg, Bay Co, Mich
J. F. Geißel	St. Johannes in Mari'n	1	40	22	3		3		40	1						5	200	2		Fort Wayne, Ind
Wm. Ellers	" " in Elkhardt Co	2	70	40										1	25		27 25	1		SouthWest, Elkh'd Co. I
Johann Knie	Zion's	2	57	55	4				45					2	60	26 67	244 50	3		Leslie, Van Wert. Co, O.
*J. K. Ruhl																				SouthWest, Elkh'd Co I.
W. Wasnich*																				Pulaski, Williams Co, O
*J. Baumgärtner																				Akron, Ohio
Prediger 18.		30	2496	1941	172	10	146	91	2018	20	1	63	65	22	1352	1227 75	10118 55	100	6	

*Keine Stelle.

Sheboygan Classis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtconfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Confirmirt	Aufnahme durch Schein oder erneuertes Bekenntniß	Communicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Gliederliste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	Sonntags-Schul-Schüler	Studenten f. Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde-Zwecke	Verhandl. der Synode	Postamts-Adresse
1. Johann T. Kluge	1	Zion	226	136	26		22	12	208	14	2		7	1	80	1	$ 64	$ 832	5	Sheboygan, Wis
2. Jacob Bossard, Dr.	...	Professor																	1	Sheboygan,
3. H. A. Mühlmeier, D. D.																			1	Franklin, Sheb. Co., Wis
4. Heinrich Kurtz, Prof	1	Zoar	55	54	2			4	53				2	1	56	1	18	107	2	" " "
5. Carl Theo. Martin	1	Immanuel	298	128	7		16	1	20[illegible]	10			4	1	140	5	41	62[illegible]	10	" " "
6. Dietrich W. Briesen	1	Saron	164	95	13		14		13[illegible]	2			3	1	7		80	3 0	6	Johnsonville, " " "
7. Jacob Hauser		Indianer Missionar																	1	Black River Falls, Jackson Co., Wis
8. Vacant	2	Hoffnung, Bethania	99	68	7		7	38	9	2				2	156		6[illegible]	336	8	" Manitowoc, Wis
9. Johann Romeis	1	Neu-Elm	117	101	10		8	4	107	1			4	1	50		88	287	2	Van Dyne, Fond du Lac Co., Wis
10. Johann Carl Hücker	2	Ashford, New-Cassel	335	2 2	18		14		250				3	2	196		87	6 0	8	Elmore, " " " " "
11. Ludwig Zenk	2	St. Petri, Bethlehem	116	81	11		15		108				2	1	50		[illegible]9	40[illegible]	5	Kiel, Manitowoc Co., Wis
12. Theodor Wöhler		Ohne Stelle																	1	Appleton, Wis
13. H. W. Stienecker	2	Zion, Hoffnung	97	45	3				63				3	2	[illegible]0		15	259	1	Medina, Outagamie Co., Wis
14 Franz Grether	2	Dreifaltigkeit, St. Petrus	1 4	79	7	1	8	2	90	7		2	3	2	60		12	231	4	Rhine, Sheb. Co., Wis
15. Eduard Scheidt	1	Ebenezer St. Johannes	95	80	8			2	70				2	1	4[illegible]		45	640	4	Northeim, Manitowoc Co., Wis
16. Wenzel Walenta	1	Salem, Ebenezer	12	61	10		7	1	105				2	1	45	1	4[illegible]	650	5	" " " "
17. Wilhelm Großhüsch	1	Bethel	99	56	5	1	...	5	90				3	1	50	2	16	21[illegible]	4	Ada, Sheb. Co., Wis
18 H. M. Gersmann*	1	Friedensgemeinde	20	40	11		9	3	53	8		2	17	1	28			35	1	Sawyer, Door Co., "
19. Fritz Maurer	1	St. Johannes	50	30	1			3	9					2	19		2	25	2	Pulcifer, Shawano Co., Wis
20 Edmund F[illegible]rer	1	St. Paul	86	[illegible]7	4	...	5		54	2		...	2	1	44	1	56	3 0	4	Mosel, Sheboygan Co., "
21. George Loos	2	Einigkeits, Friedensgemeinde	109	92	21				25				2					15[illegible]	4	Potters Mill, Calumet Co., Wis
Vacant	1	Eintracht	28	30	1				18					1	2[illegible]			20	1	Dundee, Fond du Lac Co., "
Prediger 20	24		2258	435	165	2	125	5	1683	46	2	4	6[illegible]	22	1[illegible]44	11	$1061	$6077	80	

*An die Indiana Classis entlassen.

Indiana Classis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtconfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Confirmirt	Aufgenommen durch Schein oder erneuert. Bekenntniß	Communicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von d. Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	S.-Schul-Schüler	Stud. für Predigtamt	Gaben: Wohlthät. Zwecke	Gaben: Gemeinde-Zwecke	Synodal-Verhandl.	Postamts-Adresse
Gerhart H. Zumpe	..	Keine Stelle																	...	Terre Haute, Ind
M. G. Isidor Stern	1	2. Gemeinde, Indianapolis	1?0	160	10		28	12	175				5	1	175		60	$1500	1[illegible]	20 Park Av., Indianapolis, Ind
John Eichin	1	St. Johns Judäa	28	15	1				20			1		1	10	1	1[illegible]	92	1	Linton, Green Co., Ind
Pete Jöris	2	Poland	240	207	1[illegible]		4	3	200			3	2	2	185		195	725	25	Poland, Clay Co., Ind
John J. Janeti***	1	1. Gemeinde, Evansville	91	69	15		6	6	84				4	1	1?0		75	600	8	105 Elsas Av., Evansville, Ind
Herm. Helming	1	Immanuels Gem., Indianapolis	125	128	4				82					1	82			2850	5	Indianapolis, Ind
Louis Praikschatis	1	Editor der Kirchenzeitung																	...	991 Scranton Av., Cleveland, O.
Tilmann Großhüsch	1	Linton	73	[illegible]	5		3		48			100		1	45		60	290	5	Linton, Green Co., Ind.
Sebastian Barth	1	1. Gem., Indianap. (provisorisch)	125	72	3		8		100				4	1	98		9?	1518	12	378 N. W. Str., Indianapolis, Ind
Eduard E. Grünstein	2	Grand Prairie	147	134	11		9		14?				3	1	64		45	478	6	Olney, Richland Co., Ill
Isaak Matzinger	3	Marion	126	95	3			3	120	8			7	1	65	1	142	300	9	Clay City, Clay Co., Ind
Karl Hartmann *	1	Charleston	93	76														300	...	Alameda, West End, Cal
Wm. Ellers *	1	Olney †	110	92	11		6					4	3				20	911	4	Olney, Richland Co.
J.F.H. Dieckmann		Zion, Louisville	3?2	274	29	1		32	270	1	1		9	1	160		400	1207	10	302 Hancock Str., Louisville, Ky
Wm. Spies		Lafayette	180	156	17	1	11	2	160				8	1	120		119	800	5	Lafayette, Ind
Barthol. Wärren		2. Gemeinde, Franklin Co., Ten	45	17	4		3	3						1	33		8	37	6	Dechart, Franklin Co., Tenn.
Jacob Bollenbacher		1. " "	199	142	13			9	136	12			8	2	148		12	275	10	Belvidere, " , "
Ludwig Kemm	1	Salem, Louisville, (alter Bericht)	146	110	24				112					1	150		65		[illegible]	Prentice u. 18. Str Louisville, Ky
F. W. Horstmeier **		Zion, Terre Haute	144	103	26			3	141				3	[illegible]	7?		123	1113	10	424 S. 4. Str., Terre Haute, Ind
Madison C. Peters "	1	Mulberry	414	231	18	8	42	44	321				16	3	332	1	132	1660	10	Mulberry, Clinton Co., Ind
M. H. Gersmann "		Immanuels Gem. Louisville																	...	Louisville Ky
	1	St. Lucas, Jeffersonville	100	?	21		16	2	158			2	6	1	120		27	550	5	Jeffersonville, Ind
	1	Crothersville	50	108	9		6		42				5	1	36			204	5	Crothersville, Ind
Vacant	4	Lanesville, (alter Bericht)	180	?															5	Lanesville, Harrison Co., Ind
	2	Corydon, (kein Bericht)																		
19.	35	23	3148	2255	240	10	142	119	2311	21	1	110	83	22	20 6	3	1592	15 410	1 7	

† Provisorisch bedient von E. Grünstein.
* Seither Entlassen resp. von andern Classen aufgenommen.
** " aufgenommen.
***Eben entlassen an die Milw. Classis

Heidelberg Classis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtconfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Confirmirt	Aufnahme durch Schein oder erneu. Bekenntniß	Communicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Gliederliste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	S.-Schul-Schüler	Stud. f. Pred'amt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde-Zwecke	Verhandl. d. Synode	Postamts-Adresse
Joh. Heinr. Klein D. D.	1	Galion Gem	410	360	14	...	23	6	370	...	...	10	11	1	75	...	$208	$1300	16	Galion, Crawford, Co. O
Friedr. W. Marcus	1	Crestline "	170	120	6	...	9		130	...	...		4	1	100	...	75	586	8	Crestline "
" "	1	Friedens "	127	90	3	...	7		100	...	...	...	3	1	65	...	30	275	6	" " "
Joh. Winter	2	Whetstein Stelle	160	130	16	...	8	1	160	1	...		4	2	120	1	118	550	10	New Winchester, Crawford Co. O
Herm. Kortheuer D. D.	1	Bucyrus	97	60	5	...	3	1	60	2	...		3	1	55	...	20	560	6	Bucyrus "
Wm. Gilpin	4	Brockensword Stelle	156	80	8	1	3	2	125	...	...		4	3	120	...	15	350	6	Brockensword " "
	3	Caroline "	332	215	13	2	14		86	3	...		4	3	141	..	70	500	6	Carothers, Seneca Co O
F. H. W. Kuckhermann	1	New Knoxville "	380	300	33	2	20		300	...	...		9	1	180	...	800	961	16	N. Knoxville, Auglaize "
Philipp Ruhl	4	Prospekt "	250	179	15	..	16	2	217	..	...		8	4	238	...	112	900	16	Prospekt, Marion "
Dan. Fr. Schroth*	4	Marion "	187	128	7	...		5	130	...	...	3	4	2	55	...	30	450	10	Marion "
" "	3	Kenton "	168	150	7	...		8	150	...	...	20	5	2	9.	...	7	[illegible]0	9	Kenton, Hardin Co. "
Eduard D. Miller	2	Upper Sandusky**	235	200	12	1	34	4	200	3	...	2	4	2	230	...	100	808	8	Upper Sandusky "
Heinr. Rusterholz	2	Riley Creek	229	139	10	...	10		120	...	...	10	...	2	225	...	117	650	9	Bluffton, Allen Co "
J. H. Stepler	1	Lima Gem	177	140	10	...	9	4	102	3	...		3	1	110	...	51	700	10	Lima "
P. Greding D. D.	3	Spencerville	175	77	11	...			123	...	...		7	3	114	...	15	700	10	Bluffton "
C. Badertscher	1	Findlay	47	32	3	...		1	29	...	...		2	1	30	...	42	113	4	" " "
Wilh. Dieckmann	1	New Bremen	82	51	5	...			82	...	...		4	1	100	...	261	[illegible]50	12	New Bremen, Auglaize "
Dan. Zimmermann	1	Ashland	65	27	2	...			64	...	...		1	1	48	...	55	270	5	Ashland, Ash and Co "
J. G. Ruhl	1	Forrest	38	32	8	...			20	...	...	...	...	...	...	...	28	150	4	Findlay, Hancock " "
John Heberle	...	Eine freie Gem.)	...	...	...	...			...	...	...	...	...	...	...	...	..	...	2	St. Marys, Auglaize Co. O
Martin Müller, Invalid	...		...	...	...	...			...	...	...	...	...	...	...	...	...	..	2	Fostoria, Seneca " "
	37		3485	2[illegible]10	188	4	156	39	2698	12	...	45	76	32	2197	1	2154	11 183	180	

*Resignirt.
**Die vorjährige Statistik.

Erie Classis.

Prediger und Lizentiaten	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtconfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Confirmirt	Aufnahme d. Schein oder erneu. Bekenntniß	Communicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	Sonntags-Schul-Schüler	Stud. für Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde-Zwecke	Verhandl der Synode	Postamts-Adresse
1 H. J. Rütenik D.D.																			1	991 Scrant'n Av, Clev'lond, O
2. Christoph Schiller..	1	1. Ref. Gem. Toledo..	221	192	22		12	0	209	4		11	15	1	140	2	$172 00	$ 1500	8	30 Scott Str. Toledo O..
3. Michael Treiber.	1	" " Sandusky	327	228	40	1	16	7	200			12	11	1	220		132	1290	7	P. O. Box 531 Sandusky, O
4. Gerhard Kuhlen...	2	" " Vermillion	228	206	12			3	140	5		7	3	2	140		101	800	10	Vermillion, O
5. Friedrich Formick....	1	" " Cleveland	350	286	23		19	29	260	1	2	9	12	1	240		382	1753	13	105 Fulton Str. Cleveland O
6. Joh Christ Young	1	2 " "	183	116	11		19	4	170	5		12	3	1	140	1	140	1628	7	33 Henry Str " "
7. Karl Gustav Zipf..	2	3. ref G. Clev. n. Euclid	286	170	24		34	33	250	2		3	8	2	185		150	1168	13	396 Aaron Str " "
8. Hein. Trautmann	1	4. " Cleveland	166	110	7		14	7	141			2	3	1	307	2	230	1835	7	19 Louis Str " "
9. Wm. Braun..	1	5. " "	138	103	10		10	24	120	2		4	2	1	116		47	530	8	Cor Higgins & Hague Str..
10. A. E. F. Schade....	1	6. " "	138	124	18		1	16	102	5		5	5	1	135		35	700	10	19 Smith Av. 14. Ward..
11. Jokob G. Schmidt	1	EvRef. Gem. Kelleys Jl.	49	45	3				44	2				1	44		31	840	8	Kelleys Isl
12 Christ. H. Schöpfle	2	Birmingham	144	136	6		20		149	5			2	2	92		39	1315	8	Birmingham, Erie Co, O.
13. C. F. W. Hustedt..	2	Haskins	72	64	9			2	50					2	50		55	300	6	Haskins, Wood Co, O
14. Hein. Wegert	1	Swanton	36	46	4			2	38				2	1	35		37	200	3	Swanton, Fulton Co, O
15. Wm. Renter..	1	Zoar	55	30	2		10	3	55		1	2	2	1	65		73	200	5	Monroeville, O
16. Nicolas Wiers	2	New Bavaria	358	175	36		27	2	260	2		7	11	3	160		175	480	10	New Bavaria, Henry Co, O.
	1	Huron	32	16	2		7		26			5		1	15		16	180	3	Huron
	1	2. Ref. Gem. Tiffin	207	118	18		20	9	258	3		6	5	1	196	2	149	601	8	Tiffin
16 Prediger	22	Gemeinden	2997	2165	247	1	209	141	2472	34	3	85	84	23	2278	7	$1974.00	$15 370	135	

Anmerkung: Im letztjährigen statistischen Bericht sind die Zahlen der Rubrick „Wohlthätige Zwecke" deshalb höher, weil dieselbe für 1½ Jahre berechnet sind; der diesjährige Bericht umfaßt dagegen nur ein Jahr und sind in benannter Rubrick die Zahlen daher niedriger.

Milwaukee Classis.

rediger und Lizentiaten	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtconfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Confirmirt	Aufnahme d. Schein oder erneu Bekenntniß	Communicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Liste gestrichen	Gestorben	Sonntag-Schulen	S.-Schul-Schüler	Student. f. Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde-Zwecke	Verhandl. der Synode	Postamts-Adresse
Friedrich Künzler	2	Waukesha und Pewaukee	275	266	26		9	34	224				16	2	118		$64	$500	3	Waukesha, Wis
Johann J Brecht	1	2 ref Gem Prairie du Sac	50	56	8				50				2	1	26		15	5	1	Sauk City, Sauk Co, Wis.
Wilhelm G Künzel	3	1., 2 und 3 ref. Gem.	253	165	10		28		203	7			2	2	75		24	410	8	Lowell, Dodge Co., Wis.
Friedrich P. Leich	1	Friedens-Gemeinde	165	132	10		14		99				1	1	96		132	1055	8	Riceville, Wash'gt', Co, Wis
Augustus Becker	1	St Johannes Gemeinde	...											1		1			7	Waukesha, Wis
Jakob J Grüningen	2	Sauk City u. Harrisburg	200	170	15		16	2	130				5	2	90		21		2	Sauk City, Sauk Co, Wis.
Heinrich A Meier	1	Zoar Gemeinde	125	60	4	1	14	2	80			2	3	1	85	1	12	954	7	Watertown, Wis.
Johann E Terborg	1	1 ref. Gemeinde	115	76	20	1	6	9	89	2			2	1	130		155	830	9	495 4. Str., Milw. Wis.
Johann Wernly 1)																				Chicago Ill
Christian F. Keller	1	1. ref. Gemeinde	145	107	68		33	21	140			3	18	1	258		142	1874	9	181 Hastings Str, Chicag' Ill
Jean Grob 2)																			1	Schleisingerville, Wash'. Co.
Ludwig Brugger 3)																			1	Kohlsville, Washing'. Co Wis
Alvin Geckler	1	ref. Gem., New Berlin	148	65	9		8	2	130	3			2	1	35		47	300	6	Waukesha, Wis
Johann J. Janett	1	Zions-Gemeinde	89	113	9		6	6	46	4		5	2	1	65	1	30	700	6	Freeport. Ill.
4)	1	Salems-Gemeinde	108	80	8		4	21	50	3			3	1	60		32	425	4	Wayne, Washing'. Co. Wis.
5)	1	Loran ref Gemeinde																	1	Loran, Ill
14	17		1673	1290	187	2	148	100	1241	19		10	56	15	1038	3	$674	$7053	73	

Anmerkung: 1) Neue Mission. 2) und 3) bedienen unabhängige Gemeinden. 4) Vacant. 5) kein Bericht.

Minnesota Classis.

Prediger und Lizentiaten	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtconfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Confirmirt	Aufnahme d. Schein oder erneu. Bekenntniß	Communicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	S.-Schul-Schüler	Student. f. Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde-Zwecke	Verhandl. der Synode	Postamts-Adresse
J Conrad Ochsner	1	Paul	96	128	10			3	40	1			1	1	40		$40 00	$442 00	4	Norwood, Carver Co., Minn.
August Kanne	1	Dreieinigkeit	44	43	9				45					1	40		58	452	4	La Crosse, Wisconsin
Lorenz Ziegler	1	St Johannes	126	79	7		11	4	34	9	1		4	1	25		39	280	5	Bongard, Carver Co, Minn.
J Heinr. C Röntgen	1	" "	85	108	19		6	2	65	2			1	1	108		24	960	6	La Crosse, Wis. P. Box 293
Wilhelm Friebolin	1	Friedens	38	22	4		1	10	24		1		2				5	150	4	St. Paul, Minn
Julius Graul	1	Zion's	45	32	10		6	13	32	1			2	2	56		11	235	3	Owatonna, "
Albert Krahn	1	Dreifaltigkeits	80	102	12			4	76	12			6	1	52		*897	316	4	Wabasha, " P Box 42
Heinrich Schenck	1	Salems	41	28	3		3	2	45				1	1	12		27	120	4	Wilton, Monroe Co., Wis
Hermann Heußer	2	Imanuel u. St Paul,	85	80	11				39	14		20	3	2	80		17	313	7	FountainCity, Buffalo Co,"
Wilhelm Köhler	1	Zoar	40	18					18	4				1	8					
Fritz Mosebach	2	Friedens u. Hoffnuug	53	62	11			2	31	2			4	1	15		9	216	5	Garner, Hancock Co., Iowa
Heinrich Prüngger	1	Imanuel	41	42	3			4	33				3	1	25			150	4	Greenwood, Clark Co., Wis
Bernhard R Hücker	1	Ebenezer	92	96	8			4	60	7	1			1	35		81	350	4	Waukon, AllamakeeCo., Iowa
G Kurtzmann		keine Gemeinde																		
Albert Merz		" "																		
Heinrich Uhlmann	1		60	61	8				25				4	1	30		8	220	3	Berne, Dodge Co., Minn
Vacant	2	Zion und Hoffnung	30	51	2				24					2	24				3	
16 Prediger	18		956	952	117		27	48	591	52	3	20	31	17	560		1216 00	4204 00	57	

* Hiervon sind $722·00 für die St. Chrischona vermacht, von Carl Rinke und $150.00 als Geschenk von C. Theilmann für dieselbe Anstalt.

Nebraska Classis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtconfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Confirmirt	Aufnahme durch Schein oder erneu. Bekenntniß	Communicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Gliederliste gestrichen	Gestorben	Sonntagsschulen	S.-Schul-Schüler	Stud. f. Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde-Zwecke	Verh. der Synode	Postamts-Adresse
W Bonekemper	1	Imanuel	219	219	22		10	44	250	4			3	2	80		$275	$400	8	Sutton, Clay Co., Nebr
B Braun	1	Zions	20	33	2				20					1	16		200	104	3	Isla, Sanders Co., "
Hüllhorst	2	St. Peters, M. Bethel	24	24	8				24		3			1			300	512	8	Clear Creek, Sanders Co., Neb
C C A Hüllhorst	4	Columbus, Grütli etc	210		19		16		210			15		1	15			410	5	Columbus, Nebr
Jacob Oth	6	Yankton	534	591	46			15	229			14	19	6	153		71	747	10	Yankton, Dakota
G Zinsler	1	Denver	38	20	3			4	40	4		5	3	1	66		44	1400	5	Denver Colorado
	15		1045	887	100		26	63	773	8	3	34	25	12	330		395	3573	39	

Ursinus Classis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtconfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachse	Confirmirt	Aufnahme durch Schein oder erneuertes Bekenntniß	Communicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Gliederliste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	Sonntags-Schul-Schüler	Studenten f. Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde-Zwecke	Verhandl. der Synode	Postamts-Adresse
S. Ellker	1	Bethanien	135	104	8		4	4	105	1	1		2	1	47		182	450	4	Baxter, Jasper Co., Iowa
W. Feige	1	Emmanuels	40	30	[illegible]		6	4	31	3				1	40		85	350	6	Storm Lake, "
Fr. Dieckmann	1	Wheatland	243	118	14		20	1	195	28			4	1	95		120	780	6	Wheatland, "
Abraham Schneck	1	Zoar	110	80	9			8	98	1			1	1	65	1	205	700	6	Horn, Jasper Co., "
J. F Graf	1	Monticello	82	54	4		4	4	57	1			1	1	60		35	430	4	Monticello, "
W. H. Wittenwyler	1	Palmer	78	88	9			2	76	3			4	1	47		34	500	4	Palmer, "
J. Grivelly	1	Boonesboro **																		Boonsboro, "
	1	Marengo*																		Marengo, "
	8		688	474	49	2	42	23	562	36	1		12	6	354	1	661	3210	30	

* Vacant.
** Kein Bericht.

St. Johannis Classis.

Prediger	Gemeinden	Gemeinden	Glieder	Nichtconfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Confirmirt	Aufnahme durch Schein oder erneuertes Bekenntniß	Communicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	Sonntags-Schul-Schüler	Studenten für Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde-Zwecke	Verhandlungen der Synode	Postamts-Adresse
David Kämmerer DD.	..	Ohne Stelle	...	..		...			...	...	...	...	...	...	...	..	...	...	1	Wooster, Ohio
Peter Herbruck, D. D.	1	Canton	6[illegible]0	475	60	3	31	19	500	...	...	3	34	1	275	..	$ 126 00	$ 10[illegible]0	6	Canton, "
Joh. G. Zahner	3	Schänesville	238	180	2[illegible]	2	23		202	12	...	...	7	3	180	..	149	$ 600	6	Shanesville, Ohio
Fried. Schaar	4	Gute Hoffnung	316	340	29	...	8	...2	270	...	...	15	9	3	185	..	62	600	10	Bakersville "
Joh. Biery	3	[illegible]lack Creek	200	11[illegible]	14	...	14		180	2	...	...	9	1	50	..	39	500	5	Walhonding "
Georg W. Henning	2	St. Panl	4[illegible]	33	5	...			41	..	...	1	...	2	125	..	17	...	2	Osnaburg "
Jonathan A. Novinger	2	New Bedford	...	...		...			...	...	...	...	...	...	...	..	...	...	4	New Bedford, Coshocton Co, O
Heinrich Rau	1	St. Paulus	326	18[illegible]	3	..	15	...2	180	..1	...	...	7	1	60	..	31 00	1000	10	Mt. Eaton, Ohio
" "	1	Wooster	[illegible]0	...	1	...			50	...	...	...	1	...	...		...	[illegible]00	4	" "
Moritz Noll	2	Rä[illegible]ersville	3[illegible]8	...	28	...	18	4	270	..1	...	...	8	2	233	..	122	1033	15	Rogersville "
Heinrich K. Zink	3	Oldtown	459	...	[illegible]6	...	6		198	...	...	...	15	2	195	..	17	...	4	Stone Creek P. O. Ohio
Jakob Dahlmann D.D.	1	Akron	438	33	36	..	3	13	368	3	...	5	11	1	225	..	117	1500	15	Akron, 205 E. Centre Str., Ohio
Edmund Erb*	1	Apple Creek	11	30	7	...	13	2	83	...	..	...	...	1	75	..	16	450		" " " "
Wilch. Stechom	1	St. Stephanus	145	82	17	...	25		85	2	..1	...	...4	1	1[illegible]0		60	1200	8	Wheeling 3207, Chaplin Str., W. V.
Joh M. Grethtr	3	Osnaburg	2[illegible]4	216	22	2		14	190	6	...	2	5	2	115	..1	64	1510	10	Osnaburg, Ohio
Friedrich Straßner	1	Orrville	240	200	19	1	9	7	203	4	...	...	6	1	13[illegible]	..	38	900	15	Orrville "
Moritz Heinze	1	Bellaire	1[illegible]0	8	15	...	3	5	98	..	...	...	4	1	14	..	14	[illegible]86	9	Bellaire "
Joseph A. Keller	4	Friedensstelle	435	2[illegible]9	29	3	18	9	347	1	...	2	8	4	196	..	172 00	754	16	Randolph "
Joh. B. Rust	3	Waynesburg	150	100	8	...	21		150	...	...	..	7	1	95	...	91	525	6	Waynesburg "
Karl Schmitt	1	Alliance	[illegible]0	..	3	...			40	...	...	...	5	1	[illegible]0	...	10	...	4	Alliance "
Christian Wiener	2	Neu Philadelphia	280	200	6	...	4	31	240	6	...	...	5	2	175	...	41	725	12	New Philadelphia, Ohio
Philipp Becker	..	Ohne Stelle	...	...		...			...	...	...	...	...	..	...	...	..	...	1	South Whitley, Ia
P. Greding, D. D. **	...		...	...		...			..	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	
Prediger 20	40		4823	2798	371	11	211	108	360	[illegible]8	..1	28	145	30	2652	1	$1186 00	$13200 00	163	

*An die Nebraska Classis entlassen.
**An die Heidelberg Classis entlassen.

Missouri Classis.

Namen der Pfarrer.	Gemeinden	Glieder	Nichtconfirmirte Glieder	Taufen	Confirmirt	Aufnahme d Schein o. erneu. Bekenntniß	Communicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Gestorben	Sonntags-Schulen	S.-Schul-Schüler	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde-Zwecke	Synodal-Verhandl.	Stud. für Predigtamt	Postamt
Pastor J. Ziegler........................	..	......	......	...	...	......	......	...	..	.	.	.....	....	.....	...	...	....
Hoffnungs-Gemeinde........................	..1	..101	...74	..6	...	9	..70	3	.1	.1	1	..50	$..74..00	$365 00	3..	...	Avenue City, Andrew Co Mo.. ....
Past E R Hinske, Zoar u. BethesdaGem	..2	...62	..68	..4	...	...12	..28		..	2	2	..35	... 14 08	..209 75	..4	...	Prairie City, Bates Co., Mo..................
Pastor Rütenik, Salemsgemeinde...........	..1	...64	...47	..5	..5	......	..50	..	.	1	.1	..32	...70 39	..210 00	..3	...	Bögers Store, Osage Co., "...................
Past. J. Knicriem bedient ein Missionsfeld.	...	......	......	...	...	......	.....	..	..	..	.	.....	....	.....	..3	...	Ditto, St. Clair Co., Mo....................
Total	..4	..227	..189	15	..5	—21	148	.3	.1	.4	.4	117	$158 47	$784 75	13	...	....

Statistik der Synode des Nordwestens.

Classen	Prediger	Gemeinden	Glieder	Nichtconfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Confirmirt	Aufnahme durch Schein o. erneu'tes Bekenntniß	Communicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	Sonntags-Schul-Schüler	Studt. für's Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde-Zwecke	Verhandl. der Synode
Zions	18	90	2496	1941	172	10	146	91	2018	20	1	63	65	22	1352	6	$1227 75	$10118 75	100
Sheboygan	20	24	2258	1435	165	2	125	75	1683	46	2	4	60	22	1144	11	1061 00	6077	80
Indiana	10	35	3148	2255	240	10	142	119	2311	21	1	110	83	22	2006	3	1592	15410	157
Heidelberg	18	37	3485	2510	188	4	156	39	2618	12	...	45	76	32	2197	1	2154	11183	180
Erie	16	22	2997	2165	247	1	209	141	2472	34	3	85	84	23	2278	7	1974	15370	135
Milwaukee	14	17	1673	1290	187	2	148	100	1241	19	...	10	56	15	1038	3	674	7053	73
Minnesota	16	18	956	952	117	......	27	48	591	52	3	20	31	17	560	...	1216	4204 00	57
Nebraska	6	15	1045	887	100	......	26	63	773	8	3	34	25	12	330	...	395	3573	39
Ursinus	7	8	688	474	49	2	42	23	562	36	1	.....	12	6	354	1	661	3210	30
St. Johannis	20	40	4823	2798	371	11	211	108	3605	38	1	28	145	30	2652	1	1166	13200	163
Missouri	4	4	227	189	15	......	5	21	148	3	1	......	4	4	117	...	158 47	784 75	13
Classen 1	158	250	24196	16996	1851	42	1237	828	18122	289	16	399	641	205	14028	33	$12109 22	$90183 50	1027

Gesammt-Statistik.

Der reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten von Nord Amerika. 1881.

Namen der Synoden	Zahl der Classen	Prediger	Gemeinden	Glieder	Nichtconfirmirte Glieder	Taufen		Confirmirt	Aufnahme d. Schein o. erneu. Bekenntniß	Communicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	S.-Schul-Schüler	Stud. für Predigtamt	Gaben	
						Kinder	Erwachsene											Wohlthätige Zwecke	Gemeinde-Zwecke
Syode in den Vereinigten Staaten	9	212	438	69 183	39918	5372	285	3588	1128	59 902	527	45	345	2464	514	40 852	39	$35 859	$238 686
Ohio Synode	11	152	302	21 673	10323	1099	340	1162	724	18 003	306	38	374	414	235	17 725	19	$18 816	$114 050
Deutsche Synode des Nord-Westens	11	158	250	24 196	16996	1851	42	1237	828	18 122	289	16	399	641	205	14 028	33	$12 109	$ 90 183
Pittsburg Synode	5	57	125	11 594	8541	869	66	632	410	9 912	221		138	301	103	7 777	13	$ 7 249	$ 58 271
Potomac-Synode	7	130	270	27 371	17360	1808	172	1228	574	22 362	352		122	769	227	17 379		$15 238	$105 221
Deutsche Synode des Ostens	5	41	40	9 186	5750	1712	7	612	391	74 771	60	4	171	391	42	6 674	3	$ 3 665	$ 59 990
Deutsche Central-Synode*																			
1881: Summa 7 Synoden	48	750	1424	163 203	98888	12711	912	8459	4055	135 772	1755	103	1549	4980	1326	104 437	107	$92 936	$666 892
1880: ** " 6 "	48	762	1403	161 002	96147	13213	1096	9118	4113	132 709	2249	123	1503	4591	1346	103 511	141	$73 400	$630 189

*Die Statistik dieser Synode ist für das laufende Synodal-Jahr noch unter der der Synode des Nord-Westens erhalten.

**Laut General-Synodal-Protokoll pro 1881.

Inhalts-Verzeichniß.

Akten und Beschlüsse

— der —

Central-Synode

— der —

Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Gehalten in Galion, Crawford County, Ohio, vom 3. bis 5. November, 1881.

Erste Jahres-Sitzung.

Deutsches Verlagshaus
der Ref. Kirche, 991 Scranton Avenue, Cleveland, Ohio.

Artikel I.

Eröffnung der Synode.

In Uebereinstimmung mit den Beschlüssen folgender ehrw. Körper der reformirten Kirche in den Ver. Staaten:

a.) Der deutsch-reformirten Synode des Nordwestens vom Jahre 1881 wo es also lautet: „Beschlossen, das Gesuch der betreffenden Klassen, Heidelberg, Erie und St. Johannis, um Entlassung, zum Zweck der Bildung einer neuen Synode, zu gewähren." (Siehe Verhandl. dieser Synode der Chicago Sitzung Seite 9).

b.) Der Synode von Ohio vom Jahre 1879, welche in ihrer Sitzung zu Goshen, Ind., folgendes beschloß: „Beschlossen, daß die Cincinnati Classis auf ihr Gesuch hin entlassen sei," um in Verbindung mit den Klassen, Erie, Heidelberg und St. Johannis, oder solchen Klassen, welche von der Synode des Nordwestens entlassen werden mögen, eine neue Synode zu gründen. (Siehe Acts and Proceedings of the Ohio Synod of the Reformed Church in the United States- Goshen, Ind., October 1879, Page 67.)

c.) Der General-Synode vom Jahre 1881, welche über die Bitte um Theilung der Synode des Nordwestens also verhandelte: „Beschlossen, daß das Gesuch genehmigt werde. Beschlossen, daß die Klassen Erie, Heidelberg, St. Johannis und Cincinnati sich in einer allgemeinen Convention in der reformirten Kirche zu Galion, O., versammeln sollen und zwar am Donnerstag d. 3. Nov. 1881 um 7 Uhr des Abends, um die Organisation der beaufsichtigten Synode vorzunehmen, bei welcher Sitzung Pastor Dr. Hermann J. Rütenik der Vorsitz führen soll." (Siehe Acts and Proceedings of the General-Synod, Seventh Triennial Session, Tiffin, O., Page 158)

versammelten sich die Klassen: Heidelberg, Erie, St. Johannis und Cincinnati am Donnerstag den 3. Nov. A. D. des Abends 7 Uhr in der reformirten Kirche zu Galion, Ohio. Die Sitzung wurde eröffnet durch einen Gottesdienst und Predigt von Pastor Hermann J. Rütenik D. D. über 1. Kor. 10. 17. „So sind wir viele ein Leib." Thema: Die Kirche Christi als ein Leib.

Nach Beendigung des Gottesdienstes vertagte sich die Versammlung auf Freitag Morgen ½ 9 Uhr.

Artikel II.

Anwesende Glieder.

Der Präsident ließ durch den Schreiber die Namen der Pastoren der versammelten Klassen aufrufen und die Beglaubigungsschreiben der Aeltesten der Pfarrstellen verlesen. Es zeigte sich, daß folgende Glieder anwesend waren:

1. Heidelberg Classis. Pastoren: Joh. Heinrich Klein, D. D.,

Friedrich W. Marcus, Johann Winter, Daniel F. Schroth, E. D. Miller, J. H. Stepler, Heinrich Rusterholz, Daniel Zimmermann, Hermann Kortheuer D. D.—Aeltesten: Philipp Hocker, F. Eichhorn, Levi Werner, Louis Kaltschmidt, Isaac Kloppenstein, Isaac Altenberg, H. Gröschner, Nicol. Scherer, J. G. Raiser.

2. Erie Classis. Pastoren: Hermann J. Rütenik D. D., Gerhard Kuhlen, Friedrich Forwick, Joh. Christoph Young, Karl Gustav Zipf, August E. F. Schade, Jacob G. Schmidt, Christian H. Schöpfle.—Aeltesten: Burkhard Beck, D. H. Tonne, Karl Michael, Wm. Becker.

3. St. Johannis Classis. Pastoren: Friedrich Schaad, Joh. Biery, J. M. Grether, Friedrich Straßner, H. Nau, G. W. Henning, Joseph A. Keller, Wilhelm Stechow, Christian Wisner, Carl Schmidt, Jacob Dahlmann D. D.—Aeltesten: Friedrich Tröscher, Paul Geiger, Jeremias Hirth, Johannes Wehrle, Heinrich Schneider, Franz Kuhn, Johann Heinz.

4. Cincinnati Classis. Pastoren: Johann Heckmann, Johann Bachmann, Oswald J Accola, Anton Seyring, J. G. Kuhl.—Aeltesten: H. Wünker, Heinrich Schröer.

Rathgebende Glieder waren anwesend: Pastoren: Isaac H. Reiter D. D. von der Miami Classis, Joseph Kester von der Tuscarawas Classis, W. F. Horstmeier von der Indiana Classis.—Aeltesten: Chr. Stedtler von der Heidelberg Classis, Ludwig Wanke von der Erie Classis.

Artikel III.

Beamtenwahl.

Als Schreiber pro tempore wurde Pastor Carl Gustav Zipf erwählt, nachdem der Präsident pro tempore Pastor Hermann J. Rütenik D. D. am Freitag Morgen die Versammlung zur Ordnung gerufen hatte. Hierauf schritt man zur Organisation und erhielt als Ergebniß der Wahl folgende Beamten:

Pastor Hermann J. Rütenik D. D. von Cleveland, O., Präsident.
" Carl Gustav Zipf von Cleveland, O., ständiger Schreiber.
" Johannes Bachmann von Cincinnati, O., koresp. Schreiber.
Aeltester Heinrich Schröer von Cincinnati, O., Schatzmeister.

Artikel IV.

Name der Synode.

Es wurden verschiedene Namen für die neue Synode in Vorschlag gebracht und man wählte, indem durch Namenaufruf die Synodalen für je einen vorgeschlagenen Namen stimmten. Demnach erhielt die Synode den Namen: „Central-Synode der reformirten Kirche in den Ver. Staaten."

Artikel V.

Ordnungsregeln.

Die einzelnen Sitzungen der Synode wurden mit Gesang und Gebet eröff-

net und geschlossen. Bei den Eröffnungen der Morgensitzungen wurde noch ein Schriftabschnitt gelesen.

Als Schranken des Hauses wurden die vordern acht Sitzreihen der Kirche bestimmt.

Die Sitzungen dauerten von Vormittags ½ 9 Uhr bis ½ 12 und des Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Es soll als stehende Regel in dieser Synode gelten, daß der ständige Schreiber jedesmal einen Auszug aus den Verhandlungen in der Kirchenzeitung zu veröffentlichen habe. Der anwesende Pastor Isaac H. Reiter D. D. von der Miami Classis wurde ersucht über die Verhandlungen dieser Synode in der Christian World Bericht zu erstatten.—Ueber die feststehenden Ordnungsregeln der Synode siehe den Bericht des Ausschusses über Ordnungsregeln und Entschuldigungen.

Artikel VI.

Ernennung der ständigen Ausschüsse.

Der Präsident ernannte die hier folgenden:

Für Ordnungsregeln und Entschuldigungen: Pastoren H. Rau, Friedrich Forwick; Aeltester H. Gröschner.

Für Gottesdienste: Pastoren J. H. Klein D. D., Fr. W. Marcus; Aeltester Ph. Hocker.

Für Eingaben: Pastoren Jakob Dahlmann D. D., Christian H. Schöpfle; Aeltester Louis Kaltschmidt.

Für Finanzen: Pastoren Friedrich Straßner, Oswald D. Accola; Aeltester Paul Geiger.

Für Ernennungen: Pastoren Joh. Winter, J. G. Kuhl; Aeltester Wm. Becker.

Für Korrespondenz mit Schwestersynoden: Pastoren J. Christoph Young, H. Rusterholz; Aeltester H. Schrör.

Artikel VII.

Mittheilungen.

Ein Schreiben von Dr. J. G. Zahner und ein solches von dem ständigen Schreiber der Synode des Nordwestens wurde dem Ausschuß über schriftliche Eingaben übergeben, der gelegentlich darüber berichtete.

Artikel VIII.

Eingaben.

Der Ausschuß für schriftliche Eingaben berichtete:

Ihr Ausschuß für Eingaben berichtet achtungsvoll, daß ihm folgende

Schriftstücke überwiesen wurden, welche die Aufmerksamkeit der Synode erheischen:

1. Eine Mittheilung von Pastor J. G. Zahner, in welcher er der neuen Synode Gottes Segen wünscht und um Entschuldigung für Abwesenheit bittet.

2. Eine Mittheilung von dem ständigen Schreiber der deutsch-reformirten Synode des Nordwestens, durch welche diese Synode ersucht wird, drei Commissäre zu ernennen, welche mit den drei erwählten Commissären der Deutsch-reformirten Synode der Nordwestens Bestimmungen treffen, bezüglich des Antheils dieses Körpers an den bestehenden Anstalten der deutsch-reformirten Synode des Nordwestens. Die Commissäre der Synode des Nordwestens sind die Pastoren J. F. Dieckmann und M. G. J. Stern sowie der Aelteste F. W. Scheele.

Achtungsvoll vorgelegt

Jacob Dahlmann,
C. H. Schöpfle,
L. Kaltschmidt.

Dieser Bericht wurde empfangen, verlesen, punktweise erledigt und dann als Ganzes angenommen. Ueber Punkt 1 beschloß die Synode, daß Dr. J. G. Zahner entschuldigt werde und der 2. Punkt wurde dem Ausschuß über Ernennungen übergeben.

Artikel IX.

Wissenschaftliche und theologische Anstalten.

Beschlossen, daß wir die drei Classen Heidelberg, Erie und St. Johannis ersuchen zu beschließen, das Calvin-Institut der neuen Central-Synode der reformirten Kirche in den Ver. Staaten zu übergeben, vorbehaltlich, daß dieser Beschluß nicht so verstanden sein soll, als wünschten wir nicht eine Betheiligung der Synode des Nordwestens am Calvin-Institut.

Artikel X.

Correspondenz mit Schwestersynoden.

Der Ausschuß über diese Correspondenz überreichte folgenden Bericht:

Da die ehrw. Synoden des Nordwestens und des Ostens dasselbe Werk des Herrn treiben und gleiche Ziele verfolgen wie unsre Central-Synode, so beantragt Ihr Committee

1. daß der ständige Sekretär diese Schwester-Synoden von der Existenz unsrer Central-Synode benachrichtige, sie herzlich begrüße, freundschaftliche Beziehungen mit derselben anknüpfe und geschäftliche Sachen ordne und erledige.

2. daß unsre Central-Synode Delegaten wähle, welche unsre Synode bei jenen Synoden vertreten, damit ein Delegatenwechsel eingeleitet werde.

Achtungsvoll vorgelegt

J. Chr. Young, Vorsitzer,
H. Rusterholz,
Henry Schrör.

Vorstehender Bericht wurde entgegengenommen, gelesen und dann sogleich als Ganzes angenommen.

Artikel XI.

Finanzen.

Von diesem Ausschuß wurde folgender Bericht eingereicht:

Der Ausschuß der Central-Synode über Finanzen berichtet ergebenst, daß keine Dokumente vorlagen, legt aber folgende Vorschläge achtungsvoll vor:

1. Daß die jetzt tagende ehrw. Synode vor Vertagung dafür sorge, daß dem Schatzmeister derselben die Bezahlung etwa einlaufender Rechnungen möglich gemacht werde, als da sind:

Protokollbuch	$5.00
Schatzmeisterbuch	2.00
Incorporation	10.00
Gehalt des ständ. Secretärs bis zur nächsten Synode. (Von da an alljährlich $50.00)	20.00
Druck der Verhandlungen der jetzt tagenden Synode	75.00
Porto u. s. w.	10 00
Reiseunkosten der Delegaten, Kirchendiener	50.00
	$172.00

2. In gleichen Raten vertheilt, würden auf die verschiedenen Klassen folgende Summen fallen:

Heidelberg Klassis	$43.00
Erie Klassis	35.00
St. Johannis Klassis	62.00
Cincinnati Klassis	34.00
	$174.00

F. Straßner,
O. J. Accola, } Ausschuß.
Paul Geiger.

Dieser Bericht ward entgegengenommen, verlesen, Punkt für Punkt angenommen und dann als Ganzes angenommen. Der Ausschuß wurde entlassen.

Artikel XII.

Gottesdienste.

Der Bericht dieses Ausschusses lautet wie folgt:

Bericht der Committee über Anordnung der Gottesdienste:

Donnerstag Abend: Eröffnungspredigt von Pastor Dr. H. J. Rütenik.

Freitag Abend: Predigt von Pastor Oswald J. Accola.

Samstag Abend: Predigt von Pastor Jos. A. Keller.

Missionsfest am Sonntag:

Vormittags: Festpredigt von Pastor Christian Wisner.

Abends: Missionsreden von den Pastoren Wilh. Stechow und Dr. H. J. Rütenik.

Nachmittags: Sonntagschulmissionsfest. Ansprachen. von den Pastoren Dr. Hermann Kortheuer und Karl Schmitt.

Achtungsvoll vorgelegt

J. H. Klein, Vorsitzer.

Dieser Bericht wurde entgegengenommen, verlesen und angenommen.

Artikel XIII.

Nominationen und Wahlen.

Die Synode beschloß, daß der Ausschuß für Nominationen auch Candidaten für eine Schulbehörde von 3 Gliedern vorschlagen solle und so ernannte er für die verschiedenen Behörden u. s. w. eine doppelte Zahl von Candidaten.

Nachdem sein Bericht angenommen war, bestimmte die Synode, daß die Wahl am Freitag Morgen um 10 Uhr vor sich zu gehen habe.

Aus dieser Wahl gingen folgende Glieder der Synode als gewählt hervor:

1. Commissäre, die mit solchen der Synode des Nordwestens Bestimmungen zu treffen haben, betreffs Antheils an den Anstalten genannter Synode:

Die Pastoren Friedrich Forwick, Dr. Hermann Kortheuer und der Aelteste Louis Kaltschmidt.

2. Delegat zur deutschen Synode des Ostens:

Pastor Christian Wisner, Prim.
Pastor Johann Bachmann, Sec.

3. Delegat zur Synode des Nordwestens:

Pastor J. H. Stepler, Prim.
Pastor Aug. E. F. Schade, Sec.

4. Schulbehörde:

Pastoren Dr. Hermann J. Rütenik, Jos. A. Keller und Oswald J. Accola.

Artikel XIV.

Geschäfts-Ordnung.

Die Synode beschloß, einen Ausschuß zu ernennen, der Regeln über den geschäftlichen Gang derselben entwerfen und vorlegen sollte. Dieser Ausschuß bestand in den Pastoren Dr. Jacob Dahlmann, August E. F. Schade und dem Aeltesten Wm. Becker und er reichte folgenden Bericht ein:

Ihr Ausschuß, welcher ernannt war eine Geschäftsordnung zu berichten unterbreitet achtungsvoll Folgendes zur Annahme:

Geschäftsordnung der Central-Synode der reformirten Kirche in den Ver. Staaten.

Artikel I. Eröffnung der Synode.
" II. Anwesende Glieder.
" III Wahl der Beamten.
" IV. Ordnungsregeln.
" V. Ernennung der ständigen Ausschüsse.
1. Für Gottesdienste.
2. " Synodal-Verhandlungen.
3. " Classikal-Verhandlungen.
4. " schriftliche Eingaben.
5. " Correspondenz mit Schwestersynoden.
6. " Für kirchlich-religiöse Zustände und Statistik
7. " Examination, Lizens und Ordination.
8. " Wissenschaftliche und theologische Anstalten.
9. " Mission und Kirchbaufond.
10. " Publikation.
11. " Nominationen.
12. " Finanzen.
13. " Sonntags- und Parochialschulen.

Art. VI. Mittheilungen.
" VII. Synodal-Verhandlungen.
" VIII. Classikal-Verhandlungen.
" IX. Schriftliche Eingaben.
" X. Correspondenz mit Schwesterkirchen.
" XI. Kirchlich-religiöse Zustände, Statistik, Gottesdienste.
" XII. Examination, Lizens und Ordination.
" XIII. Wissenschaftliche und theologische Anstalten.
" XIV. Mission und Kirchbaufond.
" XV. Publikation.
" XVI. Schulsachen.
" XVII. Nominationen und Wahlen.
" XVIII. Finanzen.
" XIX. Verschiedenes.
" XX. Schluß und Vertagung.

Nach dieser Geschäftsordnung empfehlen wir ehrw. Central-Synode, durch den Vorsitzer Ausschüsse zu ernennen für Ordnungsregeln, Eingaben, Correspondenz mit Schwestersynoden und Finanzen.

Achtungsvoll vorgelegt

Jacob Dahlmann,
A. Schade,
Wm. Becker.

Dieser Bericht wurde wie verlesen angenommen.

Artikel XV.

Ordnungsregeln und Entschuldigungen.

Der Ausschuß über diese Sachen legte seinen Bericht vor, welcher also lautet:

Ihr Ausschuß berichtet achtungsvoll wie folgt:

1. Folgende Glieder der Synode sind auf hinlängliche Gründe hin entschuldigt: Die Pastoren J. Heckmann, J. M. Grether, G. W. Henning, J. Biery und J. G. Schmid sowie die Aeltesten J. Altenberg, P. Geiger und L.

Gröschner. Ferner die Pastoren O. J. Accola, J. G. Kuhl, A. Seyring, J. Winter, D. Schroth und der Aelteste H. Schneider.

2. Betreffs der Ordnungsregeln schlägt Ihr Committee vor, die Ordnungsregeln anzunehmen, wie sie sich in der neuen verbesserten Kirchenordnung unsrer Kirche aufgezeichnet finden mit Ausnahme des Art: 16, der dahin zu lauten hätte, daß statt zwölf Glieder sechs Stimmen zur Erzwingung der Vorfrage nöthig sein sollen.

Achtungsvoll vorgelegt

H. Rau,
F. Forwick.

Dieser Bericht wurde entgegengenommen und Punkt für Punkt angenommen. Der Ausschuß wurde bis zum Schluß der Synode beibehalten. In Verbindung mit Punkt 2 wurde ferner beschlossen, daß der jeweilige Präsident der Synode, geraume Zeit vor einer Sitzung, diejenigen Pastoren und Stellvertreter zu ernennen und zu benachrichtigen habe, die während der Synodalgottesdienste zu predigen haben.

Artikel XVI.

Incorporation und Siegel.

Beschlossen, daß ein Committee ernannt werde, um einleitende Schritte zu thun, die gesetzliche Incorporation dieser Synode zu erlangen, d. h. der nächsten Synode eine betreffende Vorlage auszuarbeiten und zu unterbreiten. Ferner beschlossen, daß ein Committee ernannt werde um Zeichnungen für ein Synodal-Siegel der nächsten Synode vorzulegen.

Der Präsident ernannte als Ausschuß für eine Incorporationsvorlage die Pastoren Dr. Jacob Dahlmann und Friedrich Straßner sowie den Aeltesten Johann Heinz; für Besorgung einer Zeichnung des Synodalsiegels ernannte er als Ausschuß die Pastoren Johann Heckmann und Johann Bachmann und den Aeltesten Heinrich Schrör.

Artikel XVII.

Verschiedenes.

Beschlossen, daß der ständige Schreiber die Schreiber der vier Classen dieser Synode anweise, alle Beschlüsse in Bezug auf die verschiedenen Anstalten der Synode des Nordwestens den erwählten Commissären zu übergeben.

Beschlossen, daß der ständige Schreiber beauftragt sei, 600 Exemplare dieser Verhandlungen drucken zu lassen und jedem deutschen Prediger der reformirten Kirche in den Ver. Staaten ein Exemplar zu senden, sowie den Beamten und den verschiedenen Behörden der General Synode, der deutsch-reformirten Synode des Nordwestens und der deutschen Synode des Ostens. Ferner, daß der Rest der Exemplare der Verhandlungen, im Verhältniß zu den Umlagen, unter den zur Synode gehörenden Klassen zu vertheilen und an die ständigen Schreiber den Classen zu senden sei.

Beschlossen, daß die Central-Synode hiermit ihren herzlichen Dank ausdrückt für die den Synodalen und Gästen erwiesene Gastfreundschaft wäh-

rend ihrer Sitzungen. Beschlossen, daß der Ortspastor ersucht werde, diesen Beschluß im nächsten Hauptgottesdienste der Gemeinde öffentlich mitzutheilen.

Beschlossen, daß dem Kirchendiener der Galion Gemeinde $5.00 bewilligt werden für seine Dienste während der Sitzungen der Synode.

In der Freitag Nachmittag Sitzung wurde dem Pastor Dr. Isaac H. H. Reiter, Herausgeber der Christian World, Gelegenheit gegeben, der Synode über seine Zeitung Mittheilungen zu machen.

Artikel XVIII.

Schluß und Vertagung.

Beschlossen, daß diese Synode sich wieder versammle, so Gott will, in der 1. reformirten Kirche zu Canton, Stark Co., Ohio und zwar am letzten Donnerstag im Monat October 1882 des Abends 7 Uhr.

Beschlossen, daß die nächste Synode eine allgemeine sein soll.

Das Protokoll wurde verlesen und angenommen.

Die Central-Synode vertagte sich am Samstag Vormittag kurz vor 12 Uhr den 5. Nov. 1881 mit Gesang, Gebet, gemeinsamem Bekennen des apostolischen Symbols und wurde mit dem Segen des Herrn durch den Präsidenten entlassen.

Hermann J. Rütenik, Präsident.

Carl Gustav Zipf, ständiger Schreiber.

Inhalts-Verzeichniß.